

Jahresbericht 2024 der Abteilung Jugendarbeit

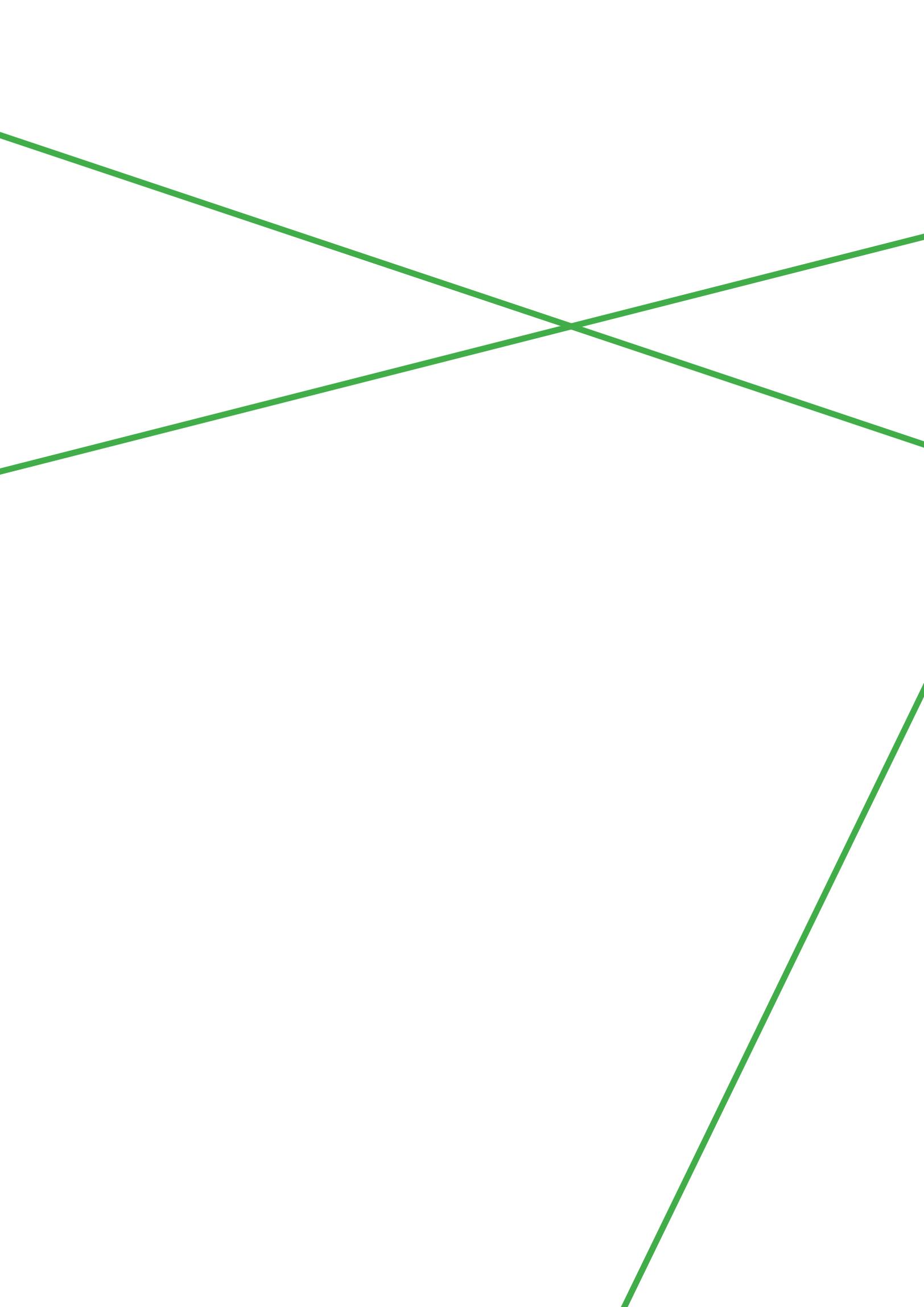
des Amtes für Kinder, Jugendliche
und Familien der Stadt Fürth

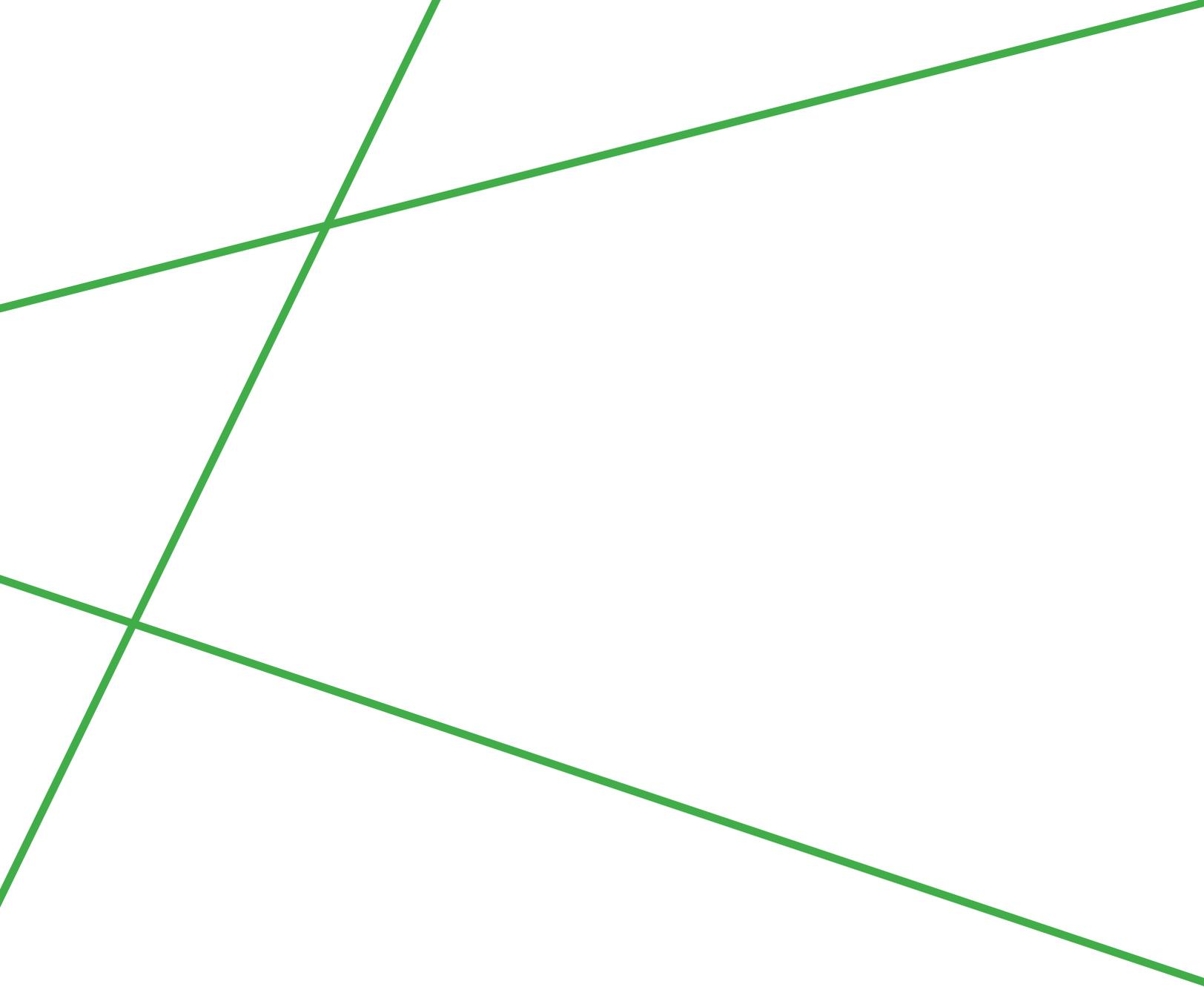


Stadt
Fürth

fürth

kommunale jugendarbeit





Herausgeber

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
der Stadt Fürth Abteilung Jugendarbeit

Abteilungsleitung
Sebastian Fischer
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911-9741557
Telefax 0911-9741513

Email: Sebastian.Fischer@fuerth.de

Fürth, April 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich jedes Jahr wieder über die Tradition, dass ich als Jugendreferent die Möglichkeit habe, im Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit einige Worte an Sie zu richten.

Zunächst möchte ich meinen besonderen Dank an den Abteilungsleiter Jugendarbeit, Herrn Fischer, adressieren: Seine hervorragende Arbeit, sein Engagement, seine klasse Ideen und sein sicheres Gespür für die Wünsche und Interessen der jungen Menschen sind eine absolute Bereicherung für die Stadt. Ein beeindruckender Beweis dafür ist die Rollsporthalle Eckart – THE HUB. Das Projekt begeistert nicht nur Jugendliche, sondern stärkt auch die Attraktivität unserer Stadt insgesamt.

Die Preisverleihung des 19. „Hört!Hört!“-Wettbewerbs, zu dem ich von JMZ Connect und der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken eingeladen war, hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig aktive Medienarbeit für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist, um sie darin zu bestärken, sich komplexen Themen zu nähern, Kompromisse zu suchen und für einen respektvollen Umgang miteinander einzutreten. Auch diese Veranstaltung ist für mich ein schönes Beispiel, wie vielfältig und bereichernd die Arbeit der Abteilung Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt ist.

Mein Dank und meine Wertschätzung gilt daher allen Mitarbeitenden der Abteilung Jugendarbeit, die mit viel Einsatz und Leidenschaft das ganze Jahr über ein vielfältiges und durchdachtes Angebot für Kinder und Jugendliche bereithalten. Dabei geht es nicht nur um Freizeitangebote, sondern auch um Lebensräume, in denen junge Menschen sich entfalten, lernen und wachsen können.

Abschließen möchte ich mein Grußwort mit einem persönlichen Dank an die Jugendamtsleiterin, Frau Peschke, die die wertvolle Arbeit der Abteilung Jugendarbeit jederzeit engagiert unterstützt und so beharrlich fördert. Bleibt mir noch, Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und den Einblicken in die spannende Arbeit und die Erfolge der Abteilung Jugendarbeit zu wünschen.

Ihr

Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine besondere Freude, diesen Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit mit einem Grußwort zu begleiten und auf einige der vielen Erfolge zurückzublicken, die in diesem Jahr erreicht wurden.

Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugendarbeit war erneut geprägt von gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamer Zielstrebigkeit und beeindruckenden Ergebnissen.

Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreiche Entwicklung der Rollsporthalle Eckart, bei der unser Amt federführend als „Bauherr“ tätig war. Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie durch eine enge Kooperation zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren neue Räume für die Jugend geschaffen werden können – Räume, die nicht nur sportliche Aktivitäten ermöglichen, sondern auch Begegnung und Gemeinschaft fördern.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war die Wahl des Fürther Jugendrates. Sie zeigt, wie wichtig es ist, jungen Menschen eine Stimme zu geben, sie in Entscheidungsprozesse einzubinden und ihre Meinungen ernst zu nehmen. Denn sie sind die Zukunft unserer Stadt. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass die Kommunale Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring gemeinsam durch „Echt Fürth“ und im Rahmen der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ die Voraussetzungen schafft, um junge Menschen zu fördern, zu stärken und zu begleiten.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der Abteilung Jugendarbeit, die mit Herzblut, Kreativität und Beharrlichkeit für diese Erfolge stehen. Ihr Einsatz macht nicht nur die Stadt Fürth lebenswert, sondern gibt der nächsten Generation die Möglichkeit, sich in einer dynamischen und unterstützenden Umgebung zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Berichts und freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit der Abteilung Jugendarbeit neue Projekte und Ziele anzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Luise Peschke
Amtsleitung, Amt für Kinder, Jugendliche und Familie

Inhalt

Seite	5 - 7	Abteilung Jugendarbeit
Seite	8 - 13	Echt Fürth
Seite	14 - 17	Con-action
Seite	18 - 21	Connect
Seite	22 - 23	Spielhaus
Seite	24 - 27	Kulturcafé Zett9
Seite	28 - 33	Jugendhaus Hardhöhe
Seite	34 - 37	Jugendhaus Catch Up
Seite	38 - 41	Jugendhaus Bubbles
Seite	42 - 45	Oase
Seite	46 - 47	Jugendtreff "Die Hütt'n"
Seite	48 - 51	Jugendschutz
Seite	52 - 55	Ferienprogramm

Abteilung Jugendarbeit

Die Arbeit der Abteilung Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur und leistet einen erheblichen Beitrag zur Lebensqualität und Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen in Fürth. Unsere Einrichtungen sind nicht nur Orte der Freizeitgestaltung, sondern wichtige Orte der Partizipation und demokratischen Bildung. Sie bieten jungen Menschen in einer krisenbehafteten Welt Stabilität. Eine nachhaltige Investition in diese Infrastruktur macht das Aufwachsen in unserer Stadt attraktiv. Charakteristisch für unsere Arbeit sind der offene Ansatz, eine Vielfalt an fachlich spezialisierten Methoden sowie professionelle und innovative Konzepte und Maßnahmen. Als Fachkräfte begleiten und fördern wir junge Menschen, wodurch wir sowohl deren individuelle Persönlichkeitsentwicklung als auch positive gesellschaftliche Entwicklungen unterstützen. Diese „Prävention von Problemlagen“ spart auf lange Sicht immense Kosten in der Jugendhilfe ein.

Gesetzliche Grundlagen:

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Aufgaben nach SGB VIII (KJHG). Jugendarbeit (§11 SGB VIII) ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommune. Dies bedeutet, dass von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln ein angemessener Anteil für die Jugendarbeit verwendet werden muss. Geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen sind rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften (§79 SGB VIII). Besondere Bedeutung haben die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (§8 SGB VIII) und die Gleichberechtigung von jungen Menschen. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen sind zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern. Die gleichberechtigte Teilhabe von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen ist umzusetzen und vorhandene Barrieren abzubauen (§9 SGB VIII).

Zur Abteilung Jugendarbeit gehören:

Die Jugendhäuser

- Bubbles
- Hardhöhe
- Catch Up
- Oase

DAS JUGENDMEDIENZENTRUM Connect

DAS KULTURCAFÉ Zett9

DAS JUGENDKULTURMANAGEMENT Con-action

DER MUSIKCLUB „Kopf und Kragen“

DER JUGENDTREFF JT-Stadeln

DIE OFFENE ARBEIT MIT KINDERN im Spielhaus

DAS JUGENDBETEILIGUNGS-MANAGEMENT mit der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung und der Geschäftsstelle des Fürther Jugendrates

DAS FERIENPROGRAMM mit Jugendferienprogramm und Ferienpass

DER ERZIEHERISCHE KINDER- UND JUGENDSCHUTZ (14SGB VIII)

DIE ROLLSPOETHALLE ECKART „The Hub“

Schwerpunkte 2024:

Sehr viele Kinder- und Jugendliche sind psychisch belastet. Eine Zunahme von Gewalt, gerade bei jüngeren Kindern aber auch Jugendlichen ist beobachtbar. Dies betrifft auch die Zielgruppe der Abteilung Jugendarbeit, die mit ihrem Angebot grundsätzlich für alle junge Menschen in Fürth offen ist. Die neue Verfassung der Kinder- und Jugendlichen führt zu mehr Herausforderungen im Alltag des pädagogischen Personals um ihrem Auftrag nach § 11 SGB VIII nachzukommen. Unser Kerngeschäft ist es Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsenen, die Möglichkeit auf nicht konsumorientierte Kontakt- und Treffmöglichkeiten, konkrete Freizeitangebote und Angebote im Bereich Bildung, Prävention und Partizipation zu bieten. Flexibel ausgerichtet an den jeweiligen Zielgruppen, abhängig auch von Trends und Szenen, konzipieren wir verschiedene jugendkulturelle, medienpädagogische und erlebnispädagogische Angebotsformen und Projekte.

Kommunale Jugendpflege

Der Bereich „Kommunale Jugendarbeit“ hat im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Schlüsselfunktion. Gearbeitet wird an einer bestmöglichen Planung und Gestaltung, Förderung und Entwicklung von Infrastrukturen der Fürther Kinder- und Jugendarbeit. Die Landestagung der kommunalen Jugendarbeit mit dem Titel „das Politische im Pädagogischen“ hat vom 12. bis 13. Juni in Bad Windsheim stattgefunden. Im Einführungsvortrag von Dr. Mike Seckinger vom deutschen Jugendinstitut wurden die Chancen und Potentiale der Jugendarbeit im Bereich politischer Bildung aufgezeigt. Am zweiten Tag wurde mit Herrn Peter Nitschke vom Sozialministerium und Philipp Seitz, Präsident des BJR, intensiv über notwendige Weichenstellungen für die kommunale Jugendarbeit in Bayern diskutiert.

Auf lokaler Ebene war 2024 für die kommunale Jugendpflege ein besonderes Jahr. Die Wahl des ersten Fürther Jugendrates aus 30 Kandidierenden und die Eröffnung der Rollsporthalle Eckart „The Hub“ zeigten eindrucksvoll, wie wichtig es ist, jungen Menschen Vertrauen zu schenken und ihnen Räume zur Entfaltung zu bieten. Hier erleben sie ihre Selbstwirksamkeit, achten aufeinander und schaffen durch ihr ehrenamtliches Engagement eine unterstützende Gemeinschaft – ganz ohne ständige Anleitung, jedoch mit festen Ansprechpersonen aus der Abteilung Jugendarbeit. Auch in anderen Bereichen konnten wir gemeinsam wichtige Meilensteine erreichen: Die Erarbeitung eines Datenschutzkonzepts für die offene Jugendarbeit und die Übersetzung der dazugehörigen Formulare in „leichte Sprache“ über die SUMM-KI des Bildungsbüros zeigt, wie verantwortungsvoll und zukunftsorientiert wir handeln.

Seit Ende 2024 hat die Abteilung Jugendarbeit ein neues Logo, das die Aufgabe als Kommunale Jugendarbeit deutlicher hervorhebt.



fürth
kommunale jugendarbeit

Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring:

Die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring (SJR) Fürth war 2024 ein zentraler Bestandteil unserer Aktivitäten. Die Verbindung zwischen verbandlicher und offener Jugendarbeit wurde durch regelmäßigen Austausch, das gemeinsame Projekt „Echt Fürth“, die Teilnahme an Vorstandssitzungen sowie Besuche der Vollversammlungen intensiviert. Besonders erfreulich war die gemeinsame Umsetzung des Weltkinder- und Jugendtages.

Im Rahmen der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“, deren Koordinierungs- und Fachstelle der SJR bildet und deren Federführung bei der Abteilung Jugendarbeit



Abschied Jochen Krüger

liegt, wurden dem Begleitausschuss zahlreiche Projekte vorgestellt, die erfolgreich zur Förderung beschlossen wurden. Ein Schwerpunkt 2024 war die erfolgreiche Interessensbekundung und in Folge Antragsstellung für die Förderjahre ab 2025. Wir sind stolz darauf, die bewährte Zusammenarbeit im Rahmen der Fürther Partnerschaft für Demokratie auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Das Jahr brachte zudem bedeutende personelle Veränderungen. Wir verabschiedeten Jochen Krüger in den wohlverdienten Ruhestand und danken ihm für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sein Engagement hat maßgeblich zum guten Verhältnis zwischen dem SJR und der Abteilung Jugendarbeit beigetragen. Ebenso mussten wir uns von Melanie Herzog-Gebstattel als 2. Vorsitzende verabschieden, die als engagierte Mitstreiterin stets mit großem Einsatz die Belange der Jugend vertreten hat.

Gleichzeitig blicken wir erwartungsvoll auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer Benedikt Rampelt, dessen „Antrittsbesuch“ Ende 2024 neuen Schwung und innovative Ideen verspricht.

Interne Vernetzung und Kooperation mit externen Partnern:

Für das Jahr 2024 hatte sich die Abteilung Jugendarbeit das gemeinsame Schwerpunkt-Thema „Gesundheit“ erarbeitet. Das gemeinsame Jahresthema bot uns eine ideale Grundlage, um die vielfältigen Fähigkeiten, Perspektiven und das Knowhow aller Mitarbeitenden zu bündeln, voneinander zu lernen, Synergien zu nutzen und innovative Projekte zu realisieren. Das Jahresthema schuf nicht nur die Grundlage für themenspezifische Angebote, sondern förderte auch den Austausch zwischen den Fachkräften und die Entwicklung neuer Perspektiven. Die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung stärkten die Qualität

unserer Arbeit nachhaltig. Sehr gewinnbringend war der Austausch mit Referat IV und den anderen Abteilungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Jugendamt im Rahmen der gemeinsamen Tagung mit dem Thema „Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen“. Zu unserer großen Freude konnte die Abteilungsta-

gung 2024 erstmals seit drei Jahren wieder „außer Haus“ mit dem Besuch in einem Tagungszentrum verbunden werden. Dank



Der frisch gewählte Jugendrat auf der Wahlparty

des großen Engagements aus der Abteilung (erz. Jugendschutz, Zett9) bei der inhaltlichen Vorbereitung und Moderation/ Durchführung war die Tagung ein voller Erfolg.

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand und Vereinsmitgliedern von Skatehub e.V. Mit zahllosen investierten ehrenamtlichen Stunden wurde das Projekt „Rollsporthalle Eckart“ von Anfang an begleitet und maßgeblich vorangetrieben. Ohne die enge und engagierte Zusammenarbeit wäre die Verwirklichung undenkbar gewesen. Der unermüdete Einsatz von Claudia Bausch, Alexander Willer, Roland Volkert und Jürgen Wallerer war ebenso entscheidend dafür, dass das Projekt umgesetzt werden konnte.

Herzlichen Dank für alles!

Für den bereichsübergreifenden, fachlichen Austausch und die gegenseitige Unterstützung dankt die Abteilung Jugendarbeit der Fachstelle kommunales Gesundheitsmanagement/GesundheitsregionPlus, den Koordinierten Stadtteilnetzwerken und dem Bildungsbüro.

Ressourcenlage und personelles:

Im Jahr 2024 konnte die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Fürth trotz zahlreicher Herausforderungen auf vielen Ebenen erfolgreich weiterentwickelt werden. Unser großer Dank gilt der politischen Unterstützung durch den Oberbürgermeister, die Bürgermeister, den Stadtrat sowie den Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten, die wesentlich dazu beigetragen haben, die Kinder- und Jugendarbeit in Fürth zu fördern.

Das alljährliche „Umsonst und Draußen“ Open Air ist ein Highlight im Fürther Jahreskalender. Es musste 2024 wegen einer amtlichen Unwetterwarnung einen Tag vor Beginn abgesagt werden. Das damit verbundene Defizit hätte die Abteilung Jugendarbeit in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Nur durch das

herausragende Engagement von „con-action“ mit der kurzfristigen Organisation eines Indoor-Festivals und das Entgegenkommen langjähriger Partner und Zulieferer konnte der Verlust abgemildert werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Zusage eines „Retungsschirms“ im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024.

Ein besonderer Dank gilt unserem Sozialreferenten Hr. Dr. Döhla mit dem Referat IV. Durch die Akquise von Spendengeldern und Stiftungsmitteln wurde maßgeblich

dazu beigetragen, das hohe Niveau einer zeitgemäßen und innovativen Jugendarbeit aufrechterhalten zu können. Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert. Die Verwaltung von verschiedenen Förderprogrammen stellt einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit der Abteilung Jugendarbeit dar. Besonders betroffen ist hiervon die Assistenz der Abteilungsleitung, deren Einsatz in Zukunft stärker anerkannt und personell entlastet werden sollte. Ebenso verdient die Verantwortung, die die Einrichtungsleitungen über ihre pädagogischen Aufgaben übernehmen, großen Respekt. Eine entsprechende höhere Eingruppierung wäre hier ein wichtiger Schritt zur Anerkennung dieser Leistungen.

Die personelle Ausstattung der Jugendhäuser bleibt eine zentrale Herausforderung. Mit durchschnittlich 1,5 bis 2 Stellen, verteilt auf mehrere Teilzeitkräfte, ist die Belastbarkeit der Teams begrenzt. Personelle Wechsel, längerfristige Erkrankungen oder kurzfristige Ausfälle führten im Jahr 2024 zu teils erheblichen Beeinträchtigungen bis hin zu vorübergehenden Schließungen. Die Abteilung Jugendarbeit dankt dem Organisationsamt, Personalamt und Personalrat für ihre Unterstützung, um diese schwierige Personalsituation zu bewältigen. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es dringend notwendig, neue Strategien zur Personalgewinnung zu entwickeln. Eine konkurrenzfähige Praktikantenvergütung könnte ein wichtiger Anreiz sein, um zukünftige Fachkräfte für die Fürther Kinder- und Jugendarbeit zu gewinnen und langfristig die Leistungsfähigkeit der Abteilung zu sichern.

Mein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die mit großem Engagement und hoher Motivation jeden Tag dazu beitragen, die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Fürth weiterzuentwickeln. Eure Arbeit hat wesentlich dazu beigetragen, dass Kinder und Jugendliche Orte in Fürth haben an denen ihre Anliegen ernst genommen werden, sie diese mitbestimmen und mitgestalten können. Eure Hingabe und euer Einsatz machen den Unterschied!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts.

Sebastian Fischer
Abteilungsleitung Jugendarbeit



Eröffnung Rollsporthalle Eckart



The Hub

Echt! Fürth

Echt Fürth- Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung Kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung

Waagstr. 3
90762 Fürth

Tel: 0911/97565179
Mobil: 0175/7648333
swantje.schindehütte@fuerth.de
www.echt-fuerth.de
www.jugendforum-fuerth.de

Swantje Schindehütte

Dipl. Sozialpädagogin FH
Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung,
Systemische Beraterin DGSF,
Antiaggressivitäts@- und
Coolness@-Trainerin,

Alina Schlett

Praktikantin im praxisbegleitenden Teilzeitpraktikum
Evangelische Hochschule Nürnberg
Demokratiebezogene und gesellschaftspolitische Soziale Arbeit
April-Dezember 2024

Lena Wolf

Praktikantin im Vollzeitpraktikum
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
seit September 2024

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Echt Fürth verfolgt das Ziel, Jugendbeteiligung in der Stadt Fürth nachhaltig, vielfältig und inklusiv zu gestalten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzen wir auf eine breite Palette an Beteiligungsformaten, die die Diversität der Stadtgesellschaft widerspiegeln und gezielt stärken. Denn eine vielfältige Gesellschaft benötigt vielfältige Ansätze, um unterschiedliche Zielgruppen mit ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen zu erreichen. Darüber hinaus ist es unser langfristiges Anliegen, Jugendbeteiligung als eine zentrale Querschnittsaufgabe in den Strukturen der städtischen Verwaltung zu verankern. Nur so kann gewährleistet

werden, dass junge Menschen wirksam an Entscheidungsprozessen teilhaben und ihre Lebenswelt aktiv mitgestalten können. Besonders in einer Zeit, in der demokratische Werte zunehmend hinterfragt werden, sehen wir es als essenziell an, allen Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Stimme einbringen können – unabhängig von schulischer, sozialer oder kultureller Herkunft. Wir legen daher großen Wert darauf, niedrigschwellige und barrierefreie Beteiligungsformate anzubieten, die jedem jungen Menschen die Möglichkeit geben, an unserer gemeinsamen Zukunft mitzuwirken.



Jugendforum

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

7. Fürther Jugendforum

Im Frühjahr fand das Fürther Jugendforum zum siebten Mal statt. An diesem Tag kamen Vertreter:innen der Fürther Schulen ab der 8. Jahrgangsstufe in der Stadthalle zusammen, um die Möglichkeit zu nutzen, sich mit Repräsentant:innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung auszutauschen und in den Dialog zu treten. Die Jugendlichen beschäftigten sich intensiv mit jugendrelevanten Themen. Nach der gemeinsamen Plenumsveranstaltung teilten sich die Teilnehmenden in thematische Arbeitsgruppen auf. In diesen Gruppen entwickelten sie eigenständig Schwerpunkte, sammelten Ideen und Vorschläge und hielten diese auf kreativ gestalteten Plakaten fest.

Beim diesjährigen Jugendforum brachten die Jugendlichen folgende Themen ein: Ein zentraler Wunsch war die Schaffung attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsorte, die unabhängig von Schule, Zuhause oder Konsumzwang genutzt werden können. Gleichzeitig forderten die Teilnehmenden mehr Trinkwasserspender, um einen unkomplizierten Zugang zu Wasser für alle

zu gewährleisten.

Auch Lernorte standen im Fokus der Diskussionen: Mehr zugängliche und gut ausgestattete Räume für Schüler:innen wurden als notwendig erachtet. Eng verknüpft damit war der Wunsch nach sicheren Orten, die Schutz vor Wetter, Dunkelheit und Übergriffen bieten. Hierbei sprachen sich die Jugendlichen für verstärkte Werbung für bestehende Safe Spaces, Lernorte und Jugendhäuser aus. Die Teilnehmenden äußerten zudem den Wunsch, Sportanlagen besser zugänglich zu machen, regelmäßig instand zu halten und auf den neuesten Stand zu bringen.

Ein weiteres wichtiges Thema war der Schutz der Gesundheit: Die Jugendlichen forderten ein strengeres Rauchverbot sowie mehr Kontrollen beim Verkauf von Zigaretten und E-Zigaretten (Vapes). Sie betonten die Notwendigkeit einer intensiveren Aufklärung über die Gesundheitsrisiken und die Suchtgefahr von Drogen. Im Bereich Mobilität wünschten sich die Jugendlichen günstigere Verkehrsmittel, besser beleuchtete Haltestellen sowie einen barrierefreien Zugang. Gleichzeitig forderten sie einen verstärkten Ausbau der Radwege, um den Fokus von Autofahrern weg hin zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln zu verschieben. Nachhaltigkeit spielte auch hier eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus betonten die Jugendlichen die Bedeutung von mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen und forderten stärkere Mitentscheidungsmöglichkeiten, etwa durch die Einrichtung eines Jugendrats. Sie regten auch an, Informationsveranstaltungen und Gesprächsangebote speziell für Jugendliche zu schaffen. Im Bereich Inklusion wurde der Wunsch nach gleichen Rechten für alle laut. Dies beinhaltete den Zugang zu barrierefreien Toiletten und Aufzügen für Rollstuhlfahrer:innen sowie die verstärkte Nutzung leichter Sprache. Abschließend wurde auch der Bereich Bildung thematisiert, wobei die Jugendlichen eine schnellere Digitalisierung in den Schulen forderten, um den Anforderungen einer modernen Lernumgebung gerecht zu werden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung kamen Vertreter:innen aus der Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung hinzu. Beim sogenannten „Gallery Walk“ konnten sie direkt mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen und sich über die präsentierten Ideen austauschen. Insgesamt nahmen rund 250 Personen an der Veranstaltung teil.

Durch das vergangene Jugendforum konnten wieder einige bemerkenswerte Erfolge erzielt werden: Jugendliche werden künftig aktiv in die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen der Stadt eingebunden. Die Einführung von „Toiletten für alle“ in der Jugendarbeit wurde rasch umgesetzt, und ihre Berücksichti-

gung bei zukünftigen Schulneubauten ist sichergestellt. Zudem wurde ein Schülerticket für das Stadttheater eingeführt, und 2024 fand erstmals die Wahl zum Fürther Jugendrat statt. Auch wurde erreicht, dass Schüler:innen, über die jeweiligen Baumaßnahmen an ihrer Schule informiert werden.

Jugendbudgets

Mit Echt Farbe und Echt Geld bestehen seit Projektbeginn zwei Jugendbudgets zur Verfügung, um die aktive Mitgestaltung junger Menschen in ihrem unmittelbaren Lebensraum zu fördern. Budgets wie diese, schaffen Raum für Kreativität und Eigeninitiative und tragen dazu bei, dass Jugendliche ihre Bedürfnisse und Perspektiven sichtbar machen können. Darüber hinaus wird das Engagement für gemeinnützige Zwecke gefördert sowie das Bewusstsein für gemeinschaftliches Handeln und Verantwortung gestärkt.

Echt Geld

2024 förderte die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung mit Echt Geld insgesamt drei Projekte von Jugendlichen. Mit dabei waren eine gemeinnützige Tanzveranstaltung, eine Abschlussfeier für Fürther Schüler:innen sowie eine Kampagne, die sich für die Bereitstellung von Mädchenhygieneartikeln in Fürther Schultoiletten einsetzt. Beantragt werden konnten maximal 500€ pro Projekt. Bei Bedarf erhielten die Jugendlichen ein Coaching/eine Prozessbegleitung für die Organisation und Durchführung durch das Echt Geld – Team.

Echt Farbe

Mit Echt Farbe werden Kunstprojekte im öffentlichen Raum gefördert. Junge Künstler:innen im Alter von 14 bis 27 Jahren bekommen die finanzielle Möglichkeit, ihre eigenen Ideen umzusetzen! Beantragt werden konnten maximal 1000€ pro Projekt. Im Jahr 2024 wurde das Graffiti-Projekt „Renovieren im Südstadtpark“ mit dem Jugendbudget Echt Farbe unterstützt. Dabei hat es sich eine Gruppe junger Menschen zur Aufgabe gemacht den Fürther Südstadtpark farbiger zu gestalten. Konkret wurde eine Betonmauer, auf der sich ein Basketballkorb befindet, durch ein abstraktes Werk in Blau- und Orangefarben aufgewertet.

2. Schüler:innenrechte-Konferenz

Die Schüler:innenrechte-Konferenz fand bereits zum zweiten Mal statt und wurde in Kooperation mit dem Bildungsbüro konzipiert und durchgeführt. Der mehrstündige Workshop richtete sich unabhängig von der Schulart an alle Schulsprecher:innen der weiterführenden Schulen. Ziel der Veranstaltung war einerseits, den Austausch und die Vernetzung unter den Teilnehmer:innen zu fördern, und andererseits dem Wunsch nach mehr Wissen über die Aufgaben und Möglichkeiten der SMVen nachzukommen. Im Workshop erhielten die Schülersprecher:innen umfassende

Informationen zu ihren Rechten, Pflichten und den Mitbestimmungsgremien in der Schule. Dabei wurden die für die Schülermitverantwortung relevanten Inhalte des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes sowie der jeweiligen Schulordnungen anschaulich vermittelt. Ergänzend dazu lernten die Teilnehmenden, wie sie Formate wie Klassensprecherversammlungen gestalten, effektiv mit anderen Gremien der Schuldemokratie (z. B. Elternbeirat, Lehrerkonferenz) kommunizieren und sich aktiv in Gremien wie dem Schulforum einbringen können, beispielsweise durch das Stellen von Anträgen.



Hart aber Fürth

Hart aber Fürth - Der politische Donnerstag im Herzen der Stadt

Mit „Hart aber Fürth“ etablierten wir eine jugendpolitische Veranstaltungsreihe, die sich unterschiedlichen politischen Themen widmet, über diese informiert und die Möglichkeit zur aktiven Diskussion bietet. In diesem Jahr fanden zwei Veranstaltungen als Livestream auf YouTube rund um das Thema Wahlen statt. Ganz im Sinne des Wahljahres 2024 wurde sich bei der ersten Veranstaltung im Mai mit dem Aufbau des demokratischen Systems beschäftigt. Unter dem Titel „Who Are YOU, EU?“ wurde sich folgenden Fragen gewidmet: Wie ist das demokratische System aufgebaut und wie hat es sich verändert? Welchen Herausforderungen muss sich die Demokratie 2024 vor dem Hintergrund von Landtags- und Europawahlen stellen und wie können wir das Vertrauen in diese wieder stärken? Und welchen Einfluss haben diese Wahlen am Ende überhaupt auf den Alltag und die Zukunft junger Erwachsener? Mit Protagonisten wurde sich darüber ausgetauscht, wie ein gemeinsames Europa gestaltet werden kann, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Die zweite Veranstaltung trug den Namen „Stresstest für die Demokratie“ und fand im Oktober statt. Gemeinsam wurden mit Gästen die zurückliegenden Landtagswahlen im Osten

analysiert und besprochen, was sich durch die Landtagswahlen bei uns ändern kann und was hinter dem politischen Umbruch steht.

75 Jahre Grundgesetz

Echt Fürth möchte Jugendlichen einen Raum bieten, um sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und ihre eigenen Perspektiven einzubringen. In diesem Zusammenhang haben wir anlässlich des 75. Geburtstags des Grundgesetzes zwei Jugendliche dazu eingeladen, die Artikel zu benennen, die sie persönlich als besonders wichtig und prägend für ihr Leben empfinden. Die Wahl fiel auf Artikel 3 (Gleichheit vor dem Gesetz), Artikel 5 (Meinungsfreiheit) und Artikel 20a (Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen), die zentrale Werte und Herausforderungen unserer Zeit widerspiegeln. Die Jugendlichen teilten ihre Gedanken und Ansichten zu diesen Artikeln in Interviews, die wir als Grundlage für drei kurze Videos (Reels) nutzten. Diese Videos wurden auf dem Instagram-Kanal von Echt Fürth veröffentlicht, um eine breitere Zielgruppe zu erreichen und auch andere Jugendliche für diese wichtigen Themen zu sensibilisieren. Durch dieses Projekt konnten wir nicht nur den Wert des Grundgesetzes auf eine persönliche und greifbare Weise vermitteln, sondern auch die Stimmen der Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen und ihnen die Möglichkeit geben, aktiv an gesellschaftlichen Diskussionen teilzunehmen.

Fürth gedenkt 2024

Im Rahmen des Gedenkens anlässlich des 79. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz organisierten wir gemeinsam mit verschiedenen Akteuren der Stadt Fürth Veranstaltungen, die sich mit dem Nationalsozialismus und den Folgen für unsere Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen. Die Gedenkwoche bestand aus vier Veranstaltungen, darunter eine Klanginstallation, mithilfe dessen ein Ort des Gedenkens entstand. Des Weiteren fand eine Filmvorführung „F. Zawrel – sozial und erbbiologisch minderwertig“ im Sportpark Ronhof statt. Darüber hinaus wurde ein Workshop zum Thema Antisemitismus durchgeführt. Ergänzend dazu fand eine Gedenkaktion statt, bei der für jedes Fürther Opfer des Nationalsozialismus eine Kerze aufgestellt wurde, um der Verstorbenen würdevoll zu gedenken und einen Moment des Innehaltens zu schaffen.

Mental Health

In einer Zeit, in der mentale Gesundheit immer mehr Beachtung findet, ist es wichtiger denn je, offen über Herausforderungen und Lösungsansätze zu sprechen. Junge Menschen stehen oft unter hohem Druck durch Schule, Beruf, soziale Medien oder ehrenamtliches Engagement, wobei ihr Wohlbefinden und ihre Stabilität entscheidend für nachhaltige Leistungsfähigkeit bleiben. Vor diesem Hintergrund fand in diesem Jahr ein besonderes „Hart aber Fürth“-Special statt. Unter dem Titel „Jung, engagiert – gestresst?“ wurde im Dezember ein Livestream auf YouTube veranstaltet, der sich intensiv mit dem Thema „Mental Health im (jugendpolitischen) Ehrenamt“ auseinandersetzte. Gemeinsam wurde untersucht, wie junge Menschen eine Balance zwischen Gesundheit, Stabilität und Wohlbefinden einerseits und den Anforderungen und Erwartungen an ihr ehrenamtliches Engagement andererseits finden können. Der Livestream bot nicht nur einen Raum für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven, sondern lieferte auch wertvolle Anregungen und Tipps, wie junge Menschen ihre Ressourcen bewusster einsetzen und Überlastung vermeiden können. Das Projekt fand in Kooperation mit dem Stadtjugendring Fürth statt.

Ausbau der Social Media-Präsenz

Um noch mehr Menschen über digitale Kanäle zu erreichen, lag in diesem Jahr ein besonderer Fokus auf dem Ausbau der Social Media-Präsenz von Echt Fürth. Beispielsweise wurden diverse Inhalte ansprechend, zeitgemäß und jugendgerecht aufbereitet und in Form von informativen „Reels“ (Kurzvideos) auf dem Instagram-Account veröffentlicht. Mithilfe dessen wurden Informationen auf kreative und leicht zugängliche Weise vermittelt. Durch die Ausweitung unserer Online-Präsenz konnte die Reichweite erhöht werden.

Umzug in die Waagstraße

2024 fand der Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten statt. In der Waagstraße entstand in diesem Jahr das neue Büro der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung. Die letzten Monate des Jahres wurden dafür genutzt, die neuen Räumlichkeiten einzurichten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre herzustellen.

VERNETZUNG/MITWIRKUNG

Projektbeirat der Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Bayerischen Jugendrings

Echt Fürth ist Mitglied im Projektbeirat der Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Bayerischen Jugendrings. Die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung steht dem Projektbeirat als beratendes Mitglied zur Seite. Die Servicestelle hat sich zur Aufgabe gemacht,



Das neue Büro in der Waagstr. 3

Kompetenzen der Kinder- und Jugendbeteiligung in Bayern zu vernetzen und zu fördern. Die Kernaufgaben liegen in der Beratung, der Qualifizierung, der Vernetzung sowie in der Demokratie-Bildung. Die Zielgruppen der Fachstelle sind sowohl die Politik, die Verwaltung und Fachkräfte als auch Kinder und Jugendliche.

Netzwerkarbeit

Die pädagogische Arbeit von Echt Fürth findet überregional Anerkennung und stößt auf bundesweite Resonanz. Unsere Expertise wird regelmäßig angefragt, um auf Fachtagen, Tagungen und Fortbildungen beratend mitzuwirken und als Referent:innen die Interessen von jungen Menschen zu vertreten. So haben wir beispielsweise für den pädagogischen Tag am Helene-Lange-Gymnasium sowie dem bayernweiten Fachtag des Bezirksjugendrings einen Workshop konzipiert und durchgeführt.

HERAUSFORDERUNGEN

Die zunehmende Notwendigkeit der Stärkung politischer Bildungsarbeit für Jugendliche sowie die fortlaufende Entwicklung von Beteiligungsformaten für junge Menschen haben dazu geführt, dass der Aufgabenbereich der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung kontinuierlich gewachsen ist. Angesichts der begrenzten Ressourcen von lediglich 19,5 Stunden pro Woche wird es jedoch schwierig sein, die Vielfalt der Angebote in diesem Umfang langfristig aufrechtzuerhalten. Eine weitere Herausforderung stellte der Bezug der neuen Büroräumlichkeit in der Waagstraße dar. Dieser gestaltete sich zeitintensiv, da die grundlegende Infrastruktur (Wasser, Strom, WLAN) über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verfügbar war. Dies erschwerte die Arbeitsabläufe und erforderte eine flexible Anpassung an die gegebenen Umstände.



1. Klausurtag Jugendrat

KOOPERATIONSPARTNER

Echt Fürth vernetzte sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und arbeitete als Querschnittsprojekt grundsätzlich mit allen Einrichtungen der Fürther Jugendarbeit eng zusammen. Zusätzlich dazu kooperierte Echt Fürth mit folgenden externen Partnern:

- Straßenverkehrsamt der Stadt Fürth
- Bildungsbüro der Stadt Fürth
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Bezirksjugendring Mittelfranken
- Stadtjugendring Fürth
- Fürther Schulen
- Altstadtverein Fürth

PLANUNGEN 2025

- Fürth gedenkt 2025
- 8. Fürther Jugendforum am 09. April 2025 in der Fürther Stadthalle
- Jugendbudgets (Echt Geld & Echt Farbe) verwalten
- Verwaltungsworkshops für Jugendliche anbieten
- Mitglied im landesweiten Projektbeirat der Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Bayerischen Jugendrings
- Zusammenarbeit mit dem Fürther Jugendrat stärken



Kandidierende für den Fürth Jugendrat

Echt Fürth- Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung Geschäftsstelle Fürther Jugendrat

Waagstr. 3
90762 Fürth

Frank Fiedler
B.A. Soziale Arbeit

f.fiedler@echt-fuerth.de
Mobil: 0151/68412804
www.fuerther-jugendrat.de
Instagram @fuertherjugendrat

Zielgruppe

Der Jugendrat tritt als überparteiliche, gewählte Interessensvertretung für die Anliegen der Jugend der Stadt Fürth ein. Der Jugendrat hat das Recht, Anträge zu stellen und Stellungnahmen zu jugendrelevanten Themen abzugeben. Der Jugendrat besteht aus 15 gewählten Mitgliedern, die zwischen 12 und 20 Jahre alt sind und in Fürth wohnen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt 2 Jahre. Der Fürther Jugendrat stellt einen bedeutenden Schritt in der politischen Teilhabe der Jugendlichen dar und bietet ihnen eine Plattform, ihre Anliegen und Ideen in die Stadtpolitik einzubringen.

Ziele und Schwerpunkte

Bevor der Jugendrat im Oktober 2024 zum ersten Mal gewählt werden konnte, gab es einige Hürden, die im Vorfeld genommen werden mussten. So haben sich die ersten drei Quartale von 2024 in erster Linie um die folgenden Punkte gedreht:

- Auswahl eines geeigneten Partners für das Abwickeln der Onlinewahl inklusive Wahltool,
 - den Jugendrat und die damit verbundenen Möglichkeiten (sich selbst zur Wahl stellen zu können und geeignete Vertreter*innen aus der Fürther Jugend wählen zu können) bei der Zielgruppe der 12 bis 20-Jährigen bekannt zu machen,
 - die Kandidat*innen bei ihrem Wahlkampf zu unterstützen und zu begleiten,
 - sowie letztlich nochmals kräftig für die Wahl zu werben.
- Nach erfolgreicher Wahl gab es eine Verschiebung der Schwerpunkte:
- Die pädagogische Betreuung und Begleitung der gewählten Mitglieder,
 - die Konzeption und Durchführung von ersten Arbeitstreffen und Workshops,
 - die Begleitung der gewählten Jugendlichen in die ersten Treffen mit Politik und Verwaltung

Mit dem Ziel, den neu gewählten Jugendrat in den bestehenden Strukturen der Stadt bekannt zu machen und in erste Gespräche zu kommen.

Projektablauf

Was die Wahl betrifft, war laut Satzung (<https://www.fuerther-jugendrat.de/satzung>) eine Online Wahl verbunden mit der Möglichkeit, in lokalen Wahllokalen seine Stimme abzugeben, vorgesehen. Als Wahlwoche wurde vom 14.10.2024 um 8 Uhr bis zum 18.10.2024 um 18 Uhr festgelegt. Als Partner für das Abwickeln der Online Wahl sowie dem damit verbundenen Wahl Tool und entsprechendem Support wurde letztlich das Unternehmen Electric Paper aus Lüneburg ausgewählt, welche sich auch um den Versand der knapp 11.720 Wahlbriefe gekümmert haben.

Für die Onlinewahl hat jede*r Wahlberechtigte einen Brief mit den Wahlunterlagen nach Hause bekommen. In jedem Brief war ein QR-Code, der auf die Wahlseite geführt hat, und einfach mit dem Handy eingesehen werden konnte, sowie ein persönlicher Zugangscode. Dabei war es uns wichtig, dass die Wahl möglichst schnell und niedrigschwellig durchgeführt werden konnte, sobald die Briefe bei den Jugendlichen angekommen sind. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, den Briefversand so zu planen, dass die Briefe zu Beginn der Wahlwoche am 14.10.2024 bei den Wähler*innen in den Briefkästen landen und diese sofort nach Erhalt wählen können. Das hat das Risiko minimiert, dass Wahlunterlagen, die zu früh eintreffen, zum Zeitpunkt der Wahl in Vergessenheit geraten oder nicht mehr auffindbar sind. Leider gab es Postbedingt den ein oder anderen Brief, der zu spät angekommen ist oder sein Ziel gar nicht erst erreicht hat. Hier konnten wir größtenteils gut entgegensteuern und wo es uns möglich war, doch noch zu einer Stimmabgabe verhelfen. Das Gesamtfeedback ist dabei sehr positiv ausgefallen.

Um die Fürther Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen, dass es ab Oktober eine offiziell gewählte Interessenvertretung für sie geben soll, wurde unter anderem auf dem Jugendforum 2024, an den Fürther Schulen sowie auf der Website des Jugendrats und auf Social Media geworben. Wie sich gezeigt hat, waren die Maßnahmen recht erfolgreich und wir hatten zunächst weit über 30 Interessent*innen für die 15 verfügbaren Plätze, welche sich dann final bei 29 Kandidat*innen eingependelt haben.

Bei den Wahlvorbereitungen und dem Wahlkampf wurden die Jugendlichen von uns entsprechend unterstützt. So gab es neben Einzelberatungen auch ein professionelles Fotoshooting für jede*n Kandidat*in und daraus resultierende

Wahlplakate und Flyer, die in ganz Fürth verteilt worden sind. Dabei ging jede*r Jugendliche mit eigenen Punkten und Ideen in den Wahlkampf, wie Fürth für junge Menschen noch attraktiver werden kann. Die Kandidat*innen haben auch kräftig selbst mitgewirkt – und haben beispielsweise am Kinder- und Jugendtag oder auch der Langen Nacht der Demokratie mit Unterstützung des Demokratiemobils des Stadtjugendrings kräftig für sich und die Wahl des Jugendrates Werbung gemacht. Die Gruppe der Kandidat*innen war dabei sehr divers aufgestellt, es waren fast alle Altersgruppen sowie Schulformen vertreten.

Die Wahl

Neben der Möglichkeit zur Online Wahl hatten die jungen Menschen auch die Möglichkeit, während der Wahlwoche in den Fürther Jugendhäusern und Schulen zu wählen. Zum Abschluss der Wahl konnte letztendlich eine Wahlbeteiligung von 15% festgestellt werden - was gerade für eine Erstwahl und im Vergleich zu anderen Jugendgremien sehr gut ist. Die Wahlwoche fand ihren Abschluss schließlich am Freitag, 18.10.2024 um 18 Uhr, mit einer Wahlparty für alle Kandidierenden im Kulturcafe Zett9. Hier konnten die Jugendlichen bei Pizza und entspannter Atmosphäre auf die Verkündung der Wahlergebnisse warten. Letztendlich wurden die folgenden 15 Personen in den Jugendrat gewählt:

- Jan Kirchner (2.055 Stimmen)
- Günay Akgün (1.440 Stimmen)
- Clara Fuderholz (1.254 Stimmen)
- Emma Sörgel (1.081 Stimmen)
- Alexander Bohn (1.007 Stimmen)
- Franka Votteler (913 Stimmen)
- Sebastian Klier (843 Stimmen)
- Carolin Schmidt (833 Stimmen)
- Mia Schindler (694 Stimmen)
- Sali Achmet (693 Stimmen)
- Tiffany Wachhausen (674 Stimmen)
- Julia Dierauf (673 Stimmen)
- Dijora Batista (666 Stimmen)
- Dennis Gulz (647 Stimmen)
- Ben Graubner (538 Stimmen)

Noch im November 2024 fand die Konstituierende Sitzung des Fürther Jugendrates statt. Dabei wurde Jan Kirchner und Günay Akgün zum ersten Vorsitzenden und zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Zusätzlich wurden die ersten Arbeitsgruppen des Fürther Jugendrates ins Leben gerufen:

- Arbeitsgruppe Gewaltschutz, gesellschaftlicher Frieden
- Arbeitsgruppe Gesundheit und Sport
- Arbeitsgruppe Mobilität und Umwelt
- Arbeitsgruppe Kultur- und Jugendgerechte Stadtentwicklung
- Arbeitsgruppe Schule, Bildung und Soziales
- Arbeitsgruppe Wahluntersuchung
- Arbeitsgruppe Geschäftsordnung

Die Arbeitsgruppen sind ab sofort aktiv und werden von Mitgliedern des Jugendrates angeleitet.

Sie überlegen sich, wie man Fürth im jeweiligen Bereich für Jugendliche noch attraktiver machen kann, wo es Potentiale gibt und wo man versuchen müsste, Dinge zu ändern. Junge Menschen aus Fürth haben die Möglichkeit, sich ebenfalls an den Arbeitsgruppen zu beteiligen und eigene Gedanken und Wünsche einzubringen. Hierfür kann einfach über die Homepage des Jugendrats oder die Geschäftsstelle Kontakt aufgenommen werden.

Herausforderungen

Die Schaffung eines Jugendrates, der bis dato noch nicht existiert hat, stellt(e) eine komplexe Herausforderung dar, bei der sowohl organisatorische als auch gesellschaftliche Hürden überwunden werden mussten. Diese waren und sind unter anderem:

- Erreichbarkeit sowie Beteiligung der Zielgruppe
- Repräsentation und Inklusion
- Struktur und Organisation
- Integration in bestehende politische Strukturen
- Nachhaltigkeit und langfristige Relevanz

Insgesamt erfordert die Schaffung eines Jugendrats eine sorgfältige Planung, starke Kommunikation und die Unterstützung aller beteiligten Akteure, um sicherzustellen, dass er von den Jugendlichen und anderen Beteiligten angenommen wird und eine langfristige Wirkung entfaltet.

Öffentlichkeitsarbeit

Um überhaupt öffentlich auftreten zu können, musste zunächst ein passendes Logo erarbeitet werden, welches seit Beginn des Jahres 2024 den Fürther Jugendrat repräsentiert.

Der Jugendrat hat seit dem ersten Quartal 2024 eine eigene Website, auf der sämtliche Informationen (z.B. zu anstehenden Terminen oder den Arbeitsgruppen) gefunden werden können und die regelmäßig aktualisiert wird. Die Website kann über das Kontaktformular auch genutzt werden, um den Jugendrat zu erreichen.

Eine weitere Möglichkeit dafür ist der Instagram Account @fuertherjugendrat. Dieser wird vor allem genutzt, um den anderen jungen Menschen in Fürth (und allen anderen natürlich auch) die bisherige Arbeit des Jugendrats zu zeigen.

In Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect und dem Jugendradio „Bandsalat“ hatten alle Mitglieder des Fürther Jugendrats ebenfalls die Möglichkeit, sich in einem Interview vorzustellen. Diese können u.a. auf Spotify abgerufen werden.

Kooperationspartner

Neben der Stadtverwaltung und Politik...

- Stadtjugendring Fürth
- Medienzentrum Connect
- Kulturcafe Zett9
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Fürther Schulen
- ... und mehr.

Planungen 2025

Durchführen der 5 Plenarsitzungen im großen Sitzungssaal im Rathaus

- Dienstag, 18.03.2025 – Beginn 16:00
- Dienstag, 20.05.2025 – Beginn 16:00
- Montag, 08.07.2025 – Beginn 16:00
- Mittwoch, 08.10.2025 – Beginn 16:00
- Montag, 08.12.2025 – Beginn 16:00
- Auftritt beim Jugendforum 2025
- Zusammenarbeit mit anderen Jugendgremien ausbauen / Mitgliedschaft im DVBJ
- Erweiterung der Arbeitsgruppen durch weitere interessierte Jugendliche
- Weiteres Kennenlernen der Verwaltung u.a. durch die Workshops von Echt Fürth in der zweiten Jahreshälfte



KOPFUNDKRAGEN



Jugendkulturmanagement con-action und Kopf und Kragen

Theresienstr. 9
90762 Fürth

Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net

www.kopfundkragen-club.de
www.con-action.net

Leitung:

Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Öffnungszeiten:

Veranstaltungen: In der Regel Freitag und Samstag im Kopf und Kragen. Highlightveranstaltungen auch an anderen Orten im Stadtgebiet.

Details siehe:

www.kopfundkragen-club.de
www.con-action.net

Kernbürozeiten:

Die. – Do. 14.00 – 21.00 Uhr

Besucher(-innen)struktur und Angebote

Die Kernzielgruppe des Jugendkulturmanagements con-action sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren.

Im Musikclub Kopf und Kragen variiert die Besucherstruktur je nach Genre der Veranstaltung erheblich. Auch 2024 waren Veranstaltungen aus dem Gesamtgenre „Metal“ sehr beliebt und wurden von einem meist jungen Publikum ab 16 Jahren besucht, das zu 2/3 aus männlichen Besuchern besteht. Die Veranstaltungen aus anderen Genregruppen werden überwiegend von Besucher*innen ab 18 Jahren besucht, das Publikum ist sehr gemischt.

Unsere Discoververanstaltungen aus dem Elektrobereich sind erst ab 18 Jahren zugänglich, da sie bis weit nach Mitternacht gehen. Hier ist das Publikum in der Regel 20 bis 27 Jahre alt und divers.

Die inklusiven Veranstaltungen, egal ob Discos, Konzerte oder Theaterabende werden von einem in jeder Hinsicht sehr gemischten Publikum besucht.

Unsere Workshops wurden von der Altersgruppe 10 bis 30 besucht und waren ausgewogen.

Bei den Veranstaltungen außerhalb des Clubs Kopf und Kragen variiert die Besucherstruktur je nach Angebot und Projekt stark, wobei sich aber im allgemeinen folgende Aussagen treffen lassen:

Bei unseren Tanzveranstaltungen gibt es explizite „Junior/ Kids Battles“, daher beginnt das Altersspektrum bereits bei 6 Jahren und endet bei ca. 30 Jahren.

Beim Breakdance überwiegen nach wie vor die männlichen, beim HipHop-/Streetdance die weiblichen Teilnehmer*innen, bei All Style Wettbewerben sind die Teilnehmer*innen gemischt..

Da das Open Air am Lindenhain 2024 wegen roter Wetterwarnung nach innen verlegt werden musste, wurde es von Menschen ab 18 Jahren besucht, die der Besucherstruktur der regulären Konzerte im Kopf und Kragen entsprachen.

Angebote/ Veranstaltungen

Kopf und Kragen:

44 Konzerte
4 Tanzveranstaltungen mit Sperrzeitverkürzung
5 explizit inklusive Veranstaltungen
20 Workshops
10 Metal-Stammtische des Coven Rites e.V.
10 Yoga im Club Angebote

Verlegung des Open Airs am Lindenhain ins Zett9 und Kopf und Kragen

Jugendkulturhaus OTTO

Fürth Con
in Kooperation mit alpha1, Connect, Zett9 und The Euronerd

Stadtgebiet Fürth:

Shamrock Easter Jam in Kooperation mit dem JUZ alpha1
Meddl am Hain/ Fürth Festival in Kooperation mit Coven Rites e.V. und Zett9
Open Air Dance Contest/ Fürth Festival
The Art'of Breakin' Fürth

Mit allen Veranstaltungen, Projekten und Workshops erreichte con-action im Jahr 2024 ca. 7.300 Personen.

Ziele und Schwerpunkte des Jugendkulturmanagements

Das Jugendkulturmanagement con-action ist ausschließlich im Bereich der Jugendkulturarbeit tätig, wobei diese selbstverständlich im Kontext einer interkulturellen, integrativen, inkludierenden und szeneorientierten Arbeit stattfindet.

Der zeitliche Schwerpunkt der Arbeit con-actions findet im eigenen Club Kopf und Kragen im Jugendkulturhaus OTTO statt. Neben den jugendkulturellen Veranstaltungen im Kopf und Kragen organisiert con-action Großevents im Gebiet der Fürther Innenstadt, organisiert Workshops und Projekte und arbeitet mit (teil)selbstverwalteten Initiativen und Vereinen zusammen.

Die Ziele des Jugendkulturmanagements con-action sind stichpunktartig:

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen.
- Organisation und Durchführung inklusiver Veranstaltungen.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene
- Förderung und Vernetzung der lokalen Tanzszene.
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung.
- Unterstützung junger Künstler*innen und Veranstalter*innen bei Planung und Durchführung eigener Events.
- Förderung der freien jungen Theaterszene Fürths.
- Bereitstellung von Raum, in dem Jugendliche und junge Erwachsene selbst als Veranstalter*innen tätig werden können.

Kopf und Kragen 2024

Das Kopf und Kragen wird nach wie vor von einer Flut an Veranstaltungs- und Kooperationsveranstaltungsanfragen regelrecht überschwemmt. Im Durchschnitt kommen 68 Anfragen pro Woche für die im Kopf und Kragen zu vergebenden 54 Veranstaltungstermine pro Jahr an.

Von den 44 Konzerten, die 2024 stattfanden, waren 8 eigene Veranstaltungen und 36 Kooperationsveranstaltungen mit Bands.

Bei den inklusiven Veranstaltungen gibt es inzwischen auf die „Disco Disco“ in Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe e.V. einen derartigen Run, dass wir jedes Mal einen Einlassstopp veranlassen mussten.

Der „Visuelle Zirkus“ – offene Bühne für

visuelle Kunst in Zusammenarbeit mit 2 Künstler*innen mit Hörbehinderung fand weit über die Grenzen der Metropolregion hinaus Beachtung.

Neu im Kopf und Kragen ist der Metal-Stammtisch, der an jedem letzten Mittwoch im Monat stattfindet und von Coven Rites e.V., die im OTTO beheimatet sind, veranstaltet wird.

Sehr gut angenommen wurden die vielfältigen Workshops, die von Bühnenfotografie und Marketing Know-How über Screaming/ Shouting/ Growling und Songwriting Workshops bis zu Yoga-Sessions gingen.

Weitere Highlights 2024

Fürth Con (17.03.24)

in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect, dem



Konzert mit Los Fastidios (IT) im Kopf und Kragen

Kulturcafé Zett9, dem JUZ alpha 1 und The Euronerd.

Die Fürth Con rund um Comics, Toys, Games und anderen Nerdstuff stellte 2025 mit 568 Besucher*innen einen neuen Rekord auf.

Shamrock Easter Jam (30.03.24)

in Kooperation mit dem alpha 1 Der All Style Battle „Shamrock Easter Jam“ fand 2024 erstmalig statt und war sofort ein voller Erfolg!

Jede der 3 Wettbewerbskategorien war gut gefüllt und die Resonanz so groß, dass wir die Veranstaltung 2025 um 2 Stunden verlängern werden.

Open Air am Lindenhain (30.05./01.06.24)

Das Open Air am Lindenhain fiel 2024 buchstäblich ins Wasser als während des Aufbaus am 29.05. nach einem langen Gespräch mit dem Deutschen Wetterdienst klar wurde, dass für das Open Air Wochenende definitiv eine rote Gefahrenlagen-Wettermeldung ausgegeben werden würde und das Open Air daher definitiv nicht stattfinden kann.

Ein Teil des Open Airs wurde in einem enormen Kraftakt ins Kopf und Kragen und Zett9 verlegt, aus „umsonst und draussen“ wurde ein „bezahlt und drinnen“ mit Ticketverkauf. Dank der überwältigenden Solidarität aller internen und externen Beteiligten, von Bühnenbau über Technikverleih, Zulieferer, Bands etc. konnte das drohende finanzielle Desaster zum Glück stark abgemildert werden.

Junge Kultur am Lindenhain/ Jugendkulturbühne des Fürth Festivals (05./06.07.24)

Leider stand auch die zweite große Freiluftveranstaltung 2024 unter keinem guten Stern.

Meddl am Hain am Freitag in Kooperation mit Coven Rites e.V. und Zett 9 fand leider in Konkurrenz zum Viertelfinale der EM mit der deutschen Elf statt und litt besuchermässig natürlich stark darunter. Als das Spiel zu Ende war, verdreifachte sich die Anzahl des Publikums binnen Minuten, allerdings war da auch schon Zeit für die letzte Band auf der Bühne. Beim Open Air Dance Contest am Samstag sorgten dann schwere Gewitter immer wieder für Veranstaltungsunterbrechungen und damit Verärgerung beim Publikum. Trotz dieser Widrigkeiten war diese

Veranstaltung gut besucht und mit über 600 Tänzerinnen und Tänzern auf der Bühne wie immer ein Tanzhighlight in Bayern.

The Art of Breakin´ Fürth (26.10.24)

Dass TAOBF inzwischen weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist, zeigt sich nicht nur an der jährlich wachsenden Zahl der B-Boys und B-Girls, die an der Veranstaltung teilnehmen, sondern auch daran, dass das Finale 2024 zwischen Tänzern aus der Ukraine und Venezuela entschieden wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action und des Clubs Kopf und Kragen werden in der Regel konventionell mit Flyern und Plakaten beworben, die in Fürth und Nürnberg verteilt werden. Weiterhin tragen wir alle Veranstaltungen in die gängigen Portale wie meineveranstaltungen.net, meinestadt.de oder regioactive.de ein.

In den Sozialen Netzwerken ist con-action sehr aktiv.

Unsere wichtigsten Seiten in den Sozialen Netzwerken sind die für Kopf und Kragen, da dort die meisten Veranstaltungen stattfinden.

Facebook ist für unsere Zielgruppe ein immer noch gerne genutzter Veranstaltungskalender, auch die Fotos der Veranstaltungen sind dort sehr beliebt.

Die Kopf und Kragen Facebook Seite <https://www.facebook.com/kopfundkragenfuertth> hat aktuell 3.413 Follower.

Auch die Kopf und Kragen Instagram-Seite <http://www.instagram.com/kopfundkragen90762> ist sehr aktiv und hat 3.268 Follower.

Insgesamt hat con-action ein Facebook-Profil mit 4 Unterseiten und 4 verschiedene Instagramseiten, alles unterteilt nach Themen:

Kopf und Kragen, con-action (FB: 2.293 Follower/ Insta: 443 Follower), Open Air Dance Contest (FB: 759 Follower/ Insta: 832 Follower) und The Art of Breakin´Fürth (FB: 241 Follower/ Insta: 681 Follower).

Zusätzlich betreiben wir auch noch unseren YouTube-Kanal

www.youtube.com/@jugendkulturmanagement_fuertth, auf dem all unsere Videos und vor allem auch die After-Movies der Großveranstaltungen zu finden sind.

Zusätzlich betreibt con-action noch die Homepages

"<http://www.kopfundkragen-club.de>" auf der auch der Ticket-VVK über Eventix stattfindet, www.con-action.net als statische Informationsseite.

Abgerundet wird das Angebot von der Open Air Homepage www.openairamlindenhain.com.

Kooperationspartner

Coven Rites e.V.
Dambacher Werkstätten
Elan gGmbH
Jugendmedienzentrum Connect
Kinder- und Jugendhaus alpha 1
Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
Kulturcafé Zett9
Offene Hilfen Lebenshilfe e.V
S.K.A. Mit e.V.
uvm.

Sponsoring/ Fördergelder

Auch 2024 konnte das Angebot con-actions nur durch die Akquise von Sponsoring und Fördergeldern im hohen 5stelligen Bereich stattfinden. Die Fördergelder wurden hauptsächlich durch die Kooperation mit dem Verein und freien Träger der Jugendhilfe, S.K.A. Mit e.V., der sehr an Jugendkultur interessiert ist, akquiriert, der dann zusammen mit con-action Projekte und Veranstaltungen erarbeitet.

Probleme/ Schwierigkeiten

Neben den gestiegenen Preisen macht auch uns inzwischen der Personalmangel zu schaffen.

Viele der langjährigen Honorarkräfte, die auf Grund ihrer Erfahrung auch Abenddienste übernehmen können, sind nun mit ihrem Studium fertig und steigen ins Arbeitsleben ein und fallen damit natürlich weg, was ein sehr großes Problem darstellt.

Aussichten für 2025

Kopf und Kragen ist bereits nahezu ausgebucht, lediglich im November und Dezember 25 gibt es noch Termine, die Highlightveranstaltungen stehen alle schon, ab Mai/ Juni beginnen dann die Planungen für 2026.

Alle Fotos: Arne Marena



Visueller Zirkus





Jugendmedienzentrum Connect

Theresienstr.9
90762 Fürth

Tel: 0911/8109832

Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team

Florian Seidel (Sozialpäd. FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)
Ulrike Biella (Kultur- und Medienpäd.)
Maïke Blättler (Sozialpäd. FH)

Öffnungszeiten

Büro

Montag bis Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Jugendradio Bandsalat

Montag 17.00 - 19.00 Uhr

FürthCraft:

Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr

Makerkids:

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr

Ziele und Schwerpunkte

Das Jugendmedienzentrum Connect blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Um den stetig wachsenden Anforderungen im Bereich der Medienbildung und Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche gerecht zu werden, stand die Weiterentwicklung der Einrichtung im Fokus. Ein zukunftsweisendes Leitbild wurde erarbeitet, das auch auf der neu gestalteten Website präsentiert wird (<https://connectlive.de/leitbildteam/>). Einige Räumlichkeiten wurden grundlegend umgestaltet und modernisiert, um eine inspirierende Umgebung zu schaffen.

Im außerschulischen Bereich konnten neue Kooperationen und Formate etabliert werden. Zu den Highlights des Jahres zählen das „Games& Culture Festival“, die „Schrottroboter Liga“, das „Mixed Reality Theater“ und die Gründung der Jugendredaktion „Darwlinez“ – sie alle greifen aktuelle Medienkulturen wie Computerspiele, Mangas oder Animes auf.

Das Team von Connect wurde durch Maïke Blättler langfristig verstärkt, um den aktuellen Anforderungen und Bedarfslagen der Einrichtung noch besser gerecht zu werden. Gleichzeitig ist das Engagement der Honorarkräfte und Praktikanten*innen hervorzuheben, ohne deren Unterstützung



Kreativ mit Medien - Trickfilm

weder die Vielfalt noch die Qualität der Arbeit in diesem Umfang möglich gewesen wäre.

Im Jahr 2024 wurden rund 230 Angebote durchgeführt, bei denen etwa 4.800 Personen – sowohl digital als auch analog – erreicht wurden. Diese Zahlen verdeutlichen den Erfolg der Neuausrichtung und unterstreichen die Bedeutung des Jugendmedienzentrums Connect als zentrale Anlaufstelle für Medienbildung und Medienkompetenzförderung.

Besucher:innenstruktur

Connect ist eine medienpädagogische Einrichtung mit stadtteilübergreifender Ausrichtung, die von Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet Fürth genutzt wird. Dies liegt zum einen an den zahlreichen Projekten, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen und freien Bildungsträgern umgesetzt werden, zum anderen an den offenen Angeboten. Diese stehen Jugendlichen aller Geschlechter im Alter von 8 bis 27 Jahren offen und sprechen junge Menschen mit unterschiedlichsten Bildungshintergründen an. Bild 2 - Connect in Zahlen - Aktionen & Angebote

Mit einer breiten Vielfalt an Angeboten und Formaten legt das Connect besonderen Wert darauf, möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen einzubinden und den Austausch zwischen ihnen zu fördern. Dabei richtet sich das Angebot gezielt auch an ambitionierte Jugendliche, die ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten. Darüber hinaus bietet Connect Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator*innen an, um die medienpädagogische Arbeit nachhaltig zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Regelmäßige Angebote

Jugendradio Bandsalat

Die Podcastredaktion Bandsalat blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit vielfältigen Beiträgen hat sie sich sowohl politischen als auch gesellschaftlichen Themen gewidmet. Zu den Highlights zählen Beiträge zu den Protesten gegen Rechts sowie zur Europawahl, die wichtige politische Entwicklungen beleuchteten. Auch der Sport kam nicht zu kurz: Eine Podcast-Serie zur Fußball-EM bot spannende Einblicke und Analysen. Außerdem gab es eine Schnupperaktion in den Osterferien. Besonders erfreulich ist der Start von zwei neuen Podcastserien: Zum einen hat die Redaktion Einzelinterviews mit den Mitgliedern des Fürther Jugendrats geführt, die einen persönlichen Blick auf die Arbeit des Jugendgremiums ermöglichen. Zum anderen „Super schräg“, in der außergewöhnliche Hobbys vorgestellt werden. Beide Podcastserien konnten einen Preis beim Hört, Hört!-Hörfest ergattern. Außerdem wurde eine zweite Staffel des Audiowalks „Jüdisches Leben in Fürth“ in Zusammenarbeit mit dem Helene-Lange-Gymnasium sowie dem Jüdischen Museum Franken produziert.

Maker Kids

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet die MakerKids Akademie mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Making, Coding und Medienproduktion. In den themenspezifischen Workshops lernen Kinder und Jugendliche beispielsweise, mithilfe von Künstlicher Intelligenz eigene

Songs zu komponieren und dazu ein selbst gedrehtes Musikvideo zu erstellen. Sie setzen sich mit den Grundlagen der Robotik auseinander oder entwerfen eigene CAD-Modelle, die anschließend mit dem 3D-Drucker realisiert werden. Der Begriff „Akademie“ unterstreicht die neue konzeptionelle Ausrichtung des Angebotes. Die Workshops sind stärker auf eine jüngere Zielgruppe zugeschnitten und zeichnen sich durch eine klarere thematische und zeitliche Struktur aus. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass Kinder und Jugendliche zunehmend in vielfältige Aktivitäten eingebunden sind. Ein flexibleres und zielgerichtetes Angebot ermöglicht es ihnen, trotz voller Terminkalender an spannenden Projekten teilzunehmen und ihre kreativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Alle Infos zu den geplanten Workshops findet man auf der Webseite von Connect.

GrottoTV

Die Redaktion konzentrierte sich bis zum Sommer intensiv auf die Entwicklung eigener Spielkonzepte. Dabei entstanden Projekte wie ein selbst gestaltetes 2D-Pixel-Game und ein kreatives Ingame-Foto-Projekt. Im Herbst schloss sich die Gruppe dem „Mixed Reality Theater“-Projekt an und trug maßgeblich zur Umsetzung bei. Unter anderem rekonstruierten sie den Luisentunnel in der Fürther Oststadt als virtuelle Minecraft Bühne und übernahmen eigenverantwortlich die Verwaltung des dafür benötigten Minecraft-Servers. Aktuell trifft sich die Gruppe jeden Dienstag von 17:00 bis 19:30 Uhr im Connect.

Drawlinez

Animes und Mangas gehören heute zu den beliebtesten Pop- und Medienkulturen bei Kindern und Jugendlichen. Diese Begeisterung zeigt sich nicht nur im Konsum, sondern auch in der kreativen Auseinandersetzung mit diesen Medien. Besonders die Möglichkeiten des „Selfpublishings“ eröffnen jungen Menschen neue Wege, ihre Selbstwirksamkeit zu stärken und eigene Werke zu veröffentlichen.

Drawlinez

Manga und Anime Redaktion

Aus diesem Ansatz heraus bietet das Jugendmedienzentrum Connect seit Herbst 2024 ein neues redaktionelles Angebot an: Kinder und Jugendliche können hier eigene Mangas und Webtoons sowohl digital als auch analog gemeinsam gestalten. Ziel ist es, kreative Prozesse zu fördern und den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen in konkrete Projekte umzusetzen. Die Gruppe trifft sich aktuell jeden Dienstag von 17:00 bis 19:30 Uhr im Connect.

Ferienprogramm

Im Rahmen des diesjährigen städtischen Kinder- und Jugendferienprogramms bot das Jugendmedienzentrum Connect insge-

samt 12 abwechslungsreiche Aktionen an. Zu den Angeboten zählten unter anderem „No Filter Fotografie“, das „Reporter*innen Projekt“, „Create & Play“, „MakerKids – Open Lab“ sowie das „GirlsCamp“. Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, kreative und aufregende Projekte umzusetzen. Die Jugendlichen konnten beispielsweise mithilfe von Künstlicher Intelligenz ein eigenes Local-Based Game entwickeln, Schrottroboter bauen oder unter dem Titel „Falsche Spur“ ein spannendes Krimi-Hörspiel produzieren.

Schulaktionen

Das von Connect zusammengestellte Basisangebot bildete auch in diesem Jahr ein zentrales Element der knapp über 90 durchgeführten Schulaktionen. Wie bereits im Vorjahr erfreuten sich die Bausteine „Sicher im Netz“, „Playing Culture“, „Kreativ mit Medien“ und „Let's get connected“ großer Beliebtheit. Die Betreuung von Schul-AGs und P-Seminaren war 2024 ebenfalls ein fester Bestandteil in der Zusammenarbeit mit Fürther Schulen. Erfolgreiche Partnerschaften wie die Spieldesign-AG an der Otto-Seeling-Schule und die P-Seminare am Helene-Lange-Gymnasium wurden weiter fortgeführt.

Zusätzlich setzte Connect gemeinsam mit anderen schulischen Bildungspartnern*innen neue Projekte um. In Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Mittelfranken und den Fürther Berufsschulen entstand ein Videoprojekt zur jüdischen Esskultur.

chung der „Playing Culture“-App, die nicht nur neue Spielvarianten zu den Themen „75 Jahre Grundgesetz“ und „Kinderrechte“ bietet, sondern nun auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich ist. Im Herbst startete zudem die erste Fürther Schrottroboter-Liga, ein besonderes Projekt, das Schüler*innen aller Schularten anspricht. Der Bau von Schrottrobotern vermittelt auf kreative Weise Teamfähigkeit, Problemlösungsstrategien und den Umgang mit Herausforderungen. Was Schrottroboter mit einer Mars-Mission zu tun haben, lässt sich auf der Website des Jugendmedienzentrums Connect nachlesen.

Fortbildungen / Tagungen

In den letzten Jahren hat sich das Jugendmedienzentrum Connect nicht nur durch seine praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sondern auch als renommierte Institution für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte in den Bereichen Medienpädagogik und Medienbildung etabliert. Neben der Möglichkeit, Studierenden durch Praktika und Honorartätigkeiten wertvolle Praxiserfahrungen in diesem Themenfeld zu ermöglichen, fanden über das Jahr hinweg zahlreiche Weiterbildungsseminare statt.

Zu den Angeboten zählten unter anderem:

- Eine Lehrkräftefortbildung zum Thema „Filmen mit Tablets“.

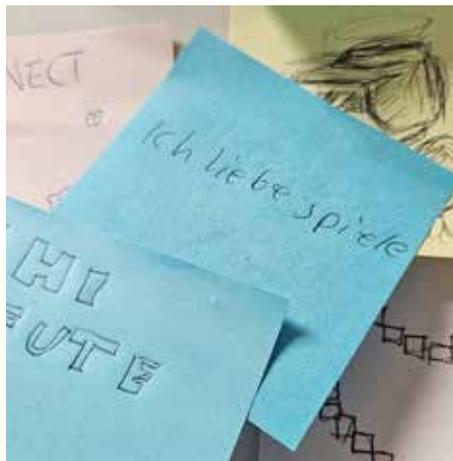


Team Connect

Darüber hinaus beteiligte sich Connect in Kooperation mit dem Jugendhaus Catch Up und Echt Fürth am Fürther Klima-Gipfel. In Kooperation mit JAS wurde an der Frauenschule eine Trickfilm AG realisiert. Auch das Medienscouts-Projekt wurde weitergeführt und konnte neue Partnerschaften gewinnen. Ein weiteres Highlight war die Veröffentli-

- Ein Seminar zu „Medien in der Jugendarbeit“ an der Technischen Hochschule Nürnberg.
- Ein Fortbildungsseminar für die Medien-AG der Jugendpsychiatrie des Klinikums Fürth.

- Der regionale Mädchen*fachtag mit dem diesjährigen Schwerpunkt „TRÄUME IN BEWEGUNG – Lebensentwürfe von Mädchen und jungen Frauen im Wandel“.
- Seminare zu Trickfilm, Hörspiel und Spieldesign im Studiengang Soziale Arbeit an der TH Nürnberg.
- Eine Fortbildung zur medialen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen für das Don Bosco Jugendwerk.
- Ein interdisziplinärer Elternabend in Kooperation mit dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz der Stadt Fürth.



Connect & Play

Projekte und Highlights

Games & Culture Festival

Zum ersten Mal fand im Jugendkulturhaus Otto ein dreitägiges Kulturfestival zum Thema Computerspiele statt, organisiert in Kooperation mit dem Medienzentrum Parabol und der Medienfachberatung Mittelfranken. Unter dem Motto „Games& Cultures“ lag der Fokus auf der Bedeutung von Games als interkulturelle Brücke und Vermittlung kultureller Vielfalt. Das Festival bot ein abwechslungsreiches Programm, u.a. einen thematischen Game Jam, die interaktive Ausstellung „Digitaler Spielplatz“ sowie kreative Workshops wie das Gestalten und Bepflanzen eigener Pokémon-Blumentöpfe. Ziel des Festivals ist es, sich langfristig in der Region zu etablieren und den Diskurs über Computerspiele als kulturelles Medium zu fördern. Für das kommende Jahr ist bereits ein neues Motto unter dem Titel „Games& Future“ geplant, dass die Zukunftsperspektiven von digitalen Spielen in den Mittelpunkt rückt.

Mixed Reality Theater

Das Mixed Reality Theater ist ein innovatives Pilotprojekt, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartner*innen und Jugendlichen aus der Fürther Oststadt realisiert wurde. Zu den Partnern*innen zählen die Otto-Seeling-Mittelschule, das Helene-Lange-Gymnasium und das

Quartiersmanagement der Spiegelfabrik Fürth. Die Grundidee des Projekts besteht darin, digitale Spielkultur mit analoger darstellender Kunst zu verbinden und so neue kreative Ausdrucksformen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Im ersten Schulhalbjahr 2024/25 arbeiteten die teilnehmenden Jugendlichen an verschiedenen Aspekten des Theaterstücks. Sie gestalteten digitale Kulissen in Minecraft, entwickelten interaktive Rätsel für das Publikum, verfassten eine eigene Geschichte und inszenierten ein analoges Schauspiel auf der Bühne des Helene-Lange-Gymnasiums. Die finale Aufführung ist für den 27. und den 28. Februar 2025 geplant.

Weitere Events und Veranstaltungen

Neben den genannten Highlights und Events fanden noch weitere Aktionen statt, mit teilweise seit Jahren etablierten Formaten, unter anderem:

- Fürth Con 2023
- OTTO Sommerfest
- Teilnahme am Welt Kinder- und Jugendtag
- Jugendforum 2024
- Hört Hört 2024 Preisverleihung
- Livestream zum Format „Hart aber Fürth“
- Livestream zur Fachtagung „Fürth und der Nationalsozialismus“ des Stadtmuseums Fürth
- Fürther Rollsportfest 2024
- Fepro @ Stadtparkhort

Kooperationen

2024 arbeitete das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partner*innen in verschiedensten Kontexten zusammen. Dadurch wurden originelle Methoden und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele für unsere Kooperationen / Mitarbeit:

- AK Medien
- Medienzentrum Parabol und Medienfachberatung Mittelfranken
- Fablab Nürnberg/Fürth
- Teilnahme an den AKs kulturelle Bildung, Inklusion, Smart City und KI.
- Zusammenarbeit mit KUBIK
- Respekt Coaches des Internationalen Bunds
- JAS Fürth
- Aidsberatung Mittelfranken
- Firma Isento
- Technische Hochschule Georg-Simon-Ohm Nürnberg
- Jüdisches Museum Mittelfranken
- Echt Fürth
- Bildungsbüro der Stadt Fürth
- Verschiedene Einrichtungen der Abt. Jugendarbeit wie z.B. die Jugendhäuser Catch up und Oase, das Kulturcafé Zett9 und das Jugendkulturmanagement Con-action

- Verschiedene Fürther Schulen, darunter das Hardenberg Gymnasium, das Jakob Wassermann Förderzentrum und die Otto-Seeling-Mittelschule.
- Noris Liga
- Haus des Spiels Nürnberg
- Nürnberg Digital Festival

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den relevanten Medien der Bereiche Print und Online beworben. Ebenso wurden für Projekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im Internet vermittelt die Vielfältigkeit unserer Arbeit.

Webauftritt Connect:

Connectlive.de
Connect Facebook
Connect Instagram
Connect Youtube

Redaktionen:

Bandsalat auf Spotify
Bandsalat Instagram
Grotto.TV Youtube
Drawlinez Instagram

Weitere Projekte:

hoerfest-in-fuerth.de
gamesandfestival.de

Herausforderungen und Erkenntnis aus 2024

In diesem Jahr wurde der 17. Kinder- und Jugendbericht veröffentlicht, der zwei zentrale Erkenntnisse hervorhebt: Zum einen ist die heutige junge Generation die diverseste, die es je gab. Ihr Aufwachen wird von einer Vielzahl kultureller und sozialer Einflüsse geprägt, während sie gleichzeitig vor großen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der fortschreitenden Digitalisierung steht. Zum anderen fordern Kinder und Jugendliche von der erwachsenen Generation mehr Unterstützung und Orientierung.

Diese Erkenntnisse lassen sich ebenso auf die mediale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen übertragen, deren Komplexität durch technologische Entwicklungen und politische Dynamiken stetig wächst. Entscheidungen großer Tech-Konzerne zu Themen wie Fake News oder Hass im Netz verdeutlichen, wie wichtig Medienpädagogik und Medienbildung als Werteorientierung geworden sind. Dies spiegelt sich auch in der steigenden Nachfrage nach praxisorientierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wider, die in diesem Jahr verstärkt an das Jugendmedienzentrum Connect herangetragen wurden. Diese Nachfrage stellt nicht nur die Relevanz der Einrichtung unter Beweis, sondern fordert auch eine regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung ihrer Ausrichtung.

Trotz der wachsenden Herausforderungen setzt das Jugendmedienzentrum Connect weiterhin auf ein vielfältiges und breit gefächertes Angebot, um Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte bestmöglich zu unterstützen. Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung von Medienkompetenz und Werteorientierung zu leisten und damit die junge Generation bei der Bewältigung der komplexen Anforderungen ihrer Lebenswelt aktiv zu begleiten.

Ausblick für 2025

Auch 2025 wird das Jugendmedienzentrum Connect sein digitales und analoges Angebot weiter ausbauen und verstetigen. Folgende Aktionen sind u.a. für 2025 geplant:

- Teilnahme bei „Fürth feiert Vielfalt“
- Ausbau des Medienscouts Netzwerks Fürth
- Games & Cultures Festival
- Jahresziel „Politische Bildung“
- FürthCon 2024
- Medien Info Abend des AK Medien
- Aufführung des Mixed Reality Theaters
- Schrottroboter Liga
- Talk'n'Tone
- Manga Tauschbörse
- Golden Week Fest
- Skillz - Crafting Con
- Ferienfahrt zur Dokomi
- Lange Nacht der Wissenschaft 2025
- Inspirationstag des DigiLLab der FAU
- Finale der Schrottroboterliga
- P-Seminar interaktives Storytelling am Helen-Lange-Gymnasium



Drawlinez – Manga und Anime



Mixed Reality Theater

SPIEL HAUS FÜRTH



Spielhaus Fürth

Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.: 0911 - 8101067

Mail: spielhaus-fue@nefkom.net
Internet: www.spielhaus.fuerth.de
Facebook: <https://www.facebook.com/spielhaus.furth>

Team:

Oswald Gebhardt, Dipl. Sozialpädagoge -
Leitung 16,5 Stunden

Tanja Stellhorn, Dipl. Sozialpädagogin
22,5 Stunden

Felix Bruck, Dipl. Sozialpädagoge - 16
Stunden

Maike Blättler, Dipl. Sozialpädagogin -
10,5 Stunden

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

Besucher*innenstruktur:

Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit können Kinder ab der 2. Klasse bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bei uns im Spielhaus ihre Zeit verbringen. Wir bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie sich frei nach ihren Interessen entfalten und ins Spielhausgeschehen einbringen können. Für ein tolerantes und wertschätzendes Miteinander stehen auch die vielen unterschiedlichen Nationalitäten, die sich im Spielhausalltag begegnen und kennenlernen. Mit durchschnittlich über 230 Kindern pro Monat gab es auch 2024 wieder einen lebendigen und bunten Spielhausalltag.

Ziele und Schwerpunkte

Kinder auf ihrem Weg zu selbstverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu begleiten, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Dazu ist es unerlässlich, dass sich die Kinder zunächst in der deutschen Sprache verständigen können, um ihre Bedürfnisse und Interessen zu artikulieren. Genauso wichtig ist es aber, die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zu kennen und einschätzen zu lernen. Folgende Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, in denen wir unsere Spielhauskinder stärken und fördern:

- Sozialkompetenz, ins besonders Empathiefähigkeit
- Umgang mit verbindlichen Regeln und Vereinbarungen
- Partizipatives und eigenverantwortliches Handeln im Rahmen des Spielhausalltages
- Individuelle Sprachkompetenz
- Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Bewusstsein für Gesundheit und gesunde Ernährung
- Förderung einer bewussten Körperwahrnehmung und Bewegung

Highlights

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählen wir:

- Auf dem Erlebnishof Huckepack in Hüttendorf wurden, nachdem die Zutaten für ein ausgewogenes und leckeres Essen geerntet waren, der eigene Bauch mit köstlichen selbstgepflückten Erdbeeren aufgefüllt. Bei einem gemeinsamen 2 Tages Projekt mit dem Ferienprogramm konnten die Kinder nach einer spannenden Schnitzeljagd rund um das Thema Kreislauf der Natur, vieles über Anbau und Versorgung von Pflanzen und Früchten lernen. Das gemeinsame Verarbeiten der Ernte im Spielhaus fand unter der Anleitung der Diätassistentin Mathilde O'Toide statt, die mit

viel Liebe zum Detail und mit kindgerechter Wissensvermittlung gemeinsam mit den Kindern ein köstliches Essen kreierte.

- Den KinderKunstTag, der bereits in 2024 großen Anklang fand, wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Als gemeinsames Kooperationsprojekt mit dem Quartiersmanagement, der Aufsuchenden Hilfe des Sozialen Zentrum, dem Bildungsbüro der Stadt Fürth und zahlreichen ansässigen Kunstschaaffenden der Theaterstraße konnten wieder an einem Nachmittag in verschiedenen Workshops sowohl im Spielhaus als auch in den Ateliers kleine und große Kunstwerke von 30 Kindern geschaffen werden.

- Zu Beginn der Sommerferien ging es zu den Bühlhofpferden in die Nähe von Kalchreuth. Gemeinsam mit den Ferienprogrammkindern erlebten wir dort einen heißen Ranchtag, bei dem mit und ohne Pferde viele Abenteuer auf die Kinder warteten. Den staubigen und arbeitsreichen Ranchtag haben wir dann am Lagerfeuer ausklingen lassen.

- Auch dieses Jahr fand unser traditioneller Mitmachzirkus 'Circus Sternschnuppe' in Kooperation mit dem Ferienprogramm der Stadt Fürth und den Offene Hilfen der Lebenshilfe statt. Ein Jahr für Jahr beeindruckendes inklusives Projekt.

- Am Weltkinder- und Jugendtag konnten das Spielhaus mit seinen selbst gebauten Spielleständen Kinder wie Erwachsenen einen kleinen Eindruck seiner Arbeit vermitteln.

Unsere regelmäßigen Angebote

Die offenen Angebote im Spielhaus sind aus den verschiedensten Bereichen, wie Erlebnis-, Natur-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik.

Einige Beispiele:

- Offene Werkstattangebote: Töpfern, Upcyclen, Badekugeln, Kerzen gießen, Seife machen
- Nähen (Taschen, Kissen, Kuschteltiere,...)
- Spielen und Arbeiten am PC
- Sportangebote: Skaten, Bouldern, Inliner fahren, Fahrradfahren
- Gesundes Kochen
- Ausflüge (Pferdewandern, Minigolf, Kinderkino, Trampolinhalle, Eislaufen,...)
- Die im vergangenen Jahr etablierte und einmal wöchentlich stattfindende Kindertheke, die von den Besucherinnen und Besuchern selbstorganisiert wird, konnte gegen Ende des Jahres an ein weiteres 13 Kind übergeben werden.

All diese Angebote haben die Kinder in ihrer psychischen und physischen Gesunderhaltung unterstützt. Besonders das

Bedürfnis der Kinder nach Bewegung und sich erleben und selber spüren können, sowie unser Anliegen respektvolle und friedliche Umgangsformen zu etablieren, haben unseren Spielhausalltag stark geprägt.

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm des offenen Betriebes veröffentlicht. Auch 2024 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

Kooperationspartner/Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen die Lebenshilfe Fürth, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, Kinderarche Fürth, der Stadtjugendring, die Schule der Phantasie Fürth, Quartiersmanagement, Aufsuchende Hilfen der Stadt Fürth, Bildungsbüro, Künste öffnen Welten, der Circus Mumm, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule, das Stadttheater Fürth und diverse andere Projektpartner.

Probleme/Schwierigkeiten

Für unser Team gab es auch dieses Jahr wieder einige Veränderungen. Susanne Denz wechselte zu den Sommerferien wieder komplett ins Jugendhaus Hardhöhe zurück. Zur Unterstützung unseres Teams begann die Kollegin Maïke Blättler im September bei uns im Spielhaus und bereichert seitdem den Spielhausalltag.

Planung 2025

2025 soll es in den Pfingstferien wieder unsere Kinderkirchweih im Pfisterschulhof geben. Das große Kinderkirchweihfest wird auch die Auftaktveranstaltung für den Spielhof-Sommer darstellen. Des Weiteren hoffen wir, dass wir in den Sommerferien unseren Mitmachzirkus gemeinsam mit dem Team von Zirkus Mumm wie gewohnt anbieten können. Das ist wie immer von der Finanzierung abhängig.

Der Spielhof-Sommer

Ab 2025 erweitert das Spielhaus Fürth sein Angebot und übernimmt zusammen mit dem Ferienprogramm der Stadt Fürth auch die Verantwortung für den Spielhof-Sommer im Pfisterschulhof. Dies ermöglicht die regelmäßige Öffnung des Pausenhofs der Pfisterschule während der Pfingst- und Sommerferien.

Ein Team aus engagierten Honorarkräften wird den Schulhof montags bis freitags am Nachmittag betreuen und den Kindern ein

vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot bieten. Neben den bereits vorhande-



Playstation 2024

nen fest installierten Spielgeräten stehen zahlreiche weitere Aktivitäten zur Verfügung, darunter Fahrgeschäfte, Brettspiele und Bewegungsspiele. Ein besonderes Highlight des Programms sind spezielle Aktionstage, an denen Workshops wie Parkour- oder Skateboardtraining angeboten werden. Ziel des Spielhof-Sommers ist es, Kindern und Jugendlichen einen offenen, sicheren und abwechslungsreichen Raum für Spiel, Sport und Begegnung zu schaffen. Mit diesem neuen Angebot trägt das Spielhaus Fürth dazu bei, die Ferienzeit für die Fürther Kinder noch attraktiver zu gestalten und Kindern eine sinnvolle und betreute Freizeitgestaltung zu ermöglichen.



Skatekurs im Spielhaus



Stockbrot beim Pferdewandern

ZETT9

Kulturcafé Zett9

Theresienstraße 9
90762 Fürth
Tel.: 0911/ 741 85 25

Mail:
info@zett9.de
alexander.willer@zett9.de
marie.buechner@zett9.de
zoe.lehmann@zett9.de

Web: www.zett9.de

Social Media:
[instagram.com/kulturcafezett9](https://www.instagram.com/kulturcafezett9)

Leitung:

Alexander Willer (staatl. anerkannter Erzieher)

Team:

Marie Büchner
(Sozialpädagogin B.A.), seit Mai 2022
Zoé Lehmann (Duale Studentin Soziale Arbeit), seit September 2023

Büro (Kernzeiten):

Montag – Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten 2023:

Dienstag:
18.00 – 22.00 Uhr diverse Angebote nach Monatsprogramm
Mittwoch:
18.00 – 22.00 Uhr je nach Veranstaltung
Donnerstag:
18.00 – 22.00 Uhr diverse Angebote nach Monatsprogramm

Fr/Sa/So: je nach Veranstaltung

Besucherinnenstruktur:

Das Kulturcafé Zett9 richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren. Bei einzelnen Angeboten wird die Altersgrenze auf 14 bis 27 Jahre erweitert.

Im Jahr 2023 konnten bei insgesamt 122 Aktions- und Öffnungstagen knapp 3270 Besucher*innen/Teilnehmer*innen gezählt werden.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Fürther Stadtteile, erweitert sich jedoch bei (Groß)Veranstaltungen auf die Metropolregion Fürth/Nürnberg/Erlangen und teilweise sogar auf ganz Bayern, wie es z.B. bei der CommandCon oder den Next Generation Poetry Slam Workshops der Fall ist.

Die Programmgestaltung wird maßgeblich von ehrenamtlichen Helfer*innen, Praktikant*innen und Honorarkräften unterstützt.

Ziele und Schwerpunkte:

Im Jahr 2024 hatte sich das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte gesetzt:

– Mehr Veranstaltungen, die von jungen Erwachsenen selbst durchgeführt werden

– Frauendominierte Angebot für Männer zugänglich machen

– Junge Menschen aus Fürth auf Social Media erreichen

– Neue und alte Kooperationspartner*innen für Veranstaltungen akquirieren

Programm 2024

Veranstaltungsreihen und regelmäßige Angebote

Lesungen im Kulturcafé Zett9

Im Herbst konnte die Veranstaltungsreihe „Literatur und Bildung für Alle“ mit zwei Lesungen viele Menschen erreichen. So las Ciani-Sophia Hoeder aus ihrem Buch „Vom Tellerwäscher zum Tellerwäscher“. Zentrale Themen waren die Lüge von der Chancengleichheit und die Schnittstellen von Geld, Scham und Macht. Sie zeigte, wie Klasse sich mit anderen Diskriminierungsformen vermischt. Katja Lewina las einen Monat später aus „Was ist schon für immer – Vom Leben mit der Endlichkeit“. Sie diskutierte im Anschluss mit den Besuchenden über gute Strategien im Umgang mit der eigenen Sterblichkeit und der von geliebten Angehörigen.

Modern Dance Kurs

Im Winter fand ein vierwöchiger Tanzkurs für alle Level statt. Sowohl Anfängerinnen als auch Tanzerfahrene kamen beim Modern Dance Kurs auf ihre Kosten. „Nichts kompliziertes – einfach Tanzen und Spaß haben“ war hier die Devise, womit eine niedrigschwellige Alternative zu teuren und leistungsorientierten Tanzschulen geboten werden konnte. Aufwärmen, dehnen, Improvisationsübungen und leichte Choreografien luden die 10 Teilnehmenden dazu ein, den Alltag für 75 Minuten hinter sich zu lassen.

Craft-Café

Das einmal im Monat stattfindende Craft-Café hat sich zum Treffpunkt Kreativer und DIY-Begeisterter etabliert. Hier war es möglich, unterschiedliches Handwerken wie Mosaiken, Batiken, Linoldrucken, Einsatz von Epoxidharz und das Bemalen von Kerzen auszuprobieren.

In gemeinsamen Kooperationen mit jungen Erwachsenen waren ein Graffiti-Workshop, ein Workshop zum Gipsfiguren gießen, das Bauen von Vogelhäusern sowie ein Workshop zum individuellen Gestalten von Magicsammelkarten möglich.

Das Craft-Café findet sich auch 2025 im Programm wieder.

Highlights 2024

Eröffnung von „The Hub – Rollsporthalle Eckart“

Das Zett9 war im Jahr 2024 personell stark in die Planung und Eröffnung der neuen Skatehalle in Fürth eingebunden. Nach Monaten des Planens und Bauens konnte „The Hub“ – Rollsporthalle Eckart am 9. November 2024 feierlich die (Roll-)Tore öffnen. Zum Eröffnungsevent kamen mehrere hundert Menschen, um sich vor Ort ein Bild von der größten Halle ihrer Art im Raum Süddeutschland zu überzeugen.

Meddl am Hain

Knapp 350 Besucher*innen kamen trotz des EM-Halbfinals zum ersten kostenlosen Metal Open Air am Fürther Lindenhain. Bevor es auf der Bühne richtig losging, konnte man bei einem Vocal-Workshop „Harsh Vocals“ lernen oder sich an mehreren Ständen mit anderen lokalen Leuten aus der Szene vernetzen und austauschen. Zuerst startete auf der Bühne die regionale Newcomerband „Exhorra“. Zudem kamen „Torrential Rain“, aus Nürnberg, und „Beyond the Last Coast“. Headliner war „Hiraes“ mit der bekannten Sängerin & Shouterin Britta, die bei uns im letzten Jahr auch schon einen Metal-Vocal-Workshop für Frauen gab.

Party zur Wahl des 1. Fürther Jugendrats

Gemeinsam mit dem Stadtjugendring Fürth und Echt Fürth veranstaltete das Zett9 die Wahlparty zu den Ergebnissen der Jugendratswahl. 15 Jugendliche erhielten an dem Abend Einzug in den Fürther Jugendrat und setzen sich nun für die Fürther Jugend ein. Auch jene, die nicht gewählt wurden, erhielten Wertschätzung und haben einen schönen Abend mit guter Stimmung verbracht.



Interessierter Austausch bei der Kunstausstellung Colourful Visions

VIOLET – the stage is female*

Auch im Jahr 2024 konnte das große Workshop Wochenende wieder mit Unterstützung des Förderprojekts „Demokratie leben“ stattfinden. Die jungen Teilnehmenden konnten sich ausprobieren, Neues lernen und vor allem Austausch unter Gleichgesinnten in einem geschützten Rahmen finden. Eher männlich dominierte Gebiete wie Soundtechnik und Screaming-Gesangstechniken wurden unterrichtet. Aber auch Melodie und Bühnenpräsenz, die effektive Nutzung von Social Media, Bühnentanz und Selbstaussdruck im Schreiben fanden guten Anklang. Neu war

Colourful Visions

Zwei Mal hatten lokale Künstler*innen die Möglichkeit ihre Kunst im Zett9 auszustellen. Ziel war es, ihnen eine niedrigschwellige Bühne zu geben, Raum für Austausch und den Verkauf ihrer Stücke zu ermöglichen. Insgesamt stellten 14 Künstler*innen zum Thema „Kunst“ aus. Dabei waren klassische Gemälde dabei, aber auch Textildrucke, Prints, Schmuck aus Farbstreifen von Gemälden, Sticker und digitale Artworks. Auch für 2025 ist die Ausstellung geplant.



Band projectZ bei der Veranstaltung ArtistJam

in diesem Jahr die Kooperation mit dem Jugendkulturhaus Luise Nürnberg, die die passende VIOLET Party mit FLINTA*-Personen auf der Bühne veranstaltete.

Öffentlichkeitsarbeit

Instagram und Homepage haben sich mittlerweile als hauptsächliche Informationsplattformen etabliert, was Followerzahlen und Homepageaufrufe deutlich zeigen. Daher wurden diese beiden Bereiche weiter ausgebaut. Ein einheitliches Instagramdesign und ständiger Content, sowie eine stets aktuelle Homepage mit allen Infos wurden forciert. Zusätzlich bot das Zett9 vor Ort im Café und in diversen Auslagen ein neukonzipiertes Monatsprogramm an. Dies fand zuerst als Probelauf im Sommer statt und wurde nun dank guten Resultaten verstetigt. Dies ist wichtig, da natürlich nicht alle Personen im digitalen Raum anzutreffen sind. Zusätzlich sind die Angebote von Zett9 immer wieder in der „infü“, in den Fürther Nachrichten, im „Curt“ oder bei „inspiradu“ zu finden.

Kooperationspartner*innen

Bread & Butter

Cookies & Milk

LBV - Hochschulgruppe

Mate Poesie

Skate Hub e.V.

Luise

Soziokultur e.V.

Fürther Partnerschaft für Demokratie

Jugendkulturmanagement con-action

Jugendmedienzentrum Connect

Mädchenarbeitskreise Fürth, Nürnberg und Erlangen

Poetry Slammerin Pauline Füg

Stadtjugendring Fürth

Diverse Kunstschaaffende, Musiker*innen, Bands

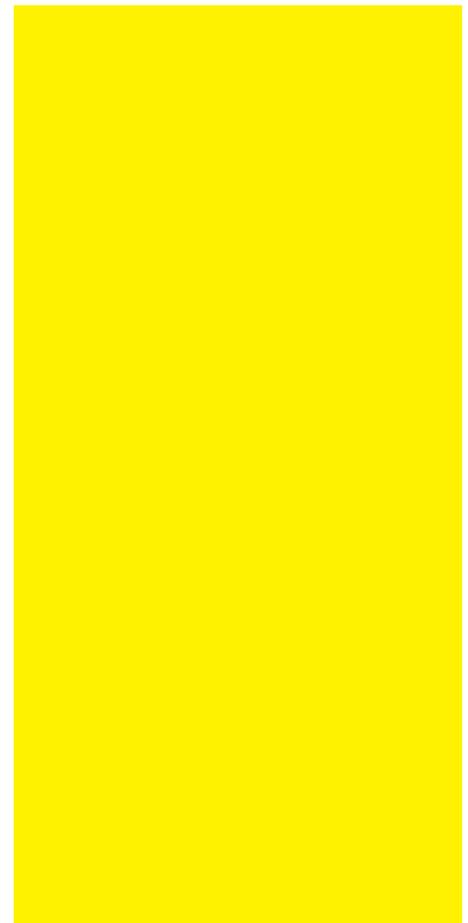
u.v.m.

Probleme/Schwierigkeiten

Da mittlerweile viele Veranstaltungen in einem monatlichen Turnus stattfinden und zeitgleich immer wieder neue Veranstaltungen hinzukommen, mussten wir zusätzlich immer wieder auf Honorarkräfte und Ehrenamtliche zurückgreifen, um den Betrieb und die Veranstaltungen in so einem Umfang durchführen zu können.

Planungen für 2025

Für 2025 gibt es schon konkrete Planungen für zwei neue Großveranstaltungen: Zum einen das „Golden Week Festival“ – ein Event, bei dem es rund um das Thema koreanisch/japanische Popkultur geht, zum anderen „SkillZ“, eine Convention, bei der es um das Thema „Cosplay“ geht. Auch ein Kneipenabend zum Thema „Queerness“ wird im Mai stattfinden. Zum einjährigen Bestehen der Rollsporthalle wird das Zett9 in Kooperation mit Skate Hub e.V. ein großes Event vor Ort auf die Beine stellen.



Sprühtechniken lernen beim Graffiti-Workshop





Offizielle Eröffnung der Rollsporthalle



Jugendhaus Hardhöhe

Hardstr.231
90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776

Email:
jugendhaus.hardhoehe@jugendarbeitfuerth.de
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Team:

Maximilian Weimann (bis Juni 2024)
Susanne Denz
Rolf Wunderlich
Cara Dorsch
Thomas Ermer (Dezember 2023 bis August 2024)
Nico Reim (seit Dezember 2024)

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 — 21.00 Uhr
Dienstag 16.30 — 21.00 Uhr

Donnerstag 15.00 — 18.00 Uhr
Kindertag

Freitag 16.30 — 21.00 Uhr

Samstag/ Sonntag
Jugendkulturelle Veranstaltungen oder
Vermietungen

Besucher*innenstruktur und Statistik

Im Jugendhaus haben wir im ersten Halbjahr von Januar bis Mitte Juli insgesamt 82 Öffnungstage verzeichnet. In dieser Zeit lag der monatliche Durchschnitt der Besucher:innen bei 393, was eine erfreuliche Beteiligung zeigt. Besonders auffällig war die Jungs*beteiligung, die mit 65,6% deutlich höher war als der Mädchen*anteil von 34,4%, somit war der Mädchenanteil im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um knapp 7% höher. Diese Zahlen spiegeln das rege Interesse und die aktive Teilnahme der Jugendlichen wider, die in den verschiedenen Angeboten und Aktivitäten des Hauses engagiert waren.

In der Sommerpause gab es 2024 das erste mal seit langer Zeit eine Ferienöffnung. In der Ferienöffnung fanden Ausflüge und Einzelaktionen statt. Die restlichen vier

Ziele und Schwerpunkte

Im Jahr 2024 haben wir unsere Schwerpunkte in den Bereichen Sport, Bildung und Jugendkultur weiterhin fest im Blick. Das Herzstück unserer Arbeit ist die „Offene Tür“, die als Anlaufstelle für viele verschiedene Angebote dient. Hier stehen unsere Mitarbeiter*innen den Jugendlichen zur Seite und unterstützen sie in ihrer Entwicklung. Diese Initiative wird durch zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und feste Gruppen ergänzt, und wir bieten auch mobile und digitale Angebote an. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und geben ihnen Anregungen für eine erfüllte Freizeitgestaltung. Partizipation ist uns wichtig, deshalb schaffen wir Räume, in denen sich die Jugendlichen selbst verwirklichen können. Außerdem vermitteln wir Werte einer demokratischen Gesellschaft und



Ausflug beim Mädchentreff zum Bubbletea trinken

Ferienwochen blieben wie in den Jahren zuvor als Sommerpause geschlossen – diese lief 2024 bis in den September hinein. Im zweiten Halbjahr, von September bis Dezember, konnten wir aufgrund von Personalmangel nur noch 35 Öffnungstage anbieten. Dies führte zu einem signifikanten Rückgang der monatlichen Besucherzahl, die nun im Durchschnitt bei 171,5 lag. Der Mädchenanteil sank in dieser Zeit auf nur noch 22%. Dieser Rückgang lässt sich zum einen durch die reduzierten Öffnungstage erklären, die die Erreichbarkeit und Attraktivität des Jugendhauses verringerten. Zum anderen fiel der Mädchentreff aus, was sich negativ auf die Teilnahme der Mädchen auswirkte. Insgesamt zeigt die Statistik des letzten Jahres, wie wichtig eine kontinuierliche Öffnung und ein breites Angebot für die Besucher:innen sind, um die Zahlen stabil zu halten und die verschiedenen Gruppen anzusprechen.

bieten Gelegenheiten, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. So fördern wir ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung und Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig sind wir eine Brücke zwischen den Jugendlichen und der Kommunalpolitik, um ihre Interessen zu vertreten. Unsere Besucher:innen stärken wir in ihren sozialen und kulturellen Fähigkeiten und berücksichtigen dabei ihre unterschiedlichen Interessen und Lebenslagen.



Elternabend zum Thema Essstörungen

Regelmäßige Angebote

Die „Offene Tür“ findet an drei Tagen in der Woche statt und ist das niedrigschwellige Angebot unseres Jugendhauses. Kinder ab 8 Jahren können ohne Anmeldung vorbeikommen und das Jugendhaus in aller Vielfalt nutzen. Hier können sie Freunde treffen, spielen, reden, Sport treiben, basteln und vieles mehr. Dieser Rahmen wird durch verschiedene Aktionen wie Kochen, Backen, Graffiti, Lasertag und sportliche Aktivitäten ergänzt.

Das wöchentliche Fußballtraining in der Soldnerhalle erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Etwa 12 bis 14 Jugendliche im Alter von 14 Jahren kamen regelmäßig zusammen, um gemeinsam zu spielen. Im Mittelpunkt standen Werte wie Teamgeist, Engagement, Fair Play und Verlässlichkeit. Ein jugendlicher Spieltrainer, der auf Honorarkraftsbasis für das Jugendhaus arbeitet, bringt neue Impulse in die Gruppe und bietet den Jugendlichen wertvolle Unterstützung. Ziel des Trainings ist es, den Teilnehmer*innen eine unkomplizierte Möglichkeit zu bieten, einen Teamsport auszuüben.

Das neu entwickelte Alterskonzept für den Kindertag, das speziell für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren konzipiert wurde, hat sich als äußerst erfolgreich herausgestellt. Dadurch waren wir in der Lage, die außerschulischen Inhalte gezielt und effektiv umzusetzen. In unseren regelmäßigen Hausversammlungen hatten die Kinder die wertvolle Gelegenheit, das Programm aktiv mitzugestalten und ihre eigenen Ideen einzubringen. Zu den besonderen Höhepunkten gehörten unter anderem ein

spannender Ninja Warrior Parcours, der die Kinder herausforderte, sowie verschiedene Turniere, die für viel Wettkampfegeist sorgten. Eine aufregende Detektiv:innen-Rallye bot den Kindern die Möglichkeit, ihre Spürnasen unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus wurden kreative Koch- und Backangebote organisiert, die den kleinen Küchenchefs viel Freude bereiteten. Ein gruseliger Parcours sorgte für Nervenkitzel, während die Kinder ein beeindruckendes Megaraumschiff aus Pappe und anderen Recyclingmaterialien bauten. Und das ist noch längst nicht alles! Ein neuer, ansprechender Kindertagsflyer wurde gestaltet, um die Aktionen zu bewerben. Alle Aktivitäten rund um den Kindertag sind zudem als unterhaltsame Clips auf TikTok zu sehen.

Die Bouldergruppe musste leider im Jahr 2024 aufgrund von Personalmangel eingestellt werden. Dafür hat das Jugendhaus einzelne Ausflüge in die Boulderhalle Steinbock organisiert. Ziel hierbei war es, das Angebot weiterhin zu erhalten, um den Teilnehmer:innen ihre körperlichen Fähigkeiten zu fordern und zu fördern. Die Aktion wurde dann anschließend gemeinsam bei einem Kaltgetränk abgeschlossen. Jeden Montag von 16:30 bis 18 Uhr fand der wöchentliche Mädchen*treff statt. Hier können die Mädchen ab 9 Jahren verschiedene Angebote wahrnehmen. Diese reichen von kreativen Tätigkeiten, Spiel- und Sportaktivitäten, Koch- und Backangeboten bis hin zu kleineren Ausflügen. Der Mädchen*treff stellt einen Ort für Mädchen* dar, an dem sie neue Kontakte und Freundschaften knüpfen und sich gegenseitig bestärken können. Ziel unseres Mädchen*treffs ist es außerdem einen

geschützten Raum für Mädchen* zu schaffen, indem sie sich unabhängig von gesellschaftlichen Geschlechterzuschreibungen frei entfalten können. Durch das wöchentliche Angebot haben wir es geschafft den Mädchen*anteil im Jugendhaus auf 34,42 Prozent zu erhöhen. Im Jahr davor lag er noch bei 27,94 Prozent. Der Mädchen*treff war außerdem Teil unseres Jahresziels zum Thema Gesundheit. Der Treff sollte Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen, welche erheblich zur psychischen Gesundheit der Mädchen* und jungen Frauen beiträgt und somit die Resilienz stärkt. Das Stadtteilnetzwerk Hardhöhe veranstaltet jeden ersten Sonntag hier im Jugendhaus ein Treffen für alleinerziehende Mütter und Väter des Stadtteils – das sogenannte Alleinerziehenden Cafe. Bei diesen Begegnungen gibt es Austausch, Infoveranstaltungen, Kinderbetreuung und Kaffee und Kuchen. Eine wertvolle Veranstaltung, die ein fester Bestandteil für die Hardhöhe bleiben wird.

Die langjährige Kooperation mit der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen zum Thema Sexualpädagogik fand auch 2024 in den Räumen des Jugendhauses statt. Ein Mitarbeiter des JH-Teams hat auch 2024 bei den Seminaren aktiv teilgenommen, mitgestaltet und die Koordination übernommen. Insgesamt nahmen 188 Schüler/innen an den 10 interaktiven Seminaren mit dem Titel „Auf den Spuren der Liebe“ teil.

Highlights

Im Jahr 2024 konnten wir im Jugendhaus eine spannende „Boys Games Night“ veranstalten, die speziell für Jungs* im Alter von 12 bis 14 Jahren konzipiert war. Bei diesem geschlechtsspezifischen Angebot standen verschiedene Ballsportarten im Mittelpunkt, die den Teilnehmern viel Spaß und Bewegung boten. Ein besonderes Highlight war das FIFA-Turnier, das auf einer großen Leinwand ausgetragen wurde und für jede Menge Wettkampfegeist sorgte. Den Abschluss des Abends bildete

dabei auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit.

Ein wichtiges Anliegen der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit war die Entwicklung eines Schutzkonzepts, an dem auch das Jugendhaus Hardhöhe beteiligt ist. Dieses Konzept zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen. Es umfasst wesentliche Elemente wie einen Verhaltenskodex, eine Risikoanalyse sowie Maßnahmen zur Prävention und Intervention. Durch die Implementierung dieses Schutzkonzepts möchten wir das



Gemeinsame Kochaktionen

ein gemütlicher Grillabend am Lagerfeuer, bei dem die 14 Jungs* die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Jugendlichen einen Raum für gemeinsame Erlebnisse und sportliche Betätigung zu bieten.

Ein weiteres Highlight war das Rollsportfest, das am 22. Juni am Skatepark in Fürth stattfand. Diese Veranstaltung wurde vom Jugendhaus Catch Up in Zusammenarbeit mit dem Jugendmedienzentrum Connect, dem Jugendhaus Hardhöhe und vielen weiteren Helfenden organisiert. Erstmals gab es eine Planungsgruppe, die aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestand und aktiv an der Vorbereitung mitwirkte. Der Skatecontest umfasste verschiedene Kategorien, darunter Skateboard-, BMX- und Scooterfahrer, die an diesem Tag gegeneinander antraten. Besonders erfreulich war die Teilnahme von gesponserten, ungesponserten und FLINTA*-Gruppen. Für das leibliche Wohl sorgten köstliche Bowls von Kasper Schmauser sowie erfrischende alkoholfreie Getränke. Das Jugendmedienzentrum übernahm zudem die Aufgabe, die Veranstaltung live auf Social Media zu streamen. Das Rollsportfest erfreute sich

Risiko von (sexualisierter) Gewalt in unseren Einrichtungen minimieren und sicherstellen, dass betroffene Personen Zugang zu Hilfen erhalten. Ziel ist es, ein sicheres Umfeld für alle Jugendlichen zu schaffen.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Sommerfest der Hardhöhe, bei dem unser Team über drei Tage hinweg einen Stand betrieb. Hier boten wir zahlreiche Mitmachaktionen an, darunter Torwandschießen, Tischkicker, Spieletische, eine Schmuckwerkstatt und Kinderschminken am Familientag. Diese Veranstaltungen ermöglichten es den Besuchern des Jugendhauses, uns in einer anderen Atmosphäre zu begegnen und aktiv an unseren Aktionen teilzunehmen. Viele Jugendliche halfen tatkräftig mit, Wettspiele durchzuführen oder Kinder zu schminken, was das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Jugendhaus stärkte.

Im September fand im Stadtteil Hardhöhe der Hofflohmarkt statt, an dem unsere Besucher*innen ebenfalls aktiv teilnahmen. Auf unserem Gelände hatten sie die Möglichkeit, eigene Stände aufzubauen und ihre angesammelten Schätze an Interessierte zu verkaufen. Es wurde fleißig gefeilscht, gehandelt und getauscht, was

nicht nur den Austausch unter den Jugendlichen förderte, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Kreativität vermittelte. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Jugendlichen eine Plattform zu bieten, um ihre eigenen Ideen und Produkte zu präsentieren und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken. Wir haben 2024 sowohl an kleinen Aktionen teilgenommen als auch versucht, Netzwerkarbeit zu betreiben. Dazu gehörte die Teilnahme am Jugendforum und die spannende Soccernacht am 20. April. In Kooperation mit der Gesundheitsregion hat das Jugendhaus Elternabende mit verschiedenen Themen veranstaltet. So gab es eine Informationsveranstaltung zum Thema „HPV Impfung“ und eine Kooperation mit dem Jugendschutz zum Thema „Essstörung“. Höhepunkt dieser Kooperation im Hinblick auf Gesundheit für Mädchen war ein Selbstbehauptungskurs der von AURA e.V. durchgeführt wurde. Des Weiteren wurde bei einem Treffen mit der Jugendarbeitsgruppe der Polizei der Austausch gestärkt, und auch die Treffen mit den Jugendschulsozialarbeiter*innen waren wichtig für unsere Arbeit. Bei den Netzwerktreffen im Jugendhaus Gost konnten wir wertvolle Kontakte knüpfen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das aktuelle Jugendhaus Geschehen findet weiterhin auch auf den medialen Kanälen Instagram, Homepage, Facebook und Tik Tok statt. Neben Ankündigungen und Dokumentation von Aktivitäten und Veranstaltungen gab es auch verschiedene Quiz zu Themen wie Sport, Politik und Vorgängen im Stadtteil. Aber auch analog ist das Jugendhaus über Printmedien (Z.B. Monatsprogramm, Veranstaltungsflyer), Schaukästen und diverse Artikel in der lokalen Presse zu finden.

Herausforderungen

Im Rückblick auf das Jahr standen wir vor einigen Herausforderungen. Im August verließ ein Mitarbeiter das Team des Jugendhauses, und die Stelle konnte aufgrund der langen Wiedereinstellungsphase wie im Jahr zuvor erst im Dezember wiederbesetzt werden. Dadurch war der offene Betrieb in den Monaten von September bis Dezember nur eingeschränkt möglich, und das Freitagsangebot fiel komplett aus, was sich natürlich negativ auf unsere Statistik auswirkte. Zudem bleibt der Tanz- und Fitnessraum weiterhin ungenutzt, da im Herbst Baumaßnahmen zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit begonnen wurden. Auch in der Disco im Keller gab es Probleme, da starke Regenfälle zu Wassereintritten führten. Hier wird ebenfalls an Lösungen gearbeitet, um die Feuchtigkeitsprobleme zu beheben. Neben den baulichen Einbußen hatte das



Teambesprechung beim Fußballtraining



Zusammenkommen in der Offenen Tür

Jugendhaus im letzten Jahr auch vermehrt mit Vandalismus zu kämpfen. Ein fehlender Zaun macht es jeglichem Publikum einfach, das Gelände an Wochenenden zu nutzen und dieses auch zu verwüsten. So mussten leider die eh schon geschwächten personellen Ressourcen auch für die Aufbereitung des Geländes genutzt werden.

Ausblick

Für das Jahr 2025 stehen im Jugendhaus spannende Planungen an. Als örtliche Anlaufstelle ist das Jugendhaus unverzichtbar, und nach den eingeschränkten Öffnungszeiten im Herbst freut sich das gesamte Team darauf, wieder voll in die pädagogische Arbeit einzutauchen. Wir möchten den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen betreuten Schutzraum bieten, der verschiedene Angebote und Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung umfasst. Mit voller Personalstärke werden wir den Fokus auf die Beziehungsarbeit legen, um unsere Besucher*innen stärker an das Haus zu binden und ihre Identifikation mit uns zu erhöhen. Das geplante Programm beinhaltet Highlights wie Workshops an Mädchen*tagen, die Teilnahme am Rollsportfest, eine Soccer-nacht, Sportturniere und verschiedene Angebote zur politischen Bildung. Zudem möchten wir wieder Ausflüge veranstalten, bei denen die Ziele von den Besucher*innen selbst bestimmt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt wird die Öffentlichkeits-

arbeit sein, da unsere Website sowie Flyer und Poster dringend aktualisiert werden müssen. Wir hoffen, dass die baulichen und teils maroden Zustände des Hauses im kommenden Jahr behoben und erneuert werden, damit wir den Kindern und Jugendlichen wieder einen sicheren und voll zugänglichen Ort bieten können.

Kooperationspartner

Besonderen Dank an all unsere Kooperationspartner!

- Stadtjugendring
- KJHZ
- Familienzentrum Nürnberg
- Jugendtreff Oase
- Spielhaus Fürth
- Kinder- und Jugendhaus Catch up!
- Jugendhaus Bubbles
- Stadtteilnetzwerk Hard
- Runder Tisch Hardhöhe
- Bildungsbüro
- Mittelschule Soldnerstraße
- Grundschule Soldnerstraße
- JAS Soldner
- JAS Schickedanz
- Jugendberatungsstelle KIQ
- Volksbibliothek Soldnerstraße
- Schwangerschaftsberatung
- Ferienprogramm der Stadt Fürth







CATCH UP

KINDER- UND JUGENDHAUS

Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Kapellenstraße 47
90762 Fürth

Tel: 0911/747481
Fax: 0911/8101440
catchup@fuerth.de
www.catch-up.fuerth.de

Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin)

Daniel Norman (B.A. Soziale Arbeit - FH)

Kathrin Lenz (B.A. Soziale Arbeit – FH, systemische Beraterin)

Öffnungszeiten:

Mo: Projekte und Veranstaltungen

Di-Do: 15:00-19:30

Fr: 15:00-20:00

Samstag/Sonntag: Aktionstag

BESUCHER:INNENSTRUKTUR

Hauptzielgruppe des Kinder- und Jugendhaus Catch Up sind die sogenannten Lückekinder. Dies spiegelt sich in der Besucher:innenstruktur wieder, so sind drei Viertel der Nutzer:innen zwischen 10 und 13 Jahren. Der Großteil wohnt im unmittelbaren Sozialraum der Einrichtung, aber auch Kinder und Jugendliche aus anderen besuchen Stadtbezirken das Haus. Vertreten sind dabei junge Menschen aus allen Schulen. Eine Mehrheit besucht eine der Mittelschulen der Stadt. Die geschlechtliche Aufteilung entspricht etwa jeweils die Hälfte, mit einer geringfügigen Mehrheit bei den Mädchen. Etwa ein Drittel der Besucher:innen haben Migrationsgeschichte, was circa dem Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland entspricht.

Ziele und Schwerpunkte

Kinder und Jugendliche brauchen Spiel- und Erfahrungsräume die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Der Bedarf nach solchen Räumen ist bei der Zielgruppe hoch, deshalb setzt sich die Einrichtung zum Ziel diesem Bedarf gerecht zu werden. Dies zeigt sich einerseits an Kooperationsanfragen von Jugendlichen, wie z.B. der Abschlussfeier der SMV Ullstein. Andererseits an der hohen Nachfrage an mehrtägigen Ferienfahrten, wie etwa der Jugendpolitischen Bildungsreise nach Berlin.

OFFENE TÜR

Von Dienstag bis Freitag bietet die Einrichtung ein freiwilliges Angebot ohne Anmeldung für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren an. Im Kinder- und Jugendhaus können sie pädagogisch begleitet verschiedenste Freizeitaktivitäten in Anspruch nehmen. Im Jahr 2024 fanden

wöchentlich die Angebote Kochen und Basteln statt. Zudem erfreute sich die Nahgruppe, welche sich immer donnerstags traf, reger Beliebtheit. Weiterhin konnten die Besucher:innen eigengesteuert mit Gleichaltrigen die vielfältige Infrastruktur des Hauses nutzen. Zu dieser zählt auch ein großes Außengelände mit Tischtennisplatten, Beachvolleyballplatz und Fußballtoren.

Projekte und Veranstaltungen

KUNSTAKTION ZUM WELTFRAUENTAG
Anlässlich des internationalen Frauentags organisierte das Kinder- und Jugendhaus in Kooperation mit dem Frauenhaus Fürth eine Kunstaktion für Mädchen und deren Mütter (bzw. weibliche Bezugspersonen). Gemeinsam wurden dabei Forderungen zu mehr Gleichberechtigung entwickelt. Im Anschluss wurden diese künstlerisch unter professioneller Begleitung eines Grafitkünstlerin verarbeitet. Entstanden sind dabei eindrucksvolle Werke, die das Empowerment von Mädchen und Frauen propagieren und Chancengleichheit einfordern. Die Ergebnisse wurden mehrere Wochen am Pavillon der Konrad-Adenauer-Anlage öffentlichkeitswirksam ausgestellt. Das Projekt wurde von der Fürther Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert.

ABSCHLUSSFEIER SMV ULLSTEIN

2024 fand erneut eine Abschlussfeier der SMV der Leopold-Ullstein-Realschule in den Räumen der Einrichtung statt. Vorangegangen war eine ausgiebige Planungsphase mit regelmäßigen Treffen im Jugendhaus. Unterstützt durch die Mitarbeiterenden wurde die Veranstaltung konzeptioniert. Einen Fokus der Feier setzten die Jugendlichen auf den hohen Bedarf nach nicht kommerziellen Räumen und jugendgerechten Kulturveranstaltungen aufmerksam zu machen. Die Veranstaltung sollte Perspek-



In Berlin besuchten die Teilnehmenden der Jugendpolitischen Bildungsreise den Bundestag

tiven aufzeigen, wie solche Formate erfolgreich durchgeführt werden können. Dabei trug ein von den Jugendlichen erarbeitetes Jugendschutzkonzept, welche die maximalen alkoholischen Getränke beschränkte sowie die pädagogische Begleitung und das Engagement einer professionellen Sicherheitsfirma beinhaltet, zum Erfolg bei. Die Veranstaltung wurde vom Jugendbudget der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung sowie vom Jugendfonds der Fürther Partnerschaft für Demokratie gefördert.

FERIENANGEBOTE

Verschiedenste Ferienangebote luden im Laufe des Jahres die Kinder und Jugendlichen der Stadt ein ihren Interessen nachzugehen und neue Erfahrungen zu gewinnen. Während den Osterferien beteiligte sich die Einrichtung am stadtweiten Ferienprogramm mit einem zweitägigen Nähworkshop. In den Pfingstferien bot die Einrichtung den Viertklässler:innen mehreren Horte die Möglichkeit das Angebot des Kinder- und Jugendhaus Catch Up in Form einer Rallye zu entdecken. In der zweiten Woche fand eine zweitägige Ferienaktion statt, welches sich der Thematik „Stadt – Land“ widmete.

In den Sommerferien erwartete die Teilnehmerinnen des Girls Camps eine große Bandbreite an Workshops. Unter professionellem Coaching konnten die Mädchen sich bei Rugby, Graffiti und Trickfilm ausprobieren. An zwei Tagen konnten sie dabei interessensgesteuert das Programm selbst zusammenstellen. Des Weiteren fand erstmalig das Projekt „Fürther Stadtwaldranger“ statt, bei welchem die angemeldeten Kindern und Jugendlichen ein eintägiges Programm zur Naturpädagogik durchliefen. Im Stadtwald setzten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aktiv mit der Flora und Fauna des hiesigen Waldes auseinander. An den Stationen sammelten

sie Punkte die sie am Ende als erfolgreichsten „Stadtwaldranger“ auswiesen.

JUGENDPOLITISCHE BILDUNGSREISE

In den Herbstferien veranstaltete das Kinder- und Jugendhaus Catch Up eine viertägige jugendpolitische Bildungsreise nach Berlin. Im Vorfeld der Fahrt fanden drei Vortreffen statt, bei denen das Thema parlamentarische Demokratie jugendgerecht thematisiert und diskutiert wurde. In diesem Rahmen besuchte der Bundestagsabgeordnete Carsten Träger die Einrichtung, um den Teilnehmenden seine Arbeit im Bundestag vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben Fragen zu stellen. Dabei kamen unter anderem die Themen „Zustand unserer Demokratie“, „Digitalisierung“ und „Umweltpolitik“ zur Sprache. In Berlin erhielten die Teilnehmenden dann beim Besuch des Bundestags einen exklusiven Einblick in die politischen Strukturen und Abläufe der Bundesrepublik. Weiterhin standen eine Rallye durch das Regierungsviertel, sowie ein Besuch in der Neuen Synagoge Berlins mit einer Führung durch die Geschichte des Judentums in Berlin und Deutschland auf dem Programm. Außerdem besuchten die Jugendlichen die Originalschauplätze der deutschen Teilung und informierten sich über die Geschichte der DDR. Abgerundet wurde die Bildungsreise mit einem selbstständig geplanten Freizeitprogramm der Jugendlichen. Das Projekt wurde von der Fürther Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! gefördert.

SCHULPROJEKTE

Im Laufe des Jahres konnten viele Kooperationen mit Fürther Schulen initiiert werden. Das Kinder- und Jugendhaus unterstützt eine Vielzahl von Schulprojekten mit der zur Verfügungstellung seiner Räume. Im Jahr 2024 fanden Streitschlichterseminare, eine Schulklassenübernachtung sowie ein Schüler:innenseminar in der Einrichtung

statt. Das Konzept der Schulklassenbesuche wurde wieder rege genutzt um den Kindern und Jugendlichen Perspektiven in ihrer Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen das Angebot des Hauses näher zu bringen. Zum Beginn des Jahres war das Jugendhaus zudem mit einer Schulhofaktion an drei Schulen unterwegs. Viele Kinder und Jugendliche nahmen an der Aktion teil und konnten im Anschluss für weitere Angebote des Hauses gewonnen werden. Kurz vor den Sommerferien fand bereits zum vierten Mal der Fürther Klimagipfel statt. Zielgruppe des Projekts waren Schulklassen der 5 bis 7 Jahrgangsstufen. An jeweils einem Vormittag hatten die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, in Workshops die Dimensionen der Nachhaltigkeit am Beispiel der Heidelbeere zu erleben. Ihr neu erlangtes Wissen verarbeiteten die Schüler:innen im Anschluss in einem Social-Media-Video. Von Infovideos über Straßenumfragen hinzu Rapvideos wurde das Thema jugendgerecht von der Zielgruppe für die Zielgruppe aufbereitet. Vom erfolgreichen Projekt wurde in Form eines TV Beitrags im Lokalfernsehen berichtet.

BETEILIGUNGEN AN EXTERNEN VERANSTALTUNGEN

Das Kinder- und Jugendhaus beteiligte sich aktiv an verschiedenen externen Veranstaltungen im Sozialraum. Beim jährlich auf dem Gelände der Einrichtung stattfindenden Fürth Festival wurde gemeinsam mit den Stammbesucher:innen ein Kuchenverkaufsstand organisiert. Im Vorfeld backten die Kinder und Jugendliche verschiedenste Kuchen. Am Veranstaltungstag probierten sich die Teilnehmenden am Projekt in verschiedenen Schichten aus. Weiterhin war die Einrichtung mit einem Stand an der Altstadtweihnacht vertreten. In wochenlanger Vorbereitung stand das Kochen von Marmeladen regelmäßig auf dem Programm des Hauses. Ebenfalls angeboten wurden selbstgebackene Haargummis aus Stoff.

Während der zehntägigen Veranstaltung betreuten viele Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen den Stand.

ROLLSPORTFEST

Das Rollsportfest Fürth gehört zu den größten Veranstaltungen seiner Art in Mittelfranken. Das Alleinstellungsmerkmal bildet dabei die Zusammenführung der drei großen Rollsportarten, Skateboard, BMX-Bike und Stunt-Scooter. Diese Gruppen stellen die Hauptnutzer:innen des Skateparks Fürth dar. Die Heterogenität der Gruppe führte dort in Vergangenheit zu Konflikten, welche erfolgreich durch die mehrjährige Durchführung der Veranstaltung gemindert wurden. Eine Vielzahl von Akteur:innen der jeweiligen Rollsportszenen beteiligt sich seit Jahren an der Durchführung. In diesem Jahr stand im Fokus die Beteiligung auf die Planungen zu erweitern, auch um eine Evaluation des bisherigen Konzepts durchzuführen. Dabei wurde das Grundkonzept positiv bestätigt und Anpassungen im Contestmodus erarbeitet. Dazu trafen sich interessierte Rollsportler:innen regelmäßig mit den Veranstaltenden und konnten so ihre Bedürfnisse miteinbringen.

Herausforderungen

Stetig wächst die Herausforderung die finanzielle Absicherung verschiedener Projekte und Veranstaltungen zu gewährleisten. Dies wirkt sich signifikant auf die Planungssicherheit der Einrichtung aus. Bisher konnten durch verschiedenste Maßnahmen alle Angebote weiterhin finanziell ermöglicht werden. Dabei kam der Einrichtung ihre jahrelange Arbeit in der Drittmittelakquise zu Gute. Zudem konnten auf Abteilungsebene weitere Mittel gewonnen werden, sodass bisher kein Qualitätsverlust der Angebote die Folge ist. Dennoch beobachten wir in Sorge die Debatten um Einsparungen und Konsolidierungsrunden im Sozialbereich. Kürzungen hätten eine folgenreiche Auswirkung auf die Lebenswelt junger Menschen in der Stadt. Eine starke Jugendarbeit ist insbesondere in Zeiten multipler Krisen unabdingbar.



Die Organisator/innen der SMV Ullstein Feier



Das Rollsportfest

Kooperationspartner

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Im Jahr 2024 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

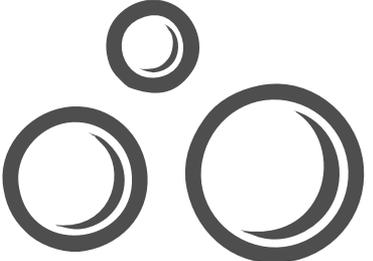
- Bezirksjugendring Mittelfranken
- Bauamt der Stadt Fürth
- BNE Stelle des Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz
- Echt Fürth - Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung
- Jugendmedienzentrum Connect
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Jugendhaus Hardhöhe
- Jugendtreff Oase
- Jugendsozialarbeit an Schulen (Otto-Seeling-Mittelschule, Pestalozzi-Mittelschule, Hans-Sachs-Schule)
- AWO Kinderhaus
- Hans-Sachs-Schule
- Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth
- Helene-Lange-Gymnasium Fürth
- Otto-Seeling-Mittelschule
- Pestalozzi-Mittelschule
- Stadtjugendring Fürth
- SMV Leopold-Ullstein-Realschule
- Evang. Kinderhort Auferstehungskirche Fürth
- Hort Stadtparkknirpse
- Fürther Partnerschaft für Demokratie

Planungen 2025

- Rallye zur politischen Bildung und Teilnahme U18 Wahl (Februar 2025)
- Erlebnissfreizeit Schneegeistöber (März 2025)
- GraffitiProjekt Mariensteig (April 2025)
- Hortbesuche (Mai)
- Medienprojekt und Fahrt zur Anime- und Japanmesse nach Düsseldorf (Juni 2024)
- Rollsportfest (Juli 2025)
- Abschlussfeier SMV Ullstein (Juli 2025)
- Projekt zum Fürth Festival (Juli 2025)
- Girls Camp – ab in die Zukunft, Ferienprogramm (Juli 2025)
- Ferienfahrt nach Hamburg (November 2025)
- Aktionsstand auf der Fürther Altstadt weihnacht (Dezember 2025)
- Schulklassenbesuche (ganzjährig)



Mütter und Töchter sprühen gemeinsam ihre Forderungen zum Frauentag



Bubbles

Jugendhaus Südstadt

Jugendhaus „Bubbles“ - Südstadt

Frauenstraße 13
90763 Fürth

Tel.: 0911 – 70 81 70
Mobil: 0151 – 438 813 89

Email:
jugendhaus.bubbles@jugendarbeitfuerth.de

Homepage:
<http://www.jt-suedstadt.fuerth.de/>

Facebook:
<https://www.facebook.com/Suedstadttreff>

Instagram:
<https://www.instagram.com/jugendhausbubbles/>

YouTube:
<https://www.youtube.com/user/Suedstadttreff>

TikTok:
@jugendhausbubbles

Leitung:
Simone Linke
(Sozialarbeiterin, staatl. anerkannte Erzieherin)

Team:
Pia Zunner ab Dezember 2023
(Sozialpädagogin)
Sandra Strobel ab Oktober 2024
(Sozialpädagogin)
Murat Basak
(staatl. anerkannter Erzieher)

Öffnungszeiten:

Montag
Gruppentag – Öffnung nach Bedarf und mit speziellen Angeboten
Dienstag
13:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Mittwoch
13:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Donnerstag
13:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Freitag
13:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Sport- und Gruppenangebote

Dienstag
17:30 bis 19:00 – Box-Gruppe für Jüngere Besucher
19:00 bis 20:30 – Box-Gruppe
16:30 bis 19:00 – offene Fahrradwerkstatt
Mittwoch
14:00 bis 17:00 – Kochgruppe
17:30 bis 19:00 – „Fit & Frech“ – Mädchensport
Donnerstag
17:30 bis 19:30 – Box-Gruppe für jüngere Besucher
19:00 bis 20:30 – Box-Gruppe
16:30 bis 19:30 – offene Fahrradwerkstatt
Freitag
17:30 bis 19:00 – Fußballgruppe
Samstag
1x monatlich Mädchen-Aktionstag
2x jährlich – Angebote für die ehemaligen Jugendlichen des „ClubAbends“ und deren Kinder

Besucher und Besucherinnenstruktur

An 179 Tagen konnten Kinder und Jugendliche das Jugendhaus besuchen und dessen Angebote nutzen. Darin enthalten sind auch die verschiedenen Angebote, die an den Wochenenden statt fanden. Wir mussten auf Grund von Personalproblemen (Krankheit und Kündigung) zum ersten Mal seit vielen Jahren das Jugendhaus über einen längeren Zeitraum geschlossen lassen.

Insgesamt besuchten an diesen 179 Tagen 2.227 Kinder und Jugendliche das Jugendhaus. Darunter sind in unregelmäßigen Abständen immer viele neue Kinder und Jugendliche. Dies ist für das Jugendhaus Bubbles typisch. Wir haben einen ständigen Wechsel von Besuchern und Besucherinnen, durch Umzug oder Wegzug aus dem Stadtteil oder sogar ganz aus Fürth.

Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus unterschiedlichsten Kulturen und Nationen, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt. Der Anteil der deutschen Jugendlichen ist immer noch gering, aber zum Vorjahr wieder gestiegen, was auch an dem vielfältigen Angebot liegt.
(2023 – 24,6 % ; 2024 – 28,2 %)

Die Daten, die wir anhand unserer täglich geführten Statistik erheben können, spiegeln die Bevölkerungsstruktur und den immer noch starken Zuzug von Migranten und Flüchtlingen in der Fürther Südstadt sehr gut wider.

627 deutsche Besucherinnen und Besucher
1.600 Besucher und Besucherinnen mit Migrationshintergrund

Das Einzugsgebiet unserer Besucher*Innen

ist zu einem überwiegenden Teil aus der Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aus anderen Stadtteilen kommen vor allem ältere Jugendliche zu uns ins Haus, aber auch Jugendliche, die mit ihren Eltern aus verschiedenen Gründen umgezogen sind und den Kontakt zum Jugendhaus weiter aufrecht erhalten wollen.

Der Anteil der Mädchen ist in diesem Jahr wieder angestiegen. 2023 lag der Anteil der Mädchen bei 24,9 % und der Jungen bei 75,07 %. 2024 lag der Anteil der Mädchen dann bei 28,15 %.

Die Mädchen, die zu uns kommen, sind teilweise Stammbesucherinnen des Hauses und nehmen an fast allen Veranstaltungen und Ausflügen teil.

Auch in diesem Jahr fanden verschiedene Aktionen speziell für Mädchen statt, die auch einige neue Besucherinnen ins Haus gelockt haben. Wir holen die Mädchen in ihrer Lebenswelt ab, gestalten gemeinsam mit ihnen, die von ihnen vorgeschlagenen und gewünschten Aktionen.

Wir wissen aber auch, dass die Prioritäten bei Mädchen und deren Eltern vor allem in einer guten Schulausbildung liegen und hier oft zeitliche Einschränkungen in der Woche sind. Deswegen wird das monatliche Angebot der Mädchen-Aktionstage an den Wochenenden sehr gut genutzt.

Zu uns ins Jugendhaus „Bubbles“ können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 27 Jahren kommen. Der höchste Anteil unsere Besucher*Innen (74,23 %) ist 12 Jahre und älter, der Rest (25,77 %) ist im Alter von 10 bis 11 Jahren.

Von unseren Besucher*Innen befinden sich 32,3 % auf einer Realschule / Wirtschaftsschule, in einer Ausbildung oder Arbeit. Im vergangenen Jahr betrug diese Zahl 35,5 %. 7,5 % unserer Besucher*Innen sind Gymnasiasten und Gymnasiastinnen oder Studenten und Studentinnen, besuchen eine Fach- oder Berufsoberschule. (2023 waren es 12,6 %) Der immer noch höchste Anteil (insgesamt 60,2 %) besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule, oder ist arbeitssuchend gemeldet.

Ziele und Schwerpunkte 2023

Ziel und Schwerpunkt im Jugendhaus war in diesem Jahr die Förderung und Sensibilisierung für die mentale und physische Gesundheit unter Berücksichtigung der Lebenswelten unserer Besucher und Besucherinnen. Erreicht werden sollte das Ziel mit verschiedenen Sportangeboten und Workshops, aber auch mit gesunder Ernährung und gemeinsamen Kochen.

Außerdem war der Bereich „Mobilität“ ein weiteres Ziel, welches wir z.B. durch unsere Fahrradwerkstatt und Fahrradtouren erreichen wollten.

Diese Ziele wurden im vollen Umfang erreicht.

Seit Beginn des Jahres haben wir wieder eine feste „Kochgruppe“ mit verschiedenen Jugendlichen, die sich wöchentlich an mindestens einem Tag um die Planung, den Einkauf und das Kochen mit anderen kümmern. Von diesen Besuchern und Besucherinnen kommen auch regelmäßig Vorschläge, was gekocht werden kann bzw. was man zwischendurch „schnell“ anbieten kann.

Im 14tägigen Rhythmus haben wir zu einem vergünstigten Preis eine große Stiege mit Obst vom Geschäft „Früchte – Fürther Freiheit“ bekommen. Auch unser Gemüse für das wöchentliche Kochen konnten wir vergünstigt über diese Partnerschaft erhalten, was uns das Kochen im Jugendhaus sehr erleichtert hat.

Außerdem werden auch immer wieder neue Dinge ausprobiert, wofür so manches mal TikTok als Ideengeber her hält!

Es fanden verschiedenste Sportangebote im und mit dem Jugendhaus statt. In den Ferien wurden die Ausflüge so geplant, dass die Besucher und Besucherinnen sich ausreichend bewegen konnten (Tiergarten, AirTime-Trampolinhalle, Indoor-Schwarzlicht-3D Minigolf, Sportspiele im Freien) und im Jugendhaus wurden die Angebote Mädchensport und Boxen weiter angeboten und nach Außen geöffnet. Fußball ist für beide Geschlechter geöffnet. Aber auch Sportangebote außerhalb des Hauses wurden von uns gebucht (z.B. „Bewegungsmuster“ in Fürth)

Die Fahrradgruppe hat sich mehrfach in der Woche mit verschiedenen Jugendlichen getroffen, um an ihren oder an Fahrrädern von Freunden zu „schrauben“. Dabei ist ein Stamm von vier Besuchern entstanden, die regelmäßig kommen und auch anderen bereits helfen können. Dieses Angebot wird sehr rege von unseren Besuchern und Besucherinnen genutzt.

Mit interessierten Jugendlichen fanden drei zusätzliche Treffen statt, um eine Radtour zu planen.

Durch den Unfall unseres Kollegen Murat musste die Radtour zwar nach hinten verschoben werden, aber die Jugendlichen haben sich riesig gefreut, als die Tour im September dann endlich stattfinden konnte.

Für die Ferien konnten die Besucher und Besucherinnen in diesem Jahr eine Wunschliste mit Ausflugszielen erstellen und darin Prioritäten festlegen. Diese Form der Partizipation wurde sehr gut angenommen und wir werden dies auch 2025

wieder durchführen. So können wir uns sicher sein, Angebote für Jugendliche zu organisieren, die sie auch wirklich interessieren und an denen sie Spaß haben.

Wir freuen uns, dass wir auch 2024 die Angebote für unsere Jugendlichen kostenfrei durchführen konnten. Dadurch ermöglichen wir es allen Besuchern und Besucherinnen an den Aktionen teil zu nehmen.

Programm 2024

Regelmäßige Angebote

Regelmäßig durchgeführte Angebote waren 2024 vor allem Fußball, Boxen und Graffiti.

Das durchgeführte Boxtraining, wofür wir einen Trainer finden konnten, der selbst aktiv geboxt hat und eine Boxschule besessen hat, wird von unseren Besuchern sehr gern und zahlreich angenommen.

Seit 2023 gibt es speziell für Mädchen einmal wöchentlich ein Sportangebot unter dem Titel „fit & frech“. Dieses Angebot wurde 2024 ausgebaut. Hier werden verschiedene Sportarten angeboten und ausprobiert, von Cardio – Training und Krafttraining bis hin zu Fitnessboxen. Unsere Besucherinnen lieben vor allem das Fitnessboxen und wünschen sich das fast jede Woche. Dem kommen wir sehr gern nach.

Einmal monatlich finden an einem Samstag die „Mädchen-Aktions-Tage“ statt. Hier ist das Angebot sehr vielfältig. Vom Kochen über Basteln und Ausflügen steht alles auf dem Programm. Wichtig ist uns hier, dass die Mädchen aktiv das Programm mit gestalten und wir nur Programmpunkte anbieten, die die Mädchen auch interessieren.

Die Fahrradwerkstatt findet fast täglich nach Bedarf statt. Unsere Besucher und Besucherinnen können sich Werkzeuge ausleihen und selbstständig Reparaturen durchführen oder unter Anleitung gemeinsam mit anderen Jugendlichen ihre Fahrräder reparieren. Für die Anwohner der Südstadt haben wir im Außenbereich eine Fahrradpumpe installiert, die auch während unserer Schließzeiten genutzt werden kann.

Highlights

Besondere Erfolge

Für unsere Fahrradgruppe war in diesem Jahr ganz sicher das absolute Highlight der Fahrradausflug am Rhein-Main-Donau-Kanal Richtung Erlangen. Dieser Ausflug wurde mit mehreren Treffen vorbereitet. Dabei wurden die Fahrräder auf ihre Verkehrstüchtigkeit überprüft und die Route genau besprochen. Aber auch die Verpfle-



WKJT Südstadtpark

gung, die besorgt werden musste, wurde genau geplant. Der Wunsch der Gruppe für das neue Jahr ist ein weiterer gemeinsamer Radausflug.

Die Mädchengruppe des Jugendhauses hatte 2024 ein ganz besonderes Highlight. Mit acht Mädchen aus der Mädchengruppe sind wir in den Herbstferien in die ehemalige Kulturhauptstadt Weimar / Thüringen gefahren.

Wir besuchten das Deutsche Nationaltheater. Hier konnten die Mädchen einen Einblick hinter die Kulissen bekommen. Von der Schneiderei über die Maskenbildnerei und die Malwerkstatt / Bühnenbildnerei wurden uns die wichtigen Arbeiten, die hinter der Bühne vor sich gehen, gezeigt und erklärt. Auch zur Geschichte des Hauses gab es durch unseren Theater - Guide viel zu erfahren. Dank Simone, deren Eltern im DNT gearbeitet haben, konnten die Mädchen schon im Vorfeld viel über die Arbeit im Theater erfahren. Außerdem besuchten wir ein Theaterstück, welches für Jugendliche auf die Bühne gebracht wurde.

Es gab einen Besuch im Museum für Ur- und Frühgeschichte, mit einem anschließenden Workshop zur Gestaltung eines Schmuckstückes aus der Bronzezeit. Und besonders spannend war der Besuch in zwei Jugendhäusern der Stadt Weimar.

Für beide wurde im Vorfeld ein passendes Graffiti als Gastgeschenk erstellt und wir wurden zur Halloween-Party im Jugendhaus „Café Conti“ eingeladen.

Immer wieder ein besonderes Highlight für unsere Jugendlichen und uns ist das gemeinsame Grillen zu Beginn und Ende der Sommerferien. Hier werden verschiedene Gerichte aus unterschiedlichen Ländern ausprobiert und viele Jugendliche helfen

bei der Vorbereitung.

Auch 2024 hat das Jugendhaus sich am Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark beteiligt. Murat hat die Staffeleien aufgebaut und Kinder und Jugendliche konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Außerdem konnten verschiedene Bilder von den jüngeren Besuchern unseres Standes ausgemalt werden.

Erwähnenswert finden wir noch, dass das Jugendhaus „Bubbles“ es auch in diesem Jahr geschafft hat, in allen Schulferien, außer denen zum Jahreswechsel, das Haus geöffnet zu haben und verschiedene Angebote für seine Besucher und Besucherinnen anbieten konnte, auch wenn es immer wieder zu Personalmangel kam.

Erstmals fanden drei Weihnachtsfeiern im Jugendhaus statt. Für die ehemaligen Jugendlichen des ClubAbends wurde eine Weihnachtsfeier organisiert, hier aber schon für deren Kinder. Der Zusammenhalt dieser Gruppe ist sehr erstaunlich und wir freuen uns, dass immer noch Kontakt zum Jugendhaus besteht und gewünscht ist. Außerdem gab es ein Weihnachtssessen für die Besucher und Besucherinnen des Jugendhauses und für die Mädchengruppe noch eine extra kleine Feier, um das Jahr gemeinsam abzuschließen.

Probleme

Schwierigkeiten

In den Sommerferien fanden neben den verschiedenen Angeboten im Jugendhaus auch wieder unsere wöchentlichen Ausflüge statt. Diese konnten nur gewährleistet werden, da wir eine Honorarkraft über die Ferien einstellen konnten / mussten. Leider hatte die „neue“ Kollegin vor den Sommerferien überraschend gekündigt

und unser Kollege Murat fiel durch einen Arbeitsunfall für längere Zeit aus bzw. hatte dann zu Beginn der Sommerferien seinen wohlverdienten Jahresurlaub.

Auch die Raumfrage im Jugendhaus wird mit jedem Jahr schwieriger. Nach Sperrung der 2. Etage und der nur noch teilweisen Nutzung der 1. Etage fehlen uns für unsere pädagogische Arbeit insgesamt 4 Räume.

Das Tonstudio, welches sich wirklich großer Beliebtheit erfreute, wird immer wieder angefragt und wir müssen dessen Nutzung leider abschlagen.

Eine weitere Sperrung des Kellers, für den Einbau der neuen Heizanlage der Frauenschule, nahm uns auch noch die Lagermöglichkeiten für unser pädagogisches Material.

Auch die Fahrradwerkstatt im Keller, die im Zuge des Brandschutzes gesperrt wurde, fehlt besonders in den Wintermonaten. Alle Werkstattarbeiten finden nun bei Wind und Wetter in unserem kleinen Hof statt.

Wir hoffen wirklich sehr, dass es in naher Zukunft eine Lösung für unser „Hausproblem“ geben wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Aushängen in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Jugendhaus „Bubbles“ informieren wir im „klassischen“ Stil in unserem Schaukasten. Es werden zu verschiedenen Aktionen, bei welchen wir auch die Öffentlichkeit ansprechen wollen, Flyer gedruckt. Den Treppenaufgang vor dem Jugendhaus haben wir mit einem Banner gestaltet, um auch Fußgänger auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Dadurch konnten wir



Fahrradtour



Tiergartenbesuch

schon viele Interessierte ansprechen, die zu uns ins Haus kamen, um sich genauere Informationen zu holen. Aber auch das positive Bild des Jugendhauses im Stadtteil wird damit unterstützt. Leider ist dieses Banner abgerissen worden und wir müssen uns um ein Neues kümmern.

Unser Profil auf Instagram dient der schnellen und unkomplizierten Weitergabe von Informationen zu Veranstaltungen und verschiedenen Informationen, welche zusätzlich zeitgleich auf Facebook geteilt werden. Hier können mit aussagekräftigen Bildern und entsprechenden Hashtags neue Interessenten für das Jugendhaus gewonnen werden. Auch TikTok wird gelegentlich mit ausgewählten Inhalten gefüllt. Unser wöchentlich stattfindendes Programm wird auf Instagram, aber auch in den Storys von WhatsApp gepostet.

Interessierte Eltern können ein Heft mit allen Angeboten des Jugendhauses erhalten. Hier werden nicht nur die Angebote beschrieben, die Eltern erhalten auch Einsicht in die pädagogischen Hintergründe. Neu in diesem Jahr ist die „Elternarbeit“ dazu gekommen, die auch als Öffentlichkeitsarbeit gewertet werden kann. Erst einmal fanden Infoveranstaltungen für die Eltern der Mädchengruppe statt. Hier haben wir beim Grillen, bei Kaffee und Kuchen oder am Ende des Jahres mit einer gemeinsamen Bastelaktion die aktuellen Vorhaben besprochen. Die Eltern konnten sich über die Arbeit des Hauses, vor allem aber über die Angebote für die Mädchen informieren und all ihre Fragen los werden, die sie beschäftigen.

Kooperationspartner

Sozialraumbezug

Das Jugendhaus „Bubbles“ beteiligt sich aktiv am „Runder Tisch Südstadt“, welcher von der Caritas organisiert wird. Wir sind in die Organisation von Veranstaltungen eingebunden und gehen gemeinsam mit unseren Besuchern und Besucherinnen zu diesen, um auch Vorurteile zwischen den verschiedenen Generationen abzubauen.

Die Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum fand auch in diesem Jahr statt. Hier wird Schülern / Schülerinnen der Frauenschule durch einzelne Tutoren*Innen Nachhilfeunterricht gegeben.

Außerdem kooperieren wir mit:

- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth und ihren angegliederten Jugend einrichtungen – hier zu nennen wären insbesondere
- Jugendhaus Oase
- Schulsozialarbeit Schwabacher-Schule
- Frauenschule – Grundschule
- Hardenberg - Gymnasium
- Alpha 1
- Runder Tisch Südstadt
- Kinder- und Jugendhilfezentrum
- Kirchengemeinde St. Paul
- Kirchengemeinde St. Heinrich
- verschiedene Träger der ambulanten Hilfen
- Bewegungsmuster Fürth

Planung 2024

- Teilnahme an der Zielvereinbarung der Abteilung Jugendarbeit mit dem Thema „Demokratie und Partizipation“
- weitere Anpassung der Öffnungszeiten

an die Bedürfnisse und Interessen unserer Besucher*Innen

- Planung verschiedener Projekte, Aktionen und Angebote an den Wochenenden (unregelmäßiges Angebot) für die verschiedenen Interessengruppen
- Planung eines ausgewogenen Ferienprogramms gemeinsam mit den Besucher*Innen
- Anteil der Mädchen durch gezielte Aktionen und Angebote weiter erhöhen
- Teilnahme an verschiedenen Aktionen innerhalb des Stadtteils
- Teilnahme am Weltkinder- und Jugendtag
- Teilnahme am Jugendforum



Ferienfreizeit Weimar
Goethe-Schillerdenkmal



OASE

JUGENDTREFF

FÜRTH / POPPENREUTH

Jugendtreff Oase Poppenreuth

Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth

Tel.: 0911/ 80 15 690
Handy/WhatsApp: 0171/ 5569936
Email:
jugendtreff.oase@jugendarbeitfuerth.de
Instagram: @oase_fue
Snapchat: jt_oasefuerth

Leitung:

Markus Appel (staatl. anerkannter Erzieher)
(bis 14.5.)
Laura Bergmann (Sozialarbeiterin (B.A.))
(ab 15.5.)

Team:

Markus Appel
Laura Bergmann (ab 15.5.)
Sandra Strobel
(Sozialarbeiterin (B.A.)) (bis 9.6.)
Max Pfingstgreaf
(staatl. Anerkannter Erzieher) (bis 30.4.)
Asgard Scharf
(Erzieherin im Anerkennungsjahr bis
August; danach als staatlich anerkannte
Erzieherin)
Eliisa Schmitt
(Erzieherin im Anerkennungsjahr ab Sep-
tember)

Honorarkräfte und Praktikant:innen:

Lara (Unterstützung im offenen Treff)
Paula (Gartengruppe ab September)
David (Naturfreizeit)
Kübra (Website)
Fabi (Praktikum)

Öffnungszeiten:

Dienstag:
15:30 – 20:00 Uhr (ab 18:30 YOUTHS ü12)
Mittwoch (Actiontag):
15:30 – 20:00 Uhr (ab 18:30 YOUTHS ü12)
Donnerstag:
15:30 – 20:00 Uhr (ab 18:30 YOUTHS ü12)
Freitag:
KIDS U13: 14:00-18:00 Uhr
YOUTHS Ü12: 17:00-21:00 Uhr

Besucher:innenstruktur

Im Jahr 2024 konnte der Jugendtreff Oase, trotz der Herausforderungen im Personalbereich, fast durchgängig geöffnet sein. An den offenen Tagen fanden sich im Durchschnitt 30 Besuchende pro Tag in der Oase ein. Die altersmäßig stärkste Gruppe machten hierbei die 13 – 18-jährigen aus, wobei auch der Anteil der 10-12-jährigen stabil blieb. Der Anteil der weiblichen* Personen lag in etwa bei einem Viertel. Der Großteil der Besuchenden hat internationale Geschichte. Die Jugendlichen besuchen zum Großteil die Mittelschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über Realschulen und sonderpädagogischen Schulen zu Gymnasien und Jugendlichen in Ausbildung.

Ziele und Schwerpunkte 2024

Die konzeptionellen Schwerpunkte der täglichen Arbeit liegen in den Bereichen Sport, Kreativität, (physische und psychische) Gesundheit, Ernährung, Natur und Wildnis. Dabei werden Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Interessen und Möglichkeiten partizipativ eingebunden. Als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit arbeiten wir niedrigschwellig, lebenswelt- und bedürfnisorientiert. Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2024 lag auf dem Thema „Gesundheit. Prävention. Selbstwahrnehmung.“, unter welchem

Motto die ganze Abteilung Jugendarbeit 2024 stand. Der Jugendtreff Oase hat sich in diesem Rahmen mit dem Teilbereich Suchtprävention beschäftigt. Im Juli fand die Projektwoche „Feelgood Matrix“ statt. Insgesamt besuchten uns drei Schulklassen der Pestalozzi Mittelschule. Mit den Schulklassen stellten wir unter anderem ein Biotop im Einweckglas her, der veranschaulichte, wie Ökosysteme funktionieren. Während der Zeiten des offenen Treffs gestalteten wir unseren Gartenpavillon mit den Besuchenden als „Feel-Good-Tempel“ neu. Außerdem boten wir einen Parcours an, bei dem die Besuchenden ihre körperliche Wahrnehmung erprobten und schulten. Zum Thema Aufklärung und Suchtprävention funktionierten wir das Spiel „Activity“ zu „Addictivity“ um, bei dem unter anderem Begriffe, Inhaltsstoffe und Substanzen erklärt wurden, die zu exzessivem Konsum führen könnten. Um den Besuchenden Risiken von exzessivem Konsum aufzuzeigen, luden wir einen Experten für Suchtprävention ein, der Aufklärungsarbeit betrieb.

Das „Addictivity“-Spiel befindet sich jetzt im Spieleschrank des Hauses und wird bei Bedarf und Interesse der Besuchenden genutzt. Zudem liegen jetzt permanent Aufklärungsflyer zu diversen Substanzen aus.

Fotos 1 und 2

Passend zum Thema Gesundheit steht Sport, Spiel und Bewegung weiterhin im Vordergrund des Oase-Alltags. Auch Kochen und Essen ist ein weiterhin wichtiger Bestandteil des Konzepts. Neben den Bestehenden Outdoor-Sportmöglichkeiten wie Basketball, Fussball und Volleyball sind wintertaugliche Elemente wie Darts und Kicker dazugekommen. Mit dem Hintergrund der Suchtprävention im Bereich Videospiele wurde der Fokus bewusst auf „analoge“ Spiele gelegt.



Foto 4

Die seit 2022 bestehende Kochgruppe kocht weiter fleißig jeden Mittwoch für alle Oase-Besuchende. Das Essen ist, gegen etwas Mithilfe, für alle gratis. Hier versuchen wir die Wünsche der Besuchenden, gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensweisen zu vereinen. Es können sich alle auf ein regelmäßiges, leckeres Abensessen freuen und fast nebenbei fördern wir Umwelt-, Alltags-, Gesundheits- und Ernährungskompetenzen.

Im März entwickelte sich eine Nähgruppe, die unter anderem eigene Bauchtaschen anfertigte. Die Besuchenden ließen ihrer Kreativität freien Lauf und das Angebot wurde so gestaltet, dass sie den Arbeitsauftrag fast komplett selbstständig bewältigen konnten.

Im Jahr 2024 hat außerdem regelmäßig unser Angebot „Grill and Chill“ stattgefunden. Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sich Jugendliche ab 16 Jahren in der Oase, mit dem Ziel ihre Freizeit selbstständig und gesund zu gestalten. Begonnen wurde mit von Mitarbeitenden organisierten Treffen, an denen im Frühjahr und Sommer gegrillt und im Garten gechillt wurde. Durch die partizipative Gestaltung des Programms konnten Jugendliche mehr und mehr selbst bestimmen und eigene Aktionen anbieten. Geendet hat das Grill und Chill – Jahr mit großen Plänen von selbstbestimmter und selbstständiger Freizeitgestaltung. Dieser Programmpunkt soll im Jahr 2025 weiter ausgestaltet werden.

Ein neuer Schwerpunkt im Jugendtreff Oase ist der Bereich „Wildnis“. Durch unseren großen und liebevoll gestalteten Garten konnte die Oase schon immer einfach naturnahe und niedrigschwellige

Pädagogik anbieten. Unser Lagerfeuerplatz wurde für Jugendliche wieder interessant und wir initiierten regelmäßige Lagerfeuer-Angebote. Zum Ende des Jahres begann die Garten- und Feuergruppe, die immer dienstags verschiedene natur- und erlebnispädagogische Elemente vereint und unseren Garten pflegt.

Wir dürfen uns außerdem im Bereich Wildnispädagogik professionell fortbilden und bieten weiter regelmäßig Naturfreizeiten in den Pfingstferien an. Der Fokus steht hier auf Natur und Erlebnis verbunden mit Survival-Elementen im Rahmen der Präventionsarbeit.

Im Jahr 2024 fuhren wir auf zwei Ferienfahrten. In der ersten Pfingstferien-Woche ging es in das idyllische Wiesental im Südschwarzwald mit einer Gruppe von 10- bis 12-Jährigen. Mit umfassender Planungsenergie als ohnehin in unserem Jugendhaus kochten wir gemeinsam. Um dem natürlichen Bewegungsdrang der jungen Besuchenden entgegenzukommen boten wir Bewegungsangebote, wie Jonglage, das Balancieren eines Diabolos oder Waldwanderungen an. Ein besonderes Highlight war der Besuch einer Sommerrodelbahn.

In der zweiten Ferienwoche fuhren wir mit einer Gruppe von 13- bis 17-Jährigen zur Harnbachmühle in der Hersbrucker Schweiz. Nach einer kurzen Zugreise wurden Zelte aufgebaut und die einfachen Gegebenheiten des inklusiven Jugendzeltplatzes erkundet. Neben Wald-Wanderungen konnten wir eine geführte Höhlentour machen, gut Essen im fränkischen Wirtshaus und auf eine Nachtwanderung gehen. Es wurde Lagerfeuer gemacht, über dem Feuer gekocht, Wildkräuter gesammelt und vieles mehr. Hier wurden erste wildnis- und erlebnispädagogische

Elemente integriert, die in den kommenden Jahren immermehr in Richtung Wildnis und Survival gehen sollen.

Fotos 3 und 4

Im Bereich der geschlechtsspezifischen Arbeit fand im März zum ersten mal die Girls*Gaming Night statt. Mit dem Fokus, mit geschlechterspezifischen Stereotypen aufzubrechen und Medienkompetenzen zu erweitern, leihen wir uns diverser Gaming-Equipment aus dem Jugendmedienzentrum Connect, darunter einen Gaming-Laptop, mit zwei Controllern und eine Nintendo Switch. Außerdem nutzten wir unsere Nintendo Wii für Bewegungsspiele. Wir backten Pizza und verbrachten den Abend zwischen gemeinsamem Spielen und Unterhaltungen, bevor wir ihn entspannt mit einem Film auf unserer großen Leinwand ausklingen ließen. Mit vereinten Kräften organisierten wir am nächsten Morgen ein gemütliches und gesundes Frühstück.

Beim Ferienprogrammpunkt „Girls*Camp – ab in die Zukunft“ durften wir in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up und dem Jugendmedienzentrum Connect mitgestalten und haben als Oase den kulinarischen Teil in Form eines Koch-Workshops inne.

Programm 2024

Regelmäßige Angebote

- Kochgruppe
- Gartengruppe (Sähen und Ernten, neu: Gartenpflege und Lagerfeuer)
- Nähen, DIY & Upcycling
- Fussballtraining
- Grill and Chill ab 16 Jahren
- Girls*Camp

- Naturfreizeiten
- Faschingsfeier
- Oase Summer Festival (partizipativ)
- Halloween Feier
- XMAS Action
- Weihnachtsfeier
- monatliche partizipative Ausflüge für verschiedene Altersgruppen
- Hausversammlungen und Wunschbox als demokratisch-partizipatives Instrument der offenen Arbeit
- Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen
- Spielen, freies Spiel, Brettspiele, Outdoor-spiele
- Medien: Computer mit Internet; PS5; Wii; Filme und Serien
- informelle Beratung und Vermittlung
- Musikangebote mit echten Instrumenten
- Entspannung und Erholung
- Styling und Lifestyleangebote
- Ball sport (Fußball, Basketball, Federball, Volleyball, Tischtennis)
- Kicker und Darts
- Partyzelt, Mocktails
- Projektwoche Suchtprävention mit Schul-klassen
- U18 Europawahl und demokratisch-politi-sche Bildungsangebote
- Story Cubes
- Handlettering
- Strategie-Kartenspiel „Magic The Gather-ing“

Highlights / Besondere Erfolge

Trotz der Personalsituation konnte auch 2024 erreicht werden, dass die Oase nur in den Winterferien 23/24 und 24/25 ge-schlossen hatte. Aufgrund der Ferienfah-ten war auch die zweite Pfingstferienwoche geschlossen.

Zum ersten mal konnten wir zwei Ferien-fahrten für zwei Altersgruppen anbieten. Durch räumliche Gegebenheiten, Fort- und Weiterbildung, aber auch durch die Interes-senslagen unserer Besuchenden, konnten wir das neue Element „Wildnis“ konzepti-onell einbauen.

Selbstgestaltung, -verwirklichung, Par-tizipation und demokratische Prozesse nehmen durch die Interessenslagen der Be-suchenden selbst einen neuen Stellenwert ein und können gezielt gefördert werden

Durch die Umstrukturierung der Öff-nungszeiten und konzeptionelle Trennung der verschiedenen Altersgruppen, haben Jugendliche ab 13 Jahren mehr Freiräume und Gestaltungsspielraum erhalten. Der Jugendtreff wurde für diese Altersgruppe attraktiver, was sich in der veränderten Besuchendenstruktur zeigt.

Wir konnten uns außerdem weiterhin für Jugendliche mit Einschränkung öffnen und so eine neue Freizeitperspektive anbieten

Öffentlichkeitsarbeit

- Die lokale Presse berichtete über einige Veranstaltungen des Jugendtreffs und der gesamten Abteilung.
- Unsere Angebote werden immer wieder an der benachbarten Grund- und Mittel-schule beworben.
- Regelmäßige Contents auf unseren Soci-al-Media-Kanälen
- Regelmäßige Aktualisierung der Website
- Die Oase hat sich bei der Vermietung der Einrichtung ihrer Nachbarschaft geöffnet. Menschen ab 30 Jahren aus den Stadttei-len Fürth Poppenreuth und Ronhof können die Oase an Samstagen für private oder Firmen-Feiern mieten.

Kooperationspartner/ Sozialraumbezug

-Nutzung des Freigeländes durch den be-nachbarten Kindergarten „Freche Fröcht-chen“, dem Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort, der Pfadfindergruppe „Weltenbummler“ , und der offenen Hilfen der Lebenshilfe außerhalb der Öff-nungszeiten des Jugendtreffs.

-Führungen und Besichtigungen gesamten Geländes für alle Interessierten.

-Kooperationen mit der Jugendschulso-zialarbeiterin der Pestalozzischule; Einla-dung von Schulklassen zu Projektwochen; U18-Wahllokal; persönliches Vorstellen in Schulklassen

-Kooperation mit anderen Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit; Teilnahme am „Jugendforum Fürth“

-Teilnahme am Jugendferienprogramm der Stadt Fürth

-Verkauf des Ferienpasses

-Kooperation mit dem poppenreuther Hofladen „Frankies Hofladen“

-Kooperation mit dem Stadtjugendring Fürth; Teilnahme an der U18-Wahl

-Teilnahme an der Jugendratswahl

-Teilnahme an Arbeitskreisen der Abteilung Jugendarbeit

Probleme und Schwierigkeiten

Neben Personalwechselln, die das päda-gogische und organisatorische Arbeiten herausforderten, hatte die Oase im Jahr 2024 leider mit mehreren kuriosen Einbrü-chen und Vandalismus zu kämpfen. Polizei und Spurensicherung waren somit leider nicht aus pädagogischen Gründen zu Gast in der Oase. Die Ermittlungen wurden

bereits eingestellt und die Lage hat sich glücklicherweise beruhigt. Die Straftaten geschahen in den Ferien und verursachten einen erheblichen Sachschaden. Die Taten wurden mit unseren Besuchenden pädago-gisch aufgearbeitet, die Schäden nach und nach behoben und neue Sicherheitsmaß-nahmen getroffen.

Planungen für 2025

- Projektreihe „Container Glow Up“ (partizipative Neu- und Umgestaltung der Themen-Container)
- Ausbau und Festigung der partizipativen und demokratischen Strukturen im Treff
- Ausbau des Selbstbestimmungs-Angebots „Grill and Chill“
- U18 Bundestagswahl
- demokratiebildungsorientierte Partizipa-tions-Challenges im offenen Treff
- Fürther Jugendforum
- Natur- und wildnispädagogische Ferien-freizeit
- Verstetigung wildnis- und erlebnispäda-gogischer Elemente im offenen Treff
- Girls*Camp im Kinder- und Jugendhaus Catch Up
- Summer Festival (mit Übernachtung am Gelände)
- Abschiedsfeier Eliisa
- Neue:r Erzieher:in im Anerkennungsjahr ab September
- Angebote und Feiern zu traditionellen Feiertagen
- Weiterführen und Ausbau der bestehen- den regelmäßigen Angebote
- Ausbau der Mädchen*arbeit; Zielgrup-penakquise
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit mit Fokus auf Social Media
- Festigung der Personalstrukturen



Foto 3



Foto 2



Foto 1



Krach Open Air

Jugendtreff "Die Hütt'n"

Herboldshoferstr.49
90765 Fürth

Leitung

Markus Appel (Erzieher)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 18 Uhr

Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus.

BesucherInnenstruktur

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen und leiten die "Hütt'n". Der Mädchenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung des Stadtteils überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 17- 27 Jahren aus allen Bildungsschichten. Zu den Feiern und Festivitäten kommen junge Menschen aus ganz Fürth und Nürnberg, zu den in der „Hütt'n“ stattfindenden Gruppensitzungen TeilnehmerInnen aus diversen Vereinen und Zusammenschlüssen.

Seit über 30 Jahren wird der Treff nun schon von engagierten jungen Menschen geleitet und gepflegt – teilweise von den Kindern der Mitglieder der ersten Stunde.

Ziele und Schwerpunkte in 2023

„Die Hütt'n“, gegründet als selbstverwalteter Jugendtreff im Jahre 1986, läuft noch immer unter dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation: die jungen Erwachsenen leiten den Treff ehrenamtlich und engagiert, treffen alle Entscheidungen gemeinsam und schaffen sich so einen Treffpunkt nach ihren eigenen Vorstellungen. Das Abhalten von Gruppensitzungen, das Anbieten von Treff- und Probemöglichkeiten sowie das Veranstellen von größeren und kleineren Konzerten und Partys bilden das Grundgerüst des Treffs. Dazu gehört auch der sehr verantwortungsvolle Umgang mit dem Haus und dem Gelände. Selbständig werden Aufräumaktionen sowie kleinere Arbeiten geplant und durchgeführt. Der Treff wird eigenständig sauber und in Schuss gehalten. Die „Hütt'n-Crew“ veranstaltet Grillfeiern und hält Themenabende zu Halloween

und Fasching ab. Daneben gibt es die "Musikinitiative Stadeln", eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der "Hütt'n-Crew" Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig. Die beiden Großveranstaltungen „Krach Open Air“ und „Spring Break“ waren in den Jahren zuvor große Erfolge. Insbesondere das „Krach Open Air“ hat einen Kultcharakter in der Region und darüber hinaus. Das Spring Break konnte 2023 erfolgreich und gut besucht stattfinden und das Vorjahr noch einmal toppen.

Seit Januar 2023 ist Markus Appel die zuständige pädagogische Leitung der Hütt'n. Es findet ein intensiver Austausch mit den Besuchern statt. Der Fokus lag dieses Jahr auf Beseitigung der maroden Infrastruktur, inklusive der Planung größerer Bauvorhaben durch die GWF. Das Außengelände wurde bereits neu umzäunt und wird in einem Kunstprojekt gemeinsam mit den Besuchern 2025 gestaltet.

Regelmäßige Angebote

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der "Hütt'n" ihre Zeit - somit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching, Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball-, Tischtennis- und Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln.

Highlights und besondere Erfolge

Hier ist das „Spring Break“- Openair zu nennen. Als Erfolg zu verzeichnen ist auch, dass die Gruppe geschlossen zusammen blieb und voller Lust das nächste Jahr plant.

Die Durchführung der gemeinsamen Skifahrt konnte 2023 auch wieder stattfinden.

Das etwas in die Jahre gekommene Gelände der Hütt'n soll nach intensiver Planung und Ideenfindung jetzt verschönert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung der „Hütt'n“ erfolgt hauptsächlich durch die gute Vernetzung der „Crew – Mitglieder“ in den Stadtteilen Stadeln und Vach.

Kooperationen

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen, der Freiwilligen Feuerwehr und der Hans-Sachs Mittelschule Stadeln.

Probleme und Schwierigkeiten

Nach dem Mitarbeiterwechsel Ende des Jahres, gibt es nun viel konzeptionelle Arbeit um den Treff an den Bedürfnissen und Bedarfen der jungen Menschen im Stadtteil auszurichten und das Fortbestehen dieses Traditionstreffs zu gewährleisten. Da es immer wieder infrastrukturelle Probleme im Heizungs- und Sanitärbereich gab, sind für 2025 größere Baumaßnahmen geplant. Nach mehreren Begehungen durch die GWF ist folgendes geplant:

- Das Grundstück soll Gas- und Wasser erschlossen werden
- Neue Toiletten für alle Besuchenden
- Design neuer Zaun

Ziele für 2025

- Gastgeber für das „Spring Break 2025“
- Abhalten einer Halloweenparty
- Regelmäßige Gruppentreffen der „Hütt'n-Crew“ sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe in den Räumen des Treffs
- Erledigung Renovierungen / Bauvorhaben im Haus und auf dem Gelände / Kunstprojekt Zaun



Skiausfahrt



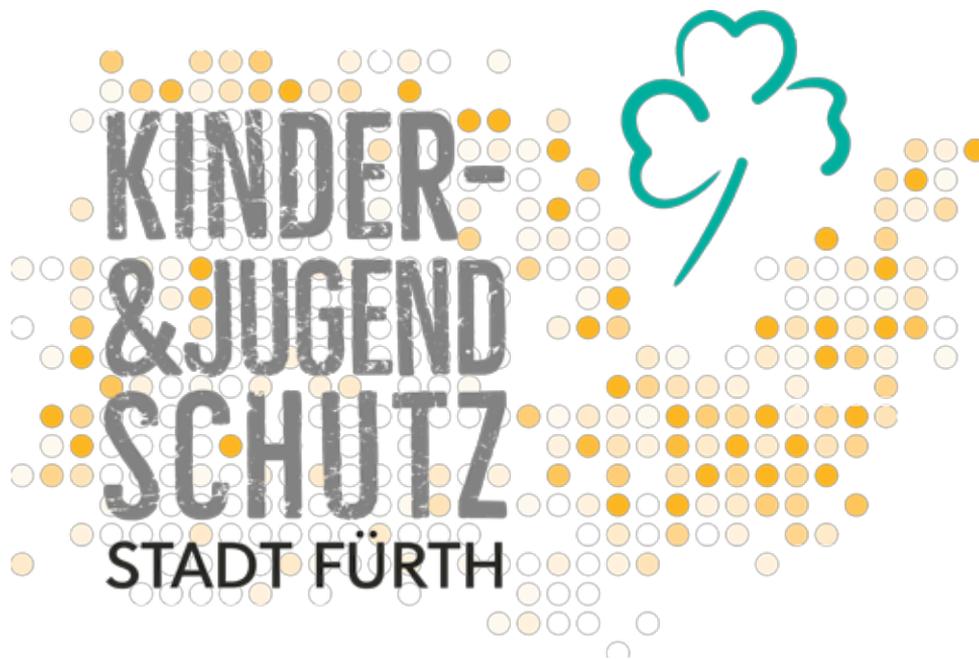
Skiausfahrt



Springbreak



Springbreak



Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 2024

Florian Friedrich, Dipl. Sozialpädagoge
(19,5 Std)
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
der Stadt Fürth

Theresienstr.9
90762 Fürth
Tel: 0911/8109833

Mail: jugendschutz@fuerth.de
Internet: www.jugendarbeit.fuerth.de/
erzieherischer-kinder-und-jugendschutz/

Arbeitsbereiche des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

Der Jugendschutz setzt sich dafür ein, präventiv Gefährdungen zu verhindern und zu verringern. Ebenso wirkt er auf die Einhaltung rechtlicher Schutzvorschriften hin. Mit den Angeboten unterstützt er junge Menschen bei der Entwicklung ihrer Lebenskompetenz. Wir wollen sie dazu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Dies geschieht durch:

- Information und Beratung
- Bildungs- und Freizeitprogramme
- Veranstaltungen und Seminare
- Jugendschutzkontrollen
- Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für Jugendveranstaltungen (JuSchG) und nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Schwerpunkte 2024

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist auf Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Partner*innen angewiesen. Er kann als Schnittstelle mehr erreichen als durch eigene Angebote. Da die Themenbereiche so weit gesteckt sind, ist es immer schwierig ein breites und fundiertes Angebotsspektrum selber bereit stellen zu können. Deswegen wird durch die Schaffung von Strukturen ermöglicht, dass Fachkräfte mit den Bedarfslagen zusammengebracht werden und letztendlich eher längerfristige Strukturen geschaffen werden können. Bei dieser Arbeit wurde sehr deutlich, dass in Fürth ein großes Defizit bezüglich einer koordinierten Prävention besteht. Es gibt einige Angebote, aber das Wissen darüber ist sehr verteilt. Dieses Wissen zusammen zu bringen war einer der Hauptschwerpunkte. Aus diesem Bedarf heraus wurde, nach Bedarfsmeldungen zur Präventionslandkarte im Jahr 2023, ein Arbeitskreis für die Präventionsbeauftragten an Fürther Schulen in Kooperation mit der Gesundheitsregion Fürth initiiert.

Cannabisprävention wurde und wird immer größerer Teil der Arbeit. Durch das neue Gesetz (CanG) entstanden viele Unsicherheiten und bedarf entsprechende Angebote zur Verfügung zu stellen. Diese Aufgabe liegt aber vorwiegend bei der Gesundheitsförderung des Landratsamtes. Aber eine gemeinsame Abstimmung mit Drogenpräventionsanbieter*innen ist auch im Interesse des Jugendschutzes. Einen weiteren Impuls dazu hat die Unterstützung durch den Lions Club Fürth gegeben. Für 2025 wird dazu eine Veranstaltungsreihe geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verstärkung und der Ausbau von Testkäufen. Nach mehrjähriger Pause, wird dieses wichtige Instrument des Jugendschutzes ausgebaut und damit ein Zeichen an Ge-

werbetreibende gesendet, dass hier mehr Aufmerksamkeit notwendig ist. Notwendige Elternarbeit bzw. Elternbildung taucht in allen möglichen Zusammenhängen als Bedarf auf. Auch der Wunsch nach verschiedenen Formaten und vor allem auch hybriden Angeboten. Entsprechend wurden zwei Veranstaltungsreihen aufgelegt. Vor allem auch der Versuch an Eltern von Jugendlichen heran zu kommen war Teil der Reihe „Jugend auf der Suche!?“

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Testkäufe als Instrument der Prävention. Das geht nur, wenn auch im Vorfeld öffentlich bekannt ist, dass die Stadt Fürth solche durchführt. Damit wird das Bewusstsein der Betriebe für den Umgang mit Altersgrenzen und der Zugänglichmachung zu Alkohol und Tabakwaren geschärft. Über Pressemeldungen und Information an die IHK wurde dies erreicht. Die Kooperation mit der Polizeiinspektion Fürth funktioniert sehr gut. In drei Teams mit je zwei minderjährigen Testkäufer*innen wurden das erste mal an zwei Terminen im Jahr Betriebe besucht. Im Sommer und im Herbst wurden jeweils ca. 24 Betriebe dabei aufgesucht. Vom Kiosk, Supermarkt, Tankstelle, Gameshop, Spielhalle, Getränkemarkt, Lotto Totto Geschäft bis Internetcafe war alles dabei. Insgesamt wurden knapp über 50% der Betriebe leider Verstöße festgestellt, die auch mit Bußgeldern belegt wurden. Es zeigt sich, dass Kontrollen dringend geboten sind. Leider ist es nicht so einfach auch Testkäufer*innen zu finden. Die Anforderungen an die Jugendlichen und auch deren Schutz ist sehr hoch.

Im Ordnungsrecht gehört auch die Kontrolle bzw. Abstimmung mit Veranstaltern zum Aufgabengebiet. Durch eine gute Abstimmung mit den Jugendschützer*innen aus dem Städtedreieck ist hier eine gute Basis

Informationen zum Veranstaltungsort

Was ist das Familienzentrum?

Das Familienzentrum Rosengarten befindet sich mitten im Herzen von Fürth und ist eine zentrale Anlaufstelle für Familien.

Der Familienstützpunkt der Stadt Fürth hat in Kooperation mit der Residenz Rosengarten und dem Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus einen Ort geschaffen, an dem Familien ankommen dürfen.

Familienzentrum Rosengarten
Rosenstr. 16-20
90762 Fürth

Keine Parkplätze vorhanden!

Bus und U-Bahn bis Haltestelle Rathaus
Dann 3 min Fußweg

Barrierefreier Zugang:

Aufzug, behindertengerechte Toilette und Wickelmöglichkeit vorhanden

Die Veranstaltungsreihe findet im Familienstützpunkt mit Familiencafé im 1. OG statt.

Abenteuer Familie – Die Veranstaltungsreihe für Eltern

Die Fachstelle Familienbildung und Familienstützpunkte, der Kinder- und Jugendschutz und die GesundheitsregionPlus der Stadt Fürth organisieren zusammen eine kostenlose Veranstaltungsreihe für Eltern. Expertinnen und Experten geben Tipps und beantworten Fragen zu vielfältigen Themen, die Eltern interessieren.

Wann und wo?

Die Vorträge finden jeden 1. Dienstagabend im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr statt.

Es handelt sich um eine hybride Veranstaltung, d.h. Sie können vor Ort den Vortrag miterleben oder Sie schalten sich einfach online dazu.

Vor Ort:

Familiencafé im Familienzentrum Rosengarten
Rosenstr. 16-20 (1. Stock), 90762 Fürth

Sollten Sie **Kinderbetreuung vor Ort** benötigen, melden Sie dies bitte mit Anzahl und Alter der zu betreuenden Kinder unter:
fsp-koordination@fuerth.de

ONLINE:

Nähere Informationen und die jeweiligen Links für den Onlinezugang erhalten Sie hier:



Abenteuer Familie

Vortragsreihe für Eltern

Termine
ab Juni 2024

Jeden 1. Dienstag
im Monat
18:30 - 20:00 Uhr

Vor Ort
im Familiencafé
Familienzentrum
Rosengarten

Und ONLINE !

Flyer-Vortragsreihe Abenteuer Familie 2024

für Regelungen geschaffen worden, die auch den Veranstaltern präsent ist. Nicht immer können aber alle Veranstaltungen erfasst und damit beurteilt werden. Dazu gelangen zu wenig Informationen zu uns. Hier ist der Jugendschutz auf Zulieferung angewiesen.

24/7 Läden stellen ein neues Problem dar! Es werden zunehmend in einigen dieser Betriebe die jugendschutzrechtlichen Bestimmungen nicht eingehalten. Der Verkauf von Spirituosen, Alkoholmischgetränken ist dort untersagt. Dies wird aber selten eingehalten bzw. muss massiv beanstandet werden. Ebenso ist die Kontrolle von Altersverifikationssystemen zu prüfen. Des Weiteren werden auch zum Teil Glückspielautomaten dort eingesetzt, die prinzipiell dort verboten sind. Häufig geschieht das auch aus Unwissenheit. Durch die Zunahme dieser Geschäftsform, aber auch durch die mangelnden Informationen, die zur Eröffnung von solchen Läden dem Jugendschutz vorliegen, kann das alles nur im sehr geringen Maße bearbeitet werden.

Insgesamt sind die zeitlichen Ressourcen für ordnungsrechtliche Maßnahmen nur sehr beschränkt. 5% der 19,5 Std. Stelle sind für ordnungsrechtlichen Jugendschutz. Die Vielfalt der Themen ist auch hier groß und wächst und im Gegenzug ist die Anzahl der anfallenden Fälle je Thema sehr gering. Entsprechend ist jeder Fall für sich eine neue Herausforderung. Dank der Netzwerkkontakte nach Nürn-

berg konnte aber hier meist gut reagiert werden. Festzustellen ist aber auch, dass die Ausstattung für eine gute Bearbeitung zu gering ist.

Arbeitsschutzrechtliche Beurteilungen (KiArbSch und JuArbSch) von Arbeitsverhältnissen von Minderjährige

Hier wurden wieder verstärkt Genehmigungen beantragt und erteilt. Sei es für Theater-, Musikveranstaltungen oder auch für Messeaktivitäten. Es bewegt sich wieder auf dem Niveau wie vor Corona.

Eigene präventive pädagogische Angebote

Der erzieherische Jugendschutz bietet verschiedenste Formate für pädagogische Angebote in den Bereichen Medien, Sucht, Alkohol, Konsum, Gewalt an. Dies geschieht oft in Zusammenarbeit mit anderen Partner:innen. Da die Medienthemen bei Jugendlichen dominant sind und sich auch dort viele der anderen Themen zeigen, ist das Jugendmedienzentrum Connect engster Partner. Aufgrund anderer Themenbereiche und neuer Schwerpunktsetzungen im Connect, wurden die gemeinsamen Projekte jedoch reduziert.

• **Sicher im Netz: 2 Aktionstage zum Thema Umgang mit Gefahren im Netz.** Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect

• **Aidsprojekttage:** Ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendmedienzentrum Connect und der Aidsberatung Mittelfranken. Es fanden 2 Projekte à 2 Tage statt

• **Verhütung und Fruchtbarkeit – Schulseminare:** Seit 2023 ist der Jugendschutz als männlicher Teamer bei der konkreten Durchführung von Schulseminaren mit dabei. An 5 Seminartagen übernahm er die Inhalte, die sich speziell an Jungs richten. Sexuelle Aufklärung ist ein wichtiger Baustein in der Identitätsentwicklung von Jugendlichen. Die Perspektive des Jugendschutzes passt hier gut dazu. Elternabende - Elternabendreihen

Abenteuer Familie:

Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre wurde in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion Fürth und dem Familienstützpunkt in der Rosenstraße eine hybride Elternabendreihe mit einer Vielfalt an Themen im Juni 2024 gestartet. Jeden 1. Dienstag im Monat findet dort nun ein Elternabend statt. Es wird versucht hier eine Plattform für alle relevanten Themen, aber auch für die Beratungseinrichtungen des Stützpunktes zu schaffen. Fachleuten vor Ort und direktes Nachfragen und gleichzeitig Möglichkeit sich online

Rahmen der Männerwochen war Teil davon.

Große Medienelternabend:

Medien verunsichern die Eltern oder stellen sie vor Herausforderungen. Der AK Medien hat ein weiteres Mal einen großen Elternabend „Schöne neue Medienwelt“ im Jugendkulturhaus OTTO durchgeführt. Er war so konzipiert, dass auch pädagogisches Fachpersonal daran teilnehmen konnte. Es wurde insgesamt 8 Workshops/ Vorträge zu verschiedenen Medienthemen wie Vorbildrolle, frühkindliche Medien-

und dem Bildungsbüro. Testlauf für ein kontinuierliches wöchentliches Angebot an Jungs aus den BIK-Klassen. Der Testlauf startete im Herbst.

- Weltkindertag: Der Jugendschutz war mit einem Mitmachstand vertreten. Interaktive Quizspiele für Kinder zu ihrem Mediennutzungsverhalten und ihrem Wissen dazu. Zudem wurde mit vielen Eltern über den Medienkonsum gesprochen.

Fortbildungen

Der Jugendschutz bietet auch bei Bedarf Fortbildungen für Fachkräfte an. In diesem Jahr wurden im Rahmen der Elternabendreihen viel Angebote so konzipiert, dass auch Fachkräfte daran teilnehmen konnten. Wir haben festgestellt, dass vor allem auch Auszubildende aus dem Bereich der Erzieher*innen-ausbildung diese rege genutzt haben. Zum Teil waren bis zu 20 Studierende anwesend. Insgesamt kann diese Art der Veranstaltungen ein breiteres Publikum erreichen.

Ein besonderes Angebot, war die organisierte Fortbildung zum Thema „KI im Kinder- und Jugendschutz“. Im Jugendkulturhaus OTTO trafen sich Vertreter*innen aus ganz Bayern und erhielten Einblicke in die aktuellen Entwicklungen zum Thema KI und die Relevanz fürs Arbeitsfeld. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen: Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz arbeitet in einem sich stark wandelnden Feld mit immer wieder neuen Trends, Gefahrenbereichen, rechtlichen Rahmenbedingungen. Dazu werden vom Landesjugendamt und von der Aktion Jugendschutz regelmäßige Fortbildungen und Fachtreffen angeboten. Diese sind wichtig für eine gute Abstimmung und eine angemessene Umsetzung.

Partner*innen / Netzwerke / Arbeitskreise: Der Jugendschutz ist auf eine gute Zusammenarbeit und eine enge Abstimmung mit den vielen Trägern der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Beratungsstellen und Fachkräften angewiesen. Folgende Arbeitsgemeinschaften sind aktuell tätig:

Arbeitskreis Schutzkonzept

Die Abteilung Jugendarbeit erarbeitet sich zusammen ein Schutzkonzept. Der Jugendschutz ist Teil des Orgateams und hat dazu in Vorbereitung die Große Dienstbesprechung vorbereitet und moderiert. Zudem koordiniert er die monatlichen Treffen des AK's und einzelne Arbeitsbereiche der Konzeptentwicklung.

Arbeitskreis Medien

mit der Caritas, Diakonie, Erziehungsberatung Stadt Fürth, LRA Fürth, Polizei und Jugendmedienzentrum Connect.

EA Reihe Jugend auf der Suche

einzuklinken. Themen im ersten Jahr waren Schulfähigkeit, Sexueller Missbrauch, Umgang mit Süßem, Streitkultur, Entspannte Eltern, Krankheit und Trauer und auch das Anmeldeprozedere für die Kitas. Die Resonanz auf das Gesamtangebot war sehr gut. Stück für Stück hat sich die Vielfalt herum gesprochen. Vor allem der Onlineanteil wird ist gestiegen. Für 2025 ist bereits das Programm fertig.

Jugend auf der Suche:

Diese Reihe entstand aus dem Bedürfnis, gerade auch Jugendliche mit ihren sehr speziellen Bedürfnissen in den Blick zu nehmen. Sie sind schwieriger zu erreichen bzw. für Eltern schwerer greifbar. Auch unterscheiden sich die Themen. Aufgrund von Impulsen auch aus dem AK Jungs+ wurden hier Themen zur geschlechtlichen Vielfalt und Identitätsfindung priorisiert. Themen waren: Wie spreche ich über Sexualität, Jugend und Games, wie Jungen gesund aufwachsen können, wenn essen zum Problem wird, Umgang mit Drogen und Drogenkonsum, Stress in der Persönlichkeitsentwicklung und Pornografie. Auch ein Filmabend im Babylon Kino im

erziehung, Gaming und Glückspiel, Fake News erkennen und Sexualisierte Gewalt durchgeführt. Die Resonanz war sehr groß. Über 80 Anmeldungen kamen zustande.

Weitere Elternangebote:

- Medienelternabend Grundschule Farnbachschule
- Medienelternabend in Koop mit JaS an der Grundschule Soldnerstraße
- Medienelternangebot für F.I.L.L.A M17, Elan gGmbH
- Elternabend der Erziehungsberatung im Jugendkulturhaus OTTO
- Weitere Projekte und Aktionen
- PIT- Woche in der MS Soldnerstraße: Sexualpädagogisches Angebot in Kooperation mit der Schwangerenberatung
- Unterstützung der Frauengesundheitswoche mit Elternabend zum Thema Essstörungen
- Anti Gewaltreihe: Elternabend zum Thema Sexualisierte Gewalt in Kooperation mit der Kriminalpolizei
- Jungsprojekt an der Berufsschule: Aus dem AK Jungs+ entwickelte Kooperation zwischen der Berufsschule, ELAN, dem IB

Arbeitskreis „Ordnungsrechtlicher Jugendschutz SENF“

darin sind Jugendschützer:innen aus Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth vertreten.

Arbeitskreis „Kinder- und Jugendgesundheit“

Initiiert von Lisa Rogner, der Fachstellenleitung der Gesundheitsregion Plus. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist als Vertreter für die Kinder- und Jugendarbeit und als Schnittstelle zu den vielen Einrichtungen in der Stadt vertreten.

Netzwerk „Gesunde Schule“

Es gibt viele Akteur:innen die Angebote für, mit und in den Schulen zu Themen wie u.a. Prävention, Gesundheit, Gewalt, Medien, Drogen, Ernährung anbieten. Es gibt verschiedene Kataloge und Informationsquellen, Arbeitskreise und einen großen Bedarf an Orientierung, Austausch und Beratung. Diese Themen etwas ganzheitlicher zu betrachten und vor allem den Austausch zu fördern und passgenaue Hilfen zu ermöglichen ist ein Ziel dieses Netzwerkes. Zweimal im Jahr gibt es Netzwerktreffen für alle Interessierten. Mit Praxisnahen Inputs, Austauschforen und Netzwerkinfos wurde eine Attraktive Plattform der Kooperation geschaffen.

AK Jungs+

geschlechtersensible Arbeit als Schwerpunktthema der Abteilung Jugendarbeit und auch der immer wieder geäußerte Bedarf nach Austausch zu Jungenspezifischen Bedarfslagen haben das Bildungsbüro und den Jugendschutz veranlasst hier eine Aufschlag für ein Netzwerk zu starten. Zweimal im Jahr trifft sich der Arbeitskreis und stellt Angebote und Impulse für eine geschlechtersensible Arbeit vor. Zudem vertritt der Jugendschutz diesen Arbeitskreis bei Netzwerktreffen der Region

AK Präventionsbeauftragte an Fürther Schulen

In Kooperation mit der Gesundheitsregion Fürth und der Gesundheitsförderung des Landratsamtes Fürth haben wir die Präventionsbeauftragten der Fürther Schulen eingeladen. Mit diesen soll eine Form gefunden werden, Bedarfe und Anfragen mit Angeboten besser in Kontakt zu bringen. Diese Zielgruppe ist mit wenig zeitlichen Ressourcen ausgestattet und oft auch mit einem sehr unklaren Auftrag versehen. Hier eine Stärkung herbei zu führen, durch Austausch, Material, Netzwerkkontakte und konkrete Projekte ist das Ziel. Geförderte Aktionen / Projekte und Events Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz hat in seinem Budget auch Mittel zur Vergabe für Projekte und Angebote von anderen Trägern, die im Sinne der Prävention tätig sind. Dazu können diese einen Antrag stellen, und einen Teil ihrer Ausgaben fördern lassen.

- Lesefrühling: 2024 fand der Fürther Lesefrühling der Volksbücherei Fürth mit Lesungen für die Fürther Schulklassen statt.
- Selbstbehauptungstraining an der Adelbert Stifter Grundschule „Nicht mit mir!“
- Gewaltprävention mit dem Theaterprojekt von Thevo an der Mittelschule Schwabacherstraße
- Bewegungsangebote für Jungs für Berufsschule 1

Fazit aus dem Jahr 2024

- Zusammenbringen von Bedarf und Angeboten braucht Rahmenbedingungen. Zudem sind die Ressourcen aller pädagogischen Fachkräfte sehr strapaziert. Auch wenn Bedarfslagen geäußert werden, bleibt wenig Raum für deren Umsetzung bei den Beteiligten. Arbeitskreise brauchen bei allen Beteiligten auch Zeitressourcen für Vorbereitungen und Nacharbeit. Der Jugendschutz kann nicht nur Dienstleister sein, sondern braucht aktive Mitarbeit. Manche Angebote müssen trotz Bedarf eingestellt werden.
- Die Entwicklung eines Schutzkonzept für die Abteilung Jugendarbeit ist ein spannendes und wichtiges Projekt. Es leistet einen hohen Beitrag zur Entwicklung der ganzen Arbeit –kostet aber auch entsprechend Arbeitszeit. Im Prozess tauchen viele wichtige Entwicklungsthemen auf.
- Netzwerkarbeit ist zwingend Grundlage beim Jugendschutz – zu vielen Themen, die sonst nicht bearbeitet werden können
- Der Ordnungsrechtliche Jugendschutz braucht mehr Ressourcen! 5% von 19,5 Stunden ist zu wenig für immer mehr strukturelle Problemlagen.

Planungen 2025

- Entwicklung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes innerhalb der Abteilung Jugendarbeit
- Verstetigung der Elternabendreihen über verschiedene Netzwerke hinaus.
- Planung, Koordination und Durchführung der Präventionsreihe „Gemeinsam gegen Drogen –selbstbestimmt statt abhängig!“
- Entwicklung eines Partizipationsmoduls für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
- Aufrechterhaltung der verschiedenen Netzwerke in Zeiten knapper werdender Ressourcen und zunehmenden Themen



Fürther FERIEN! PROGRAMM

Das Ferienprogramm und der Ferienpass 2023

Oswald Gebhardt, Maria Livadiotou und Stefanie Gebhardt

Königsplatz 2
90762 Fürth

Zi. 328

Tel.: 0911/ 97 41 561
0911/ 97 41 566

E-Mail:

maria.livadiotou@fuerth.de, stefanie.gebhardt@ferien-fuerth.de
oswald.gebhardt@ferien-fuerth.de

Das Ferienprogramm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 15 Jahren (davon gibt es in Fürth knapp 10000 – Stand 2020). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welches durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft bzw. unser Werbeflyer des Kinderferienprogrammes wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Tourist-Information und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor dem Anmeldebeginn der jeweiligen Ferien verteilt.

UNSERE ZIELE

- Kinder und Jugendliche haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder und Jugendliche leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder und Jugendliche sowohl andere Gleichaltrige und als auch neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder und Jugendliche entdecken ihr erweitertes Lebensumfeld neu
- Kinder und Jugendliche werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Kinder und Jugendliche gewinnen Lust an Kultur und Geschichte
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung

UNSERE ANGEBOTSPALETTE

Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Eltern waren für die vielfältigen und umfangreichen Angebote außerordentlich dankbar. Die Kurse, Tagesausflüge, Workshops und Angebote in allen Bereichen Sport, Medien und Kreatives waren sehr gut ausgebucht und wertgeschätzt. Das zeigt uns wieder, wie wichtig diese Arbeit ist und Ausbaumöglichkeiten mit Sicherheit erfolgversprechend wären, wenn finanzielle Mittel ebenfalls ausgebaut werden würden.

TAGESAUSFLÜGE

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit fast vier Jahrzehnten Tradition haben, hat auch in diesem Jahr die Fürther Kinder in ihren Bann gezogen und mit abenteuerlichen Ferien in der Region Mittelfranken und darüber hinaus beschenkt.

Der Schwerpunkt der Tagesausflüge umfasste vielfältige Angebote in ganz Mittelfranken, von In- und Outdoor-Kletterangeboten, Freizeiten mit Übernachtung, Erlebnisbädern, Freizeitparks, Museen und vielem mehr.

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die auch 2024 angeboten wurde:

- erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Outdoor-Klettern, Abenteuerparks und Hochseilgarten
- kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen wie die Burg Cadolzburg
- freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks wie Legoland, Schloss Thurn
- umweltbezogene Projekte z.B. die Umweltstation Liasgrube, Tierpark Sommerhausen
- sportorientierte Unternehmungen wie Kneebord und Stand-up-Paddling am Steinberger See, mehrtägige Reitangebote mit dem Reitverein Schwabach
- mehrtägige Freizeiten

- wissenschaftsorientierte Angebote z.B. Technische Hochschule Nürnberg und Zukunftsmuseum
- mehrtägige Ferienbetreuung im Spielhaus Fürth
- spaß- und erholungsorientierte Tagesangebote in Freizeit- und Erlebnisbäder wie Fürthermare, Atlantis, Bambados

Abteilungsübergreifend gab es 2024 zusätzliche Projekte und Angebote zum Thema Gesundheit. Unser Ziel war es, Kinder das Thema allumfassend im Rahmen von altersgerechten und attraktiven Angeboten schmackhaft zu machen. Den Schwerpunkt legten wir auf vielfältige Tagesausflüge und Kurse mit Pferden an verschiedenen Orten u.a. Alle diese Angebote kamen bei den Kindern super an und waren ausgebucht:

Ranchtag mit Pferden im Bühlhof
Ponyreittage und Pony-Erlebniswoche beim Reitverein Schwabach
Erlebnistag am Pferdehof Schneemühle

Desweiteren gab es zum Thema Gesundheit Kurse wie Selbstbehauptung für Mädchen, Bouldern, Ernährungsworkshops sowie weitere Thementage in sehr enger Kooperation mit dem Spielhaus.

MEDIEN-ANGEBOTE

Wie bereits zuvor wurde für die Fürther Kinder und Jugendlichen in den Oster-, Pfingst-, Sommerferien eine umfangreiche und kunterbunte Auswahl an Medien Workshops und – Kursen angeboten, die sehr gut ankamen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen unserer Abteilung - dem Medienzentrum Connect - und den anderen Veranstaltern für die Umsetzung der Angebotsvielfalt.

KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse durch außergewöhnliche Angebote: die Schule der Phantasie mit Trickfilmwerkstatt, Klangfarben oder „vom Selfie zum Selbstbildnis“, Gabi Holts mit „The Jungle Book“ oder die Schleicherei mit Glitzer, Regenbogen und Badebomben, um nur ein paar Beispiele zu nennen...Die Nachfrage bei den Kindern und Jugendlichen ist groß.

SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön an die Vereine und ihre ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die durch ihre Teilnahme an den Ferien-



BMX©Oswald Gebhardt 2024

programmen auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienkinder und -jugendlichen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt, sondern manche dadurch ein neues Hobby finden und es im Verein weiter fortsetzen.

Hierbei sind vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und der Umgang innerhalb der Gruppe miteinander. Hier können sie sich frei von der Gruppendynamik ihrer Schulklasse bewegen, neue Kinder und Jugendliche kennenlernen und andere Potentiale und Talente in sich entdecken und ausprobieren.

DER FÜRTHER FERIENPASS SEIT 2024 FÜR ALLE VON 4-16 JAHREN

Auch in diesem war der Fürther Ferienpass wieder ein voller Erfolg. Der Pass war für alle Fürther Kinder und Jugendliche von 4-16 Jahren erhältlich. Den Preis von 5,- Euro konnten wir halten.

Schirmherr und Patenschaft

Als Schirmherrn konnten wir bereits wie 2022 unseren Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung gewinnen. Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales und Kultur, übernahm die Patenschaft für den Ferienpass.

Unser moderner, zukunftsorientierter Ferienpass für Fürth kommt gut an

Der Verzicht auf ein klassisches Abreißheft mit Gutscheinen zugunsten eines personalisierten Passes im Scheckkartenformat zeigte sich erneut als richtige Entscheidung. Die Online-Buchungen funktionierten ohne nennenswerte Probleme. Auch die Ferienpass Handy-App wurde rege genutzt.

Wieder das Highlight: Freier Eintritt ins Sommerbad Fürth

Auch 2024 wurde Kindern und Jugendlichen mit dem Ferienpass während der gesamten Sommerferien freier Eintritt ins Fürther Sommerbad ermöglicht. Und das sogar bereits ab 15. Juli, also 2 Wochen vor Ferienbeginn. Hierzu konnten wir mit unserem Partner, der infra Fürth die bestehende Zusammenarbeit auf Subventionsbasis erfolgreich fortführen.

Tolle Angebote und Vergünstigungen

Obwohl einzelne, für den Ferienpass relevante Einrichtungen, wie etwa das Pixels und das Hologate Fürth, schließen mussten, kamen erneut über 60 Angebote wie Freizeitparks, Kletterwälder, Sportstätten, Bäder und Museen zusammen. Neu an Bord sind seit 2024 z.B. der Ninja-Warrior Park Nürnberg und das Museum für Kommunikation.

Werbetrommel

Es erfolgte wieder eine professionelle Werbekampagne:

- Plakatierung an Litfaßsäulen, Plakatwänden und in der U-Bahn sowie bei den Verkaufsstellen
- diverse Presseartikel in INFÜ und Fürther Nachrichten
- Veröffentlichung auf einschlägigen Websites wie der Familieninfo Fürth, der Website des Sommerbades
- Socialmedia-Werbung auf Instagram und Facebook
- die Ferienpass-Broschüre wurde an allen Fürther Schulen verteilt (7000 Exemplare)
- die Ferienpass-Broschüre wurde an gut frequentierten Orten ausgelegt. Auf die flächendeckende Verteilung der Print-Broschüre haben wir aus Nachhaltigkeitsgründen verzichtet.
- Zusätzlich konnten wir 2024 via die



Bogenschießen©Oswald Gebhardt

Fürther Infoscreens auf den Ferienpass aufmerksam machen

Verkaufsstellen für die Gutscheincodes

Um die Bezahlung des Ferienpasses auch offline zu ermöglichen und den Pass niederschwellig anzubieten, gab es erneut das Angebot von auf Flyer gedruckten Gutscheincodes, die auf der Website eingelöst werden konnten. Verkaufsstellen hierfür waren die Jugendhäuser der Stadt Fürth, die Bürgerinformation sowie die Tourist-Info Fürth.

Hier die wichtigsten Fakten im Überblick und eine kurze Evaluation

- Der Ferienpass konnte auf unserem Online-Portal und in verschiedenen Verkaufsstellen für 5,- € erworben werden.
- Berechtig waren Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren
- Der Pass galt im Jahr 2024 während der Sommerferien von 27. Juli bis 09. September. Im Sommerbad galt der Pass bereits ab 15. Juli.
- Besitzerinnen und Besitzer bekamen gemäß der Vereinbarung Sonderkonditionen bei den Anbietern
- Die Ermäßigung wurde gewährt, wenn der Ferienpass dort in Papierform oder digital auf dem Handy vorgelegt wurde.
- Um die Echtheit unseres Ferienpasses zu überprüfen mussten nur das aufgedruckte Passfoto abgeglichen werden.

- Der Eintritt ins Sommerbad erfolgte via QR-Code, was reibungslos funktionierte

- Mitmachende Veranstalterinnen und Veranstalter taten sowohl etwas Gutes für die Fürther Kinder und Jugendliche als auch für sich selbst: Sie bekamen dadurch flächendeckende kostenfreie Eigenwerbung, mehr Besucherinnen und Besucher sowie zusätzliche Einnahmen durch weitere Familienmitglieder (Eltern, Großeltern, befreundete Familien etc.).

Rückblick – Kurzevaluation

Verkaufszahlen

Mit knapp 3100 verkauften Ferienpässen blieben die Verkaufszahlen im Vergleich zu 2023 konstant.

Nutzung der Pässe für das Sommerbad 2022 - 2024

2022 wurden vom Sommerbad 2.952 Zutritte mit Ferienpass registriert. 2023 waren es 4.411 Zutritte. Wir verzeichneten also einen Anstieg von 49,2 %. 2024 gab es mit 5678 Gesamteintritten, einen Anstieg von 28,7 %.

Buchungsprocedere

Bezüglich der Online-Registrierung, sowie dem Buchungsablauf (Foto-Upload, etc.) gab es nur wenige Rückfragen seitens der Eltern, was unser Konzept bestätigte. Bei Bedarf boten wir im Jugendamt Unterstützung bei der Online-Buchung an. Dieses Angebot wurde u.a. auch von Lehrkräften genutzt.

Ausblick, Änderungen + Zukunftsvisionen

Nach der tollen Resonanz freuen wir uns schon auf die Fortführung 2025.

Für die Zukunft wäre es wichtig, sowohl die Buchung des Ferienpasses als auch die Buchungssoftware des Ferienprogramms mindestens zweisprachig anzubieten. Im Zeitalter der Globalisierung und auch wegen dem traurigen Fakt, dass viele Menschen ihre Heimat aus politischen Gründen verlassen müssen, sollte mindestens eine englische Version zur Verfügung stehen.

Der Spielhofsommer

Die Abteilung Jugendarbeit hat 2024 unter dem Dach des Ferienprogramms zusammen mit zusätzlichen Honorarkräften den „Fürther Ferien Spielhof“ am Pfisterschulhof eröffnet, der in den Pfingst- und Sommerferien veranstaltet wurde. Das Angebot war kostenlos und fand jeweils Montag bis Samstag von 14-19 Uhr statt. Alle Kinder, die dabei sein wollten, konnten ohne vorherige Anmeldung innerhalb der Öffnungszeiten auf den Pfisterhof kommen und mitmachen. Vor Ort konnten Kinder unter Anleitung der Kinderbetreuer basteln, spielen, an den festinstallierten Spielgeräten turnen oder sich beim Spiel mit Bällen und Springseilen austoben. Zudem gab es verschiedene Workshops aus den Bereichen Kunst und Kultur. Von Parkour über Kunstdruck bis zu Zirkus, durften Kinder unter der Anleitung von Profis, ihre Fähigkeiten entdecken. Auch Fürth Bewegt war mit verschiedenen Bewegungsangeboten auf dem Spielhof vertreten.



Der Boden ist Lava@parkour



Parkour Ferienkurs@parkour

infra fürth

Tiergarten
Nürnberg

dba
Aerobolm dba.com

AKTIVSTALL NÜRNBERG
— natürlich Pferd —

BABYLON
KINO AM STADTPARK

KICKFABRIK
City Soccer Nürnberg

FREIZEIT-LAND
GEISELWIND

ATLANTIS
THERMO

Erfahrungsfeld
zur Entfaltung der Sinne

Swin Golf
Horbach

JUMP 4 ALL

Fürther Freizeit

der steinbock
ROAIDERN • CAFE • GARTEN

AIRTIME
TRAMPOLINPARK
NÜRNBERG

KRIMINALMUSEUM
FÜRTH



PIXELS
VIRTUELLE WELTEN ERLEBEN

TUCHEKLAND
DIE ERLEBNISWELT FÜR DIE GANZE FAMILIE



ACTIONPARK
SPORT FUN LASERTAG

Aquella

HOLOGATE
WORLD

BEYER'S
AKTIV-PARK

KLETTERWALD
WEIHERHOF

STRENG
150 Jahre

E-Fun-Park
POTTENSTEIN

waldseilpark
rummelsberg

West
BOWL
NÜRNBERG
RÖTHENBACH

FÜRTH
1860

Climbing Factory
Klettern in Nürnberg

WAKEPARK
BROMBACHSEE

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

Familygolf
Futsal • Kicker
Soccergolf • Bubble-Soccer
Minigolf und Biergarten

Industriemuseum Lauf

SPORTPARK
MEHR ERLEBEN

ERLEBNISFELSEN
POTTENSTEIN

like2bike
Franken.de

Fränkisches
Freilandmuseum
Bad Windsheim

Beerenland

FORMULA.DE
RACING, MOTORSPORT, EVENTS & MORE

playmobil
FunPark

dinosaurier
museum
altmühltal

KLETTERWALD
POTTENSTEIN

ABENTEUERWALD ENDERNOOF

Erlebniswelt
Velburg

First Carl
SOMMERRODELBAHN
PLEINFELD

Nürnberg

Mäd Schick

Stein

Bayerische
Schlosserverwaltung

STADT
MUSEUM
FÜRTH

DB Museum

JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKEN

kunst
galerie
fürth

MUSEEN DER
STADT NÜRNBERG



fürth

kommunale jugendarbeit

